

SONY[®]

4-454-443-41(1) (DE)

Mehrkanal- AV-Receiver

Bedienungsanleitung

STR-DN1040

VORSICHT

Um die Brandgefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlags zu verringern, setzen Sie das Gerät weder Regen noch sonstiger Feuchtigkeit aus.

Um die Brandgefahr zu verringern, decken Sie die Lüftungsöffnungen des Geräts auf keinen Fall mit Zeitungen, Tischdecken, Vorhängen usw. ab.

Stellen Sie auch keine Gegenstände mit offenen Flammen (z. B. brennende Kerzen) in die Nähe des Geräts.

Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlags zu verringern, schützen Sie das Gerät vor Tropf- oder Spritzwasser und stellen Sie keine Gefäße mit Flüssigkeiten darin, wie z. B. Vasen, auf das Gerät.

Stellen Sie das Gerät nicht an einem beengten Ort auf, wie z. B. in einem Bücherregal oder einem Einbauschränk.

Schließen Sie das Gerät an eine leicht zugängliche Netzsteckdose an, da das Gerät durch Ausstecken des Netzsteckers vom Stromnetz wird. Sollten an dem Gerät irgendwelche Störungen auftreten, ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Netzsteckdose.

Schützen Sie Akkus und Batterien bzw. Geräte mit eingelekten Akkus und Batterien vor übermäßiger Hitze, wie z. B. direktem Sonnenlicht und Feuer.

Das Gerät bleibt auch in ausgeschaltetem Zustand mit dem Stromnetz verbunden, solange das Netzkabel mit der Netzsteckdose verbunden ist.

Ein zu großer Schalldruck von Ohrhörern und Kopfhörern kann zu einem Hörverlust führen.



Dieses Symbol weist auf das Vorhandensein einer heißen Oberfläche hin, die sich während des normalen Betriebs aufheizen kann.

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt bei Verwendung eines Verbindungskabels, das kürzer als 3 Meter ist, die in der EMV-Richtlinie festgelegten Grenzwerte.

Für Kunden in Europa



Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten (anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte)

Dieses Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft, den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen zum Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Europe Only



Pb

**Entsorgung von
gebrauchten Batterien
und Akkus (anzuwenden
in den Ländern der
Europäischen Union und
anderen europäischen
Ländern mit einem
separaten Sammelsystem
für diese Produkte)**

Dieses Symbol auf der Batterie/dem Akku oder der Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln sind. Auf einigen Batterien/Akkus wird dieses Symbol möglicherweise zusammen mit einem chemischen Symbol verwendet. Die chemischen Symbole für Quecksilber (Hg) oder Blei (Pb) werden hinzugefügt, wenn die Batterie/der Akku mehr als 0,0005 % Quecksilber oder mehr als 0,004 % Blei enthält. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieser Batterien/Akkus schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft, den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern.

Bei Produkten, die aus Gründen der Sicherheit oder Funktionalität bzw. zum Schutz vor Datenverlust eine ständige Verbindung zur eingebauten Batterie benötigen, sollte die Batterie nur durch qualifiziertes Servicepersonal ausgetauscht werden.

Um sicherzustellen, dass die Batterie korrekt entsorgt wird, geben Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer zur Entsorgung an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten ab. Entfernen Sie alle anderen Batterien entsprechend den Informationen im Abschnitt zum sicheren Herausnehmen der Batterie. Geben Sie die Batterie an einer Annahmestelle für das Recycling von Batterien/Akkus ab. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts oder der Batterie/des Akkus erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

**Hinweis für Kunden: Die folgenden
Informationen betreffen nur Geräte,
die in Ländern verkauft werden,
in denen EU-Richtlinien gelten.**

Dieses Produkt wurde von oder im Namen von Sony Corporation, 1-7-1 Konan Minato-ku Tokyo, 108-0075 Japan hergestellt. Anfragen zur Produktkonformität gemäß EU-Gesetzgebung sind an den bevollmächtigten Vertreter zu richten: Sony Deutschland GmbH, Hedelfinger Straße 61, 70327 Stuttgart, Deutschland. Für Kundendienst- oder Garantieangelegenheiten wenden Sie sich bitte an die in Kundendienst- oder Garantiedokumenten genannten Adressen.

Hiermit erklärt Sony Corp., dass dieses Gerät die maßgeblichen Anforderungen sowie andere relevante Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG erfüllt. Weitere Einzelheiten finden Sie unter der folgenden URL:
<http://www.compliance.sony.de/>



Info zur vorliegenden Anleitung

- Die Anweisungen in dieser Anleitung beziehen sich auf das Modell STR-DN1040. Die Modellnummer befindet sich rechts unten auf der Vorderseite. Die Abbildungen in dieser Anleitung beziehen sich auf das Modell für Europa und können von Ihrem Modell abweichen. Alle Unterschiede bei der Bedienung werden in dieser Anleitung mit dem Hinweis „Nur Europa-Modell“ gekennzeichnet.
- Die Anweisungen in dieser Anleitung beziehen sich auf die Bedienung des Receivers mit der mitgelieferten Fernbedienung. Sie können auch die Tasten oder Regler am Receiver verwenden, wenn sie gleiche oder ähnliche Bezeichnungen wie die Tasten an der Fernbedienung haben.

Hinweise zu Urheberrechten

Dieser Receiver ist mit Dolby* Digital und Pro Logic Surround sowie mit dem DTS** Digital Surround System ausgestattet.

* Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories. Dolby, Pro Logic, Surround EX und das Symbol mit dem doppelten D sind Marken von Dolby Laboratories.

** Hergestellt unter Lizenz. Die US-Patentnummern lauten: 5,956,674; 5,974,380; 6,226,616; 6,487,535; 7,212,872; 7,333,929; 7,392,195 und 7,272,567 sowie anderen ausgestellten und angemeldeten US- und weltweiten Patenten. DTS-HD und das zugehörige Symbol sowie die Kombination aus DTS-HD und dem zugehörigen Symbol sind eingetragene Marken und DTS-HD Master Audio ist eine Marke von DTS, Inc. Das Produkt enthält Software. © DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Dieser Receiver ist mit High-Definition Multimedia Interface (HDMI™)-Technologie ausgestattet. Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC in den USA und in anderen Ländern.

AirPlay, iPhone, iPod, iPod classic, iPod nano und iPod touch sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc.

Alle anderen Marken und eingetragenen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. In dieser Anleitung werden Marken nicht mit ™ und ® gekennzeichnet.

„Made for iPod“ bzw. „Made for iPhone“ bedeutet, dass elektronisches Zubehör speziell für den Anschluss an einen iPod bzw. ein iPhone konzipiert und vom Entwickler entsprechend den Leistungsstandards von Apple zertifiziert wurde.

Apple ist nicht für die Funktionsfähigkeit dieses Geräts bzw. die Einhaltung von Sicherheitsstandards und gesetzlichen

Vorschriften verantwortlich. Bitte beachten Sie, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit einem iPod oder iPhone die Qualität der Funkverbindung beeinträchtigen kann.

DLNA™, das DLNA-Logo und DLNA CERTIFIED™ sind Marken, Dienstleistungszeichen oder Gütezeichen der Digital Living Network Alliance.

Das „Sony Entertainment Network“-Logo und „Sony Entertainment Network“ sind Marken der Sony Corporation.

Wake-on-LAN ist eine Marke der International Business Machines Corporation in den USA.

Windows und das Windows-Logo sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern.

Dieses Produkt ist durch bestimmte geistige Eigentumsrechte der Microsoft Corporation geschützt. Die Verwendung oder Distribution dieser Technologie außerhalb dieses Produktes ohne Lizenz von Microsoft oder eines bevollmächtigten Microsoft-Tochterunternehmens ist untersagt.

Die MPEG Layer-3 Audio-Kodierungstechnologie und Patente wurden von Fraunhofer IIS und Thomson lizenziert.

„x.v.Color (x.v.Colour)“ und das „x.v.Color (x.v.Colour)“-Logo sind Marken der Sony Corporation.

„BRAVIA“ ist eine Marke der Sony Corporation.

„PlayStation“ ist eine eingetragene Marke von Sony Computer Entertainment Inc.

„WALKMAN“ und das „WALKMAN“-Logo sind eingetragene Marken der Sony Corporation.

MICROVAULT ist eine Marke der Sony Corporation.

VAIO und VAIO Media sind eingetragene Marken der Sony Corporation.

PARTY STREAMING und das PARTY STREAMING-Logo sind Marken der Sony Corporation.

Das Wi-Fi CERTIFIED-Logo ist ein Gütezeichen der Wi-Fi Alliance.

MHL, Mobile High-Definition Link und das MHL-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von MHL Licensing, LLC.

InstaPrevue™ ist eine Marke oder eingetragene Marke von Silicon Image, Inc. in den USA und anderen Ländern.

FLAC Decoder

Copyright © 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007 Josh Coalson

Weiterverbreitung und Verwendung in nichtkompilierter oder kompilierter Form, mit oder ohne Veränderung, sind unter den folgenden Bedingungen zulässig:

- Weiterverbreitete nichtkompilierte Exemplare müssen das obige Copyright, diese Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss im Quelltext enthalten.
- Weiterverbreitete kompilierte Exemplare müssen das obige Copyright, diese Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder anderen Materialien, die mit dem Exemplar verbreitet werden, enthalten.
- Weder der Name Xiph.org Foundation noch die Namen der Mitwirkenden dürfen zum Kennzeichnen oder Bewerben von Produkten, die von dieser Software abgeleitet wurden, ohne spezielle vorherige schriftliche Genehmigung verwendet werden.

DIESE SOFTWARE WIRD VON DEN URHEBERRECHTSINHABERN UND DEN MITWIRKENDEN OHNE MÄNGELGEWÄHR ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, UND JEDLICHE GARANTIE, SOWOHL AUSDRÜCKLICH ALS AUCH IMPLIZIT, EINSCHLIEßLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE IMPLIZITE GARANTIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WERDEN HIERMIT AUSGESCHLOSSEN. DIE FOUNDATION ODER IHRE MITWIRKENDEN SIND UNTER KEINEN UMSTÄNDEN FÜR JEDLICHE DIREKTEN, INDIREKTEN, ZUFÄLLIGEN, SPEZIELLEN, EXEMPLARISCHEN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN VERANTWORTLICH (EINSCHLIEßLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF BESCHAFFUNG ODER ERSATZ VON WAREN ODER DIENSTEN, AUF NUTZUNGSAusFALL, DATENVERLUST ODER ENTGANGENEN GEWINN SOWIE AUF UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBES), DIE UNABHÄNGIG VON DER URSACHE UND BELIEBIGER THEORETISCHEN HAFTBARKEIT (OB VERTRAGLICH FESTGELEGT, PER KAUSALHAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG EINSCHLIEßLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE) DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ENTSTANDEN SIND, AUCH WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

Inhaltsverzeichnis

Info zur vorliegenden Anleitung ...	3
Mitgeliefertes Zubehör	8
Beschreibung und Position der Teile	9
Vorbereitungen	21

Anschlüsse

1: Aufstellen der Lautsprecher	24
2: Anschließen der Lautsprecher	26
3: Anschließen des Fernsehgeräts	28
4: Anschließen anderer Geräte	29
5: Anschließen der Antennen	34
6: Herstellen einer Netzwerkverbindung	35

Vorbereiten des Receivers

Anschließen des Netzkabels	37
Einschalten des Receivers	37
Einstellen des Receivers mit Easy Setup	37
Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen des Receivers	39
Bedienung der grafischen Benutzeroberfläche (Graphical User Interface, GUI)	44

Grundlegende Funktionen

Wiedergabe von Ton und Bild der angeschlossenen Geräte	46
Wiedergabe von einem iPod/iPhone	48
Wiedergabe von einem USB-Gerät	50

Tuner-Bedienung

Hören von UKW-/ MW-Sendern	53
Speichern von UKW-/ MW-Radiosendern (Preset Memory)	54
Empfangen von RDS-Sendern	56

Genießen von Klangeffekten

Auswählen des Schallfeldes	56
Einstellen des Equalizers	60
Verwenden der Funktion Sound Optimizer	60
Auswählen des Kalibrierungstyps	61
Verwenden der Funktion Pure Direct	61
Zurücksetzen der Schallfelder auf die Standardeinstellungen	61

Verwenden von Netzwerkfunktionen

Hinweise zu den Netzwerkfunktionen des Receivers	62
Einrichten des Servers	62
Wiedergeben von auf dem Server gespeicherten Audioinhalten	69
Zugreifen auf das Sony Entertainment Network (SEN)	72
Verwenden der Funktion PARTY STREAMING	75
Streamen von iTunes-Musik mit AirPlay	77
Aktualisieren der Software	78
Suchen eines Elements anhand eines Stichworts	81

Leistungsmerkmale von „BRAVIA“ Sync

Was ist „BRAVIA“ Sync?	82
Vorbereitungen für „BRAVIA“ Sync	82
Einknopfbedienung	83
Systemaudiosteuerung	83
Systemausschaltung	84
Scene Select	84
Home Theatre Control	84
Problemlose Fernbedienung	85
Steuern eines MHL-Geräts	85
Umschalten zwischen den Monitoren für die HDMI-Videosignalausgabe ...	86

Sonstige Funktionen

Umschalten zwischen digitalen und analogen Audiosignalen (INPUT MODE)	86
Ändern der Zuordnung von Video-/Audioeingangsbuchsen (Input Assign)	87
Verwenden des Bi-Amping-Betriebs	88
Verwenden der Multi-Zonen-Funktionen	89
Zurücksetzen auf die werkseitigen Standardeinstellungen	91

Anpassen von Einstellungen

Verwenden des Menüs „Settings“	91
Easy Setup	94
Menü „Speaker Settings“	94
Menü „Audio Settings“	99
Menü „HDMI Settings“	100
Menü „Input Settings“	102
Menü „Network Settings“	103
Menü „System Settings“	104
Bedienung ohne GUI	104

Verwenden der Fernbedienung

Programmieren der Fernbedienung	110
Zurücksetzen der Fernbedienung	114

Zusätzliche Informationen

Vorsichtsmaßnahmen	115
Fehlersuche	116
Technische Daten	130
Index	133

Mitgeliefertes Zubehör

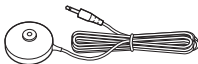
- Bedienungsanleitung (nur beim Modell für Australien) (diese Anleitung)
- Kurzanleitung (1)
- Referenzhandbuch (1) (nur Modell für Europa)
- Fernbedienung (RM-AAP103) (1)
- R6-Batterien der Größe AA (2)
- UKW-Wurfantenne (1)



- MW-Rahmenantenne (1)

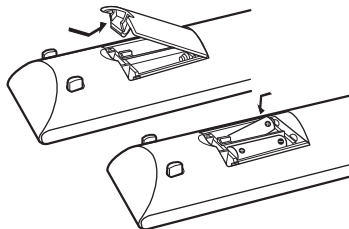


- Optimierungsmikrofon (ECM-AC2) (1)



Einlegen von Batterien in die Fernbedienung

Legen Sie die zwei mitgelieferten R6-Batterien (Größe AA) in die Fernbedienung ein. Achten Sie beim Einlegen der Batterien auf die richtige Polarität.

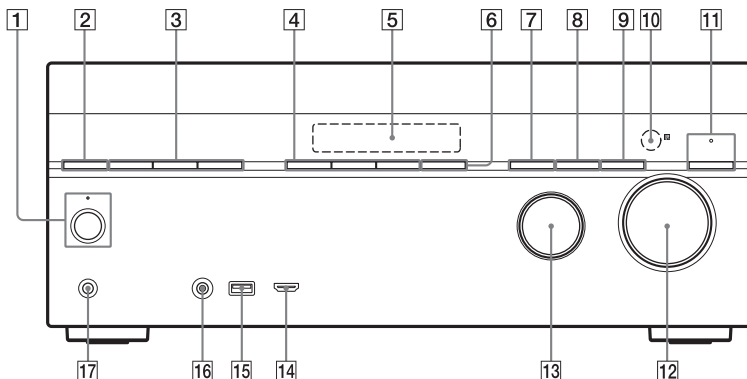


Hinweise

- Setzen Sie die Fernbedienung weder großer Hitze noch Feuchtigkeit aus.
- Verwenden Sie keine neue Batterie zusammen mit einer alten Batterie.
- Verwenden Sie keine Manganbatterien zusammen mit anderen Batterietypen.
- Setzen Sie den Fernbedienungssensor keinem direkten Sonnen- oder Lampenlicht aus. Andernfalls könnte es zu einer Fehlfunktion kommen.
- Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzen möchten, nehmen Sie die Batterien heraus, damit nicht durch auslaufende oder korrodierende Batterien Schäden entstehen.
- Wenn Sie die Batterien austauschen oder herausnehmen, werden evtl. die programmierten Codes gelöscht. Programmieren Sie in diesem Fall die Fernbedienung erneut (Seite 110).
- Wenn der Receiver nicht mehr auf die Fernbedienung reagiert, ersetzen Sie alle Batterien durch neue.

Beschreibung und Position der Teile

Vorderseite



- 1** **I/⏻ (Ein/Standby) (Seite 37, 61, 91)**
Die Anzeige über der Taste leuchtet wie folgt auf:
Grün: Der Receiver ist eingeschaltet.
Bernsteinfarben: Der Receiver ist im Standby-Modus und
– entweder „Control for HDMI“ (Seite 101) oder „Network Standby“ (Seite 103) ist auf „On“ eingestellt.
– „Pass Through“ ist auf „On“* oder „Auto“ (Seite 101) eingestellt.
– Der Receiver in Zone 2 ist eingeschaltet (Seite 90).
Die Anzeige leuchtet nicht, wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet und die Funktionen „Control for HDMI“, „Pass Through“ und „Network Standby“ auf „Off“ eingestellt sind.
* Nur beim Modell für Australien.
- 2** **SPEAKERS (Seite 39)**
- 3** **TUNING MODE, TUNING +/-**
Drücken Sie die Taste TUNING MODE, um den Tuner (UKW/MW) zu bedienen.
Drücken Sie TUNING +/-, um einen Sender zu suchen.
- 4** **A.F.D./2CH, MOVIE, MUSIC (Seite 46, 56, 61)**
- 5** **Bedienfeld-Display (Seite 11)**
- 6** **SOUND OPTIMIZER (Seite 60)**
- 7** **INPUT MODE (Seite 86)**
- 8** **DIMMER**
Dient zum Einstellen der Helligkeit des Bedienfeld-Displays in 3 Stufen.
- 9** **DISPLAY (Seite 109)**
- 10** **Fernbedienungssensor**
Empfängt die Signale von der Fernbedienung.
- 11** **PURE DIRECT (Seite 61)**
Die Anzeige über der Taste leuchtet auf, wenn die Funktion PURE DIRECT aktiviert ist.

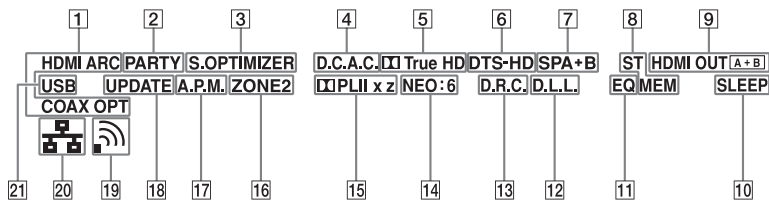
Hinweis

Wenn die Anzeige langsam blinkt, wird die Software aktualisiert (Seite 78).

- 12 MASTER VOLUME (Seite 46, 98)**
- 13 INPUT SELECTOR (Seite 39, 46, 87)**
- 14 HDMI/MHL (VIDEO 2 IN) Buchse (Seite 32)**
- 15 Ψ (USB) Anschluss (Seite 34)**
- 16 Buchse AUTO CAL MIC**
- 17 Buchse PHONES**

Hier werden Kopfhörer
angeschlossen.

Anzeigen auf dem Bedienfeld-Display



1 Eingangsanzeige

Leuchtet, um den aktuellen Eingang anzuzeigen.

HDMI

Der Receiver erkennt das Gerät, das an eine HDMI IN-Buchse angeschlossen ist.

ARC

Der Fernseheneingang wurde ausgewählt, und Audio Return Channel-Signale (ARC-Signale) werden erkannt.

COAX

Ein Digitalsignal wird über die Buchse COAXIAL eingespeist (Seite 86).

OPT

Ein Digitalsignal wird über die Buchse OPTICAL eingespeist (Seite 86).

2 PARTY

Leuchtet, wenn die Funktion PARTY STREAMING aktiviert ist (Seite 75).

3 S.OPTIMIZER

Leuchtet, wenn die „Sound Optimizer“ aktiviert ist (Seite 60).

4 D.C.A.C.

Leuchtet, wenn die Messergebnisse der automatischen Kalibrierung (Auto Calibration) angewendet werden.

5 Dolby Digital Surround-Anzeige*

Die jeweilige Anzeige leuchtet, wenn der Receiver die entsprechenden Signale im Dolby Digital-Format dekodiert.

Dolby Digital

TrueHD Dolby TrueHD

6 DTS(-HD)-Anzeige*

Die jeweilige Anzeige leuchtet, wenn der Receiver die entsprechenden Signale im DTS-Format dekodiert.

DTS DTS

DTS-HD DTS-HD

7 Lautsprechersystemanzeige (Seite 39)

8 Tuneranzeige

ST

Leuchtet, wenn am Receiver eine Stereoübertragung eingestellt ist.

MEM

Leuchtet, wenn eine Speicherfunktion wie z. B. „Preset Memory“ (Seite 54) usw. aktiviert ist.

9 HDMI OUT A + B (Seite 86)

10 SLEEP

Leuchtet, wenn die Funktion „Sleep Timer“ aktiviert ist (Seite 15).

11 EQ

Leuchtet, wenn der Equalizer aktiviert ist.

12 D.L.L.





Leuchtet, wenn die Funktion „Digital Legato Linear“ (D.L.L.) aktiviert ist (Seite 99).

13 D.R.C.

Leuchtet, wenn die Dynamikbereich-Komprimierung aktiviert ist (Seite 100).

14 NEO:6
Leuchtet, wenn die DTS Neo:6 Cinema/Music-Decodierung aktiviert ist (Seite 58, 59).

15 Dolby Pro Logic-Anzeige
Die jeweilige Anzeige leuchtet, wenn der Receiver eine Dolby Pro Logic-Verarbeitung durchführt. Diese Matrix-Surround-Dekodier-Technologie kann Eingangssignale optimieren.

-  **PL** Dolby Pro Logic
-  **PLII** Dolby Pro Logic II
-  **PLIIx** Dolby Pro Logic IIx
-  **PLIIz** Dolby Pro Logic IIz

Hinweis




Diese Anzeigen leuchten bei manchen Einstellungen des Lautsprecherschemas nicht.

16 ZONE 2
Leuchtet, wenn der Betrieb in Zone 2 aktiviert ist.

17 A.P.M.
Leuchtet, wenn die Funktion A.P.M. (Automatic Phase Matching) aktiviert ist.
Die Funktion A.P.M. kann nur in der Funktion DCAC (Digital Cinema Auto Calibration) eingestellt werden (Seite 96).

18 UPDATE
Leuchtet, wenn eine neue Software-Version verfügbar ist (Seite 78).

19 WLAN-Signalstärkeanzeige
Zeigt die Stärke des WLAN-Signals an (Seite 41, 43).

- Kein Signal.
-  Das Signal ist schwach.
-  Das Signal ist mäßig stark.
-  Das Signal ist stark.

20 Anzeige für kabelgebundenes LAN

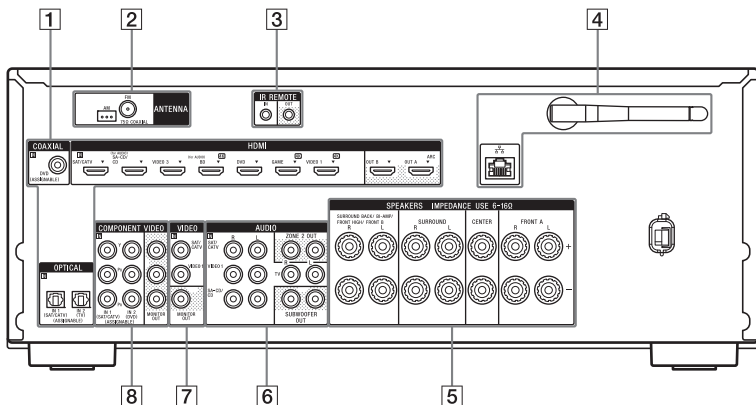


Leuchtet, wenn ein LAN-Kabel angeschlossen ist.


21 USB
Leuchtet, wenn ein iPod/iPhone oder ein USB-Gerät erkannt wurde.


* Wenn Sie eine Disc im Dolby Digital- oder DTS-Format wiedergeben, stellen Sie sicher, dass Sie die digitalen Anschlüsse hergestellt haben und „INPUT MODE“ nicht auf „ANALOG“ gestellt (Seite 86) und nicht „2ch Analog Direct“ gewählt wurde.


Rückseite




1 DIGITAL INPUT/OUTPUT-Abschnitt


 Buchsen HDMI IN/OUT*
(Seite 28, 31)

 Buchsen OPTICAL IN
(Seite 28, 33)

 Buchse COAXIAL IN
(Seite 33)

2 TUNER-Abschnitt


 Buchse FM ANTENNA
(Seite 34)


 Anschlüsse AM ANTENNA
(Seite 34)

3 Steuerbuchsen für Sony-Geräte und andere externe Geräte

 Buchsen IR REMOTE IN/
OUT (Seite 89)

4 NETWORK-Abschnitt


 LAN-Anschluss**
(Seite 36)

 Wireless LAN-Antenne
(Seite 36)


5 SPEAKERS-Abschnitt (Seite 26)


 +
 -

6 AUDIO INPUT/OUTPUT-Abschnitt


 Weiß (L) Buchsen AUDIO IN
(Seite 33)

 Rot (R)

 Schwarz Buchsen
SUBWOOFER OUT
(Seite 26)

 Buchsen ZONE 2
OUT (Seite 89)

7 VIDEO INPUT/OUTPUT-Abschnitt (Seite 28, 33)

 Gelb Buchsen VIDEO IN/
OUT*

8 COMPONENT VIDEO INPUT/OUTPUT- Abschnitt (Seite 28, 33)

Grün (Y)

Blau (Pb) Y, Pb, Pr IN/OUT* -
Buchsen

Rot (Pr)

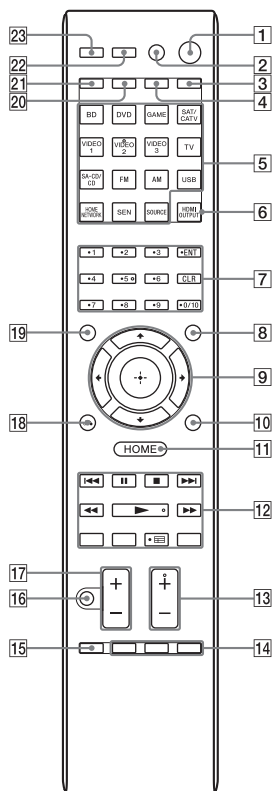
* Sie müssen die Buchse HDMI OUT oder MONITOR OUT mit Ihrem Fernseher verbinden, um das Bild vom ausgewählten Eingang anzuzeigen (Seite 28).

** Dieser Anschluss kann außerdem für Wartungs- und Servicezwecke verwendet werden (Seite 103).

Fernbedienung

Mit der mitgelieferten Fernbedienung können Sie diesen Receiver und andere Geräte bedienen. Die Fernbedienung wurde vorprogrammiert, um Audio-/Videogeräte von Sony zu bedienen. Sie können die Fernbedienung auch so programmieren, dass Sie damit andere Geräte als Sony-Geräte bedienen können. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Programmieren der Fernbedienung“ (Seite 110).

RM-AAP103



1 I/⏻ (Ein/Standby)

Schaltet den Receiver ein bzw. versetzt ihn in den Standby-Modus.

Wenn Sie ZONE (20) drücken, um die Fernbedienung in den Zone-2-Modus umzuschalten, können Sie die Stromversorgung für Zone 2 mit der Taste I/⏻ (Seite 90) ein- bzw. ausschalten.

Strom sparen im Standby-Modus

Wenn „Control for HDMI“, „Pass Through“ und „Network Standby“ auf „Off“ eingestellt sind und der Empfänger in Zone 2 ausgeschaltet ist.

2 AV I/⏻¹ (Ein/Standby)

Dient zum Ein- und Ausschalten der Audio-/Videogeräte, für deren Steuerung die Fernbedienung programmiert ist.

Um den Fernseher ein- oder auszuschalten, drücken Sie TV (21) und dann AV I/⏻.

Hinweis

Die Funktion der Taste AV I/⏻ ändert sich automatisch bei jedem Drücken einer der Eingangstasten (5).

3 SLEEP

Drücken Sie AMP (4) und dann SLEEP, um den Receiver so einzustellen, dass er sich nach einer bestimmten Zeitspanne automatisch ausschaltet.

Bei jedem Tastendruck auf SLEEP wechselt die Anzeige zyklisch wie folgt:

0:30:00 → 1:00:00 → 1:30:00 →
2:00:00 → OFF

Tipps

- Sie können überprüfen, wie lange es noch dauert, bis sich der Receiver ausschaltet, indem Sie die Taste SLEEP drücken. Die restliche Zeit wird dann auf dem Display angezeigt.
- Der Sleep Timer wird ausgeschaltet, wenn Sie folgende Schritte durchführen.
 - Sie drücken erneut SLEEP.
 - Sie aktualisieren die Software des Receivers.
 - Drücken Sie I/⏻.

TV INPUT

Drücken Sie TV (21) und dann TV INPUT, um das Eingangssignal (Fernseheingang oder Videoeingang) auszuwählen.

4 AMP

Aktiviert die Bedienung des Receivers für die Hauptzone (Seite 109).

5 Eingangstasten²

Hiermit wählen Sie das gewünschte Gerät aus. Wenn Sie eine der Eingangstasten drücken, schaltet sich der Receiver ein. Die Eingangstasten sind für die automatische Bedienung von Sony-Geräten vorbelegt.

Allerdings kann die Fernbedienung so programmiert werden, dass damit auch Geräte bedient werden können, die nicht von Sony stammen. Folgen Sie hierzu den Schritten im Abschnitt „Programmieren der Fernbedienung“ auf Seite 110.

6 HDMI OUTPUT (Seite 86)

7 Ziffern-/Buchstabentasten¹⁾²

Drücken Sie diese Tasten, um – Sender zu speichern bzw. gespeicherte Sender einzustellen (Seite 54).

– Titelnummern auszuwählen.

Mit „0/10“ wählen Sie die Titelnummer 10 aus.

– Kanalnummern auszuwählen.

– die Buchstaben auszuwählen (ABC, DEF usw.).

– @ für Interpunktionszeichen (!, ? usw.) oder andere Symbole (#, % usw.) auszuwählen, wenn Sie Zeichen für Netzwerkfunktionen eingeben.

Drücken Sie TV (21), und dann die Zifferntasten, um die Fernsehsender auszuwählen.

ENT (ENTER)¹

Die Auswahl eines Kanals, einer Disc oder eines Titels mit den Zifferntasten wird bestätigt.

CHARACTER

Auswahl des Zeichentyps für Netzwerkfunktionen.

Bei jedem Drücken der Taste CHARACTER wechselt der Zeichentyp nacheinander wie folgt: „abc“ (Kleinbuchstaben) → „ABC“ (Großbuchstaben) → „123“ (Ziffern)

CLR (CLEAR)¹⁾

Drücken Sie diese Taste, um

- bei Netzwerkfunktionen einen Buchstaben zu löschen.
- Eingaben rückgängig zu machen, wenn Sie die falsche Ziffern-/Buchstabentaste gedrückt haben.

–/–¹⁾

Es wird zwischen ein- oder zweistelligem Kanaleingabemodus ausgewählt.

Drücken Sie TV (21) und dann „–/–“, um den Fernsender-Eingabemodus auszuwählen.

>10¹⁾

Titelnummern über 10 werden ausgewählt.

INPUT MODE (Seite 86)

8 AMP MENU

Zeigt das Menü zum Bedienen des Receivers an (Seite 104).

9 ⊕¹⁾, ↕/↔/↔/↔¹⁾

Drücken Sie ↕/↔/↔/↔, um die Menüoptionen auszuwählen, und drücken Sie dann ⊕, um die Auswahl zu bestätigen.

10 OPTIONS¹⁾

Dient zum Anzeigen und Auswählen von Optionen in den Optionsmenüs. Drücken Sie TV (21) und dann OPTIONS, um die Optionen der Fernsehfunktionen anzuzeigen.

11 HOME¹⁾

Dient zur Anzeige des Menüs der Audio-/Videogeräte, für deren Steuerung die Fernbedienung gegenwärtig programmiert ist.

Drücken Sie beispielsweise AMP (4) und dann HOME, um das Hauptmenü anzuzeigen (Seite 44).

Drücken Sie die Eingangstasten (5) und dann HOME, um das Menü der Geräte anzuzeigen, die Sie bedienen möchten.

12 ◀◀/▶▶¹⁾, ◀◀/▶▶¹⁾, ▶¹⁾²⁾, II¹⁾, ■¹⁾

Vorheriger/nächster Titel/Ordner, schneller Rück-/Vorlauf, Wiedergabe, Pause, Stopp.

PRESET +/-¹⁾

Wählt gespeicherte Sender oder Kanäle aus.

TUNING +/-

Hiermit suchen Sie einen Sender.

D.TUNING²⁾

Aktiviert den Modus zum direkten Einstellen der Sender.

PARTY START/CLOSE

Startet oder beendet eine PARTY-Wiedergabe (Seite 76).

PARTY JOIN/LEAVE

Tritt einer PARTY-Wiedergabe bei oder verlässt diese (Seite 76).

☰ (Programmführer)¹⁾

Drücken Sie TV (21) und dann ☰ (Guide), um den Programmführer auf dem Bildschirm anzuzeigen.

REPEAT¹⁾

Gibt einen Titel oder einen Ordner wiederholt wieder.

SHUFFLE¹⁾

Gibt Titel oder Ordner in einer zufälligen Reihenfolge wieder.

13 PROG +/-¹⁾²⁾

Drücken Sie TV (21) und dann PROG +/-, um die voreingestellten Fernsender zu suchen.

SOUND FIELD +/-²⁾

Wählt ein Schallfeld aus (Seite 56).

14 ALPHABET SEARCH

Sucht ein Element anhand eines Stichworts (Seite 81).

ALPHABET PREVIOUS

Sucht nach dem vorherigen Element.

ALPHABET NEXT

Sucht nach dem nächsten Element.

PREVIEW (HDMI)

Wählt die Funktion „Preview for HDMI“ aus.

Zeigt live eine Bild-im-Bild-Vorschau von an diesen Receiver angeschlossenen HDMI-Eingängen an.

Drücken Sie wiederholt $\blacktriangle/\blacktriangledown$, um die Vorschau für die einzelnen HDMI-Eingänge auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus , um die Auswahl einzugeben bzw. zu bestätigen. (Diese Funktion wird durch die Silicon Image InstaPrevue™-Technologie ermöglicht)

Hinweis

Die Funktion „Preview for HDMI“ steht für HDMI BD-, DVD-, GAME- und VIDEO 2-Eingänge zur Verfügung.

Tipps

- Diese Funktion ist in den folgenden Fällen unwirksam:
 - Das Gerät ist nicht an die HDMI-Eingangsbuchse angeschlossen.
 - Das an die unterstützte HDMI-Eingangsbuchse angeschlossene Gerät ist nicht eingeschaltet.
 - Der aktuelle Eingang ist kein HDMI-Eingang.
 - Wenn „Fast View“ auf „Off“ eingestellt ist.
 - Wenn ein nicht unterstütztes HDMI-Videoformat eingespeist wird (480i, 576i, 4K, ein 3D-Video signal, ein Videokamerasignal oder ein VGA-Signal).
- Die Bild-in-Bild-Vorschau wird ausgeblendet, wenn ein 4K- oder ein 3D-Video signal eingespeist werden.

TOP MENU¹⁾

Öffnet oder schließt das Hauptmenü einer BD-ROM oder DVD.

POP UP/MENU¹⁾

Öffnet oder schließt das Kontextmenü einer BD-ROM bzw. das Menü einer DVD.


15 iPhone CTRL

Aktiviert den iPod/iPhone-Steuerungsmodus, wenn Sie einen iPod bzw. ein iPhone verwenden.


MEMORY

Speichert einen Sender während des Tunerbetriebs.


16 (Stummschalten)¹⁾

Schaltet den Ton vorübergehend aus. Drücken Sie die Taste erneut, um den Ton wieder einzuschalten. Drücken Sie TV (21) und dann , um die Stummschaltfunktion des Fernsehers zu aktivieren.

17 (Lautstärke) +/-¹⁾

Stellt den Lautstärkepegel aller Lautsprecher gleichzeitig ein. Drücken Sie TV (21) und dann  +/-, um die Lautstärke des Fernsehers einzustellen.

18 RETURN ¹⁾

Wechselt zum vorherigen Menü oder beendet die Menüanzeige, während das Menü oder der elektronische Programmführer auf dem Fernschirmschirm angezeigt wird. Drücken Sie TV (21) und dann RETURN , um zum vorherigen Menü des Sony-F Fernsehers zurückzukehren.

19 DISPLAY¹⁾

Zeigt Informationen auf dem Bedienfeld-Display an. Drücken Sie TV (21) und dann DISPLAY, um Informationen des Fernsehers anzuzeigen.

20 ZONE (Seite 90)

21 TV

Ändert die Tastenfunktion der Fernbedienung, um die Tasten mit der gelben Beschriftung zu aktivieren.

22 RM SET UP

Ermöglicht die Programmierung der Fernbedienung (Seite 110).

23 PURE DIRECT (Seite 61)

- ¹⁾ Informationen zu den Tasten, die zur Steuerung der einzelnen Geräte verwendet werden können, finden Sie in der Tabelle auf Seite 19 und 20.
- ²⁾ Die Tasten VIDEO 2, 5, ►/D.TUNING und PROG +/SOUND FIELD + sind mit einem fühlbaren Punkt gekennzeichnet. Verwenden Sie diese fühlbaren Punkte als Anhaltspunkt beim Bedienen des Receivers.

Hinweise

- Die obigen Erläuterungen dienen als Beispiele.
- Je nach den angeschlossenen Gerätemodellen sind möglicherweise einige der in diesem Abschnitt erläuterten Funktionen mit der mitgelieferten Fernbedienung nicht steuerbar.

So steuern Sie andere Sony-Geräte

Bezeichnung	TV	Videorecorder	DVD-Player, DVD/ Videorecorder- Kombination	Blu-ray Disc-Player	HDD- Recorder	PSX	Video-CD- Player, LD-Player
2 AV I/⏻	●	●	●	●	●	●	●
7 Zifferntasten	●	●	●	●	●	●	●
ENT (ENTER)	●	●	●	●	●	●	● ^{b)}
CLR (CLEAR)			●	●		●	
-/--	●				●		
>10		●					●
9 ↕/↔/↔/↔, ⊕	●	●	●	●	●	●	
10 OPTIONS	●		●	●	●	●	
11 HOME	●	●	●	●	●	●	
12 I◀◀/▶▶I	●	●	●	●	●	●	●
PRESET +/-							
◀◀/▶▶	●	●	●	●	●	●	●
▶, II, ■	●	●	●	●	●	●	●
☰ (Programmführer)	●		● ^{a)}	●	●	●	
REPEAT							● ^{c)}
SHUFFLE							● ^{c)}
13 PROG +/-	●						
14 TOP MENU, POP UP/ MENU			●	●		●	
16 🔇 (Stummschalten)	●						
17 🔊 (Lautstärke) +/-	●						
18 RETURN ↶	●		●	●	●	●	●
19 DISPLAY	●	●	●	●	●	●	●

a) Nur DVD-Player.

b) Nur LD-Player.

c) Nur Video-CD-Player.

Bezeichnung	Digitaler Kabelfernsehanschluss	DSS	Digitaler Satelliten-/ Terrestrischer Receiver	Kassettendeck A/B	DAT-Deck	CD-Player, MD-Deck
2 AV I/⏻	●	●	●		●	●
7 Zifferntasten	●	●	●	●	●	●
ENT (ENTER)	●	●	●	●	●	●
CLR (CLEAR)						
-/--		●	●			
>10				●		●
9 ↕/↔/↔/↔, ⊕	●	●	●			
10 OPTIONS	●	●				
11 HOME	●	●	●			
12 ◀◀/▶▶	●			● ^{d)}	●	●
PRESET +/-		●	●			
◀◀/▶▶	●			●	●	●
▶, II, ■	●			●	●	●
☰ (Programmführer)	●		●			
REPEAT				● ^{d)}	●	●
SHUFFLE						●
13 PROG +/-						
14 TOP MENU, POP UP/ MENU						
16 🔇 (Stummschalten)						
17 🔊 (Lautstärke) +/-						
18 RETURN ↶	●	●	●			
19 DISPLAY	●	●	●	● ^{d)}	●	●

^{d)} Nur Deck B.

Vorbereitungen

Sie brauchen nur die nachfolgend beschriebenen einfachen Schritte durchzuführen, um mit der Wiedergabe von den an den Receiver angeschlossenen Audio-/Videogeräten zu beginnen.

Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Kabel, dass das Netzkabel nicht eingesteckt ist.

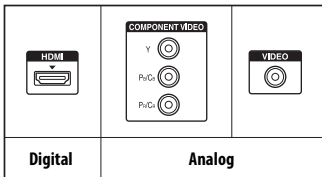
Aufstellen und Anschließen der Lautsprecher (Seite 24, 26)



Anschließen von Fernsehgerät und anderen Geräten (Seite 28, 29)

Die Bildqualität hängt von der Anschlussbuchse ab. Sehen Sie sich dazu folgende Abbildung an. Wählen Sie die Anschlussart, die den Buchsen an Ihren Geräten entspricht.

Wenn Ihre Geräte über HDMI-Buchsen verfügen, empfehlen wir, die Verbindungen über HDMI herzustellen.



Hohe Bildqualität



Vorbereiten des Receivers

Siehe „Anschließen des Netzkabels“ (Seite 37) und „Einschalten des Receivers“ (Seite 37).



Einstellen des Receivers

Siehe „Einstellen des Receivers mit Easy Setup“ (Seite 37).



Einstellen des Audioausgangs an den angeschlossenen Geräten

Um digitalen Mehrkanalton auszugeben, überprüfen Sie die Einstellung des digitalen Audioausgangs an den angeschlossenen Geräten.






Bei einem Sony Blu-ray-Disc-Player stellen Sie sicher, dass die Einstellungen „Audio (HDMI)“, „BD Audio MIX Setting“, „Dolby Digital/DTS“, „Dolby Digital“ und „DTS“ auf „Auto“, „Off“, „Bitstream“, „Dolby Digital“ bzw. „DTS“ eingestellt wurden (Stand: 1. August 2012).


Für eine PlayStation 3 wählen Sie, nachdem Sie den Receiver über ein HDMI-Kabel angeschlossen haben, „Audio Output Settings“ in „Sound Settings“ und wählen „HDMI“ bzw. „Automatic“ (mit Version 4.21 der Systemsoftware).


Nähere Informationen finden Sie in der mit dem angeschlossenen Gerät gelieferten Bedienungsanleitung.

Funktion zur Videosignalkonvertierung

Der Receiver ist mit einer Funktion zur Konvertierung von Videosignalen ausgestattet. Videosignale und Komponentenvideosignale können als HDMI-Videosignale ausgegeben werden. In der Standardeinstellung werden die über das angeschlossene Gerät eingespeisten Videosignale wie in der Tabelle mit durchgezogenen Pfeilen gezeigt ausgegeben.

INPUT-Buchse		OUTPUT-Buchse
HDMI IN		HDMI OUT
COMPONENT VIDEO IN	 	COMPONENT VIDEO MONITOR OUT
VIDEO IN	 	MONITOR OUT

 : Der mit dem Eingangssignal identische Signaltyp wird ausgegeben.

 : Videosignale werden hochkonvertiert und ausgegeben (bis zu 4K).

Hinweise zur Konvertierung von Videosignalen

- Wenn Sie Videosignale von einem Videorecorder oder einem Gerät mit dem Receiver hochkonvertieren und dann auf einem Fernsehgerät betrachten, kann das Bild u. U. horizontal verzerrt oder überhaupt nicht ausgegeben werden.
- Wenn Sie eine Bildverbesserungsschaltung in Ihrem Videorecorder verwenden, kann die Videosignalkonvertierung beeinträchtigt werden. Es wird empfohlen, diese Funktion an Ihrem Videorecorder auszuschalten.
- Konvertierte HDMI-Bildausgangssignale unterstützen weder „x.v.Color (x.v.Colour)“, „Deep Color (Deep Colour)“ noch 3D.
- HDMI-Videosignale können nicht in Komponentenvideosignale und normale Videosignale umgewandelt werden.
- 1080p-Komponentenvideosignale können nicht hochkonvertiert werden.

Vom Receiver unterstützte digitale Audioformate

Welche digitalen Audioformate der Receiver dekodieren kann, hängt davon ab, mit welchen digitalen Audioausgängen die angeschlossenen Geräte ausgestattet sind. Dieser Receiver unterstützt die folgenden Audioformate.

Audioformat [Display]	Maximale Anzahl der Kanäle	Verbindung zwischen Wiedergabegerät und Receiver	
		COAXIAL/OPTICAL	HDMI
Dolby Digital [DOLBY D]	5.1	○	○ ^{c)}
Dolby Digital EX [DOLBY D EX]	6.1	○	○ ^{c)}
Dolby Digital Plus ^{a)} [DOLBY D +]	7.1	×	○ ^{c)}
Dolby TrueHD ^{a)} [DOLBY HD]	7.1	×	○
DTS [DTS]	5.1	○	○ ^{c)}
DTS-ES [DTS-ES]	6.1	○	○ ^{c)}
DTS 96/24 [DTS 96/24]	5.1	○	○ ^{c)}
DTS-HD High Resolution Audio ^{a)} [DTS-HD HR]	7.1	×	○ ^{c)}
DTS-HD Master Audio ^{a)b)} [DTS-HD MA]	7.1	×	○
DSD ^{a)} [DSD]	5.1	×	○
Lineare Mehrkanal-PCM ^{a)} [PCM]	7.1	×	○ ^{c)}

^{a)} Audiosignale werden in einem anderen Format wiedergegeben, wenn das Wiedergabegerät dieses Format nicht ausgibt. Einzelheiten hierzu finden Sie in der mit dem Wiedergabegerät mitgelieferten Bedienungsanleitung.

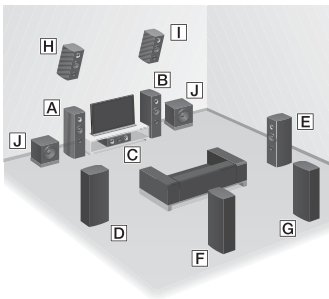
^{b)} Signale mit einer Abtastfrequenz von über 96 kHz werden mit 96 kHz oder 88,2 kHz wiedergegeben.

^{c)} Diese Formate werden von MHL unterstützt, wenn Sie ein MHL-kompatibles Quellengerät an die Buchse HDMI/MHL (VIDEO 2 IN) anschließen.

1: Aufstellen der Lautsprecher

Sie können an diesen Receiver maximal ein 7.2-Kanal-Lautsprechersystem (7 Lautsprecher und 2 Subwoofer) anschließen.

Beispiel für eine Lautsprecherkonfiguration



- A** Frontlautsprecher (links)
- B** Frontlautsprecher (rechts)
- C** Centerlautsprecher
- D** Surroundlautsprecher (links)
- E** Surroundlautsprecher (rechts)
- F** Hinterer Surroundlautsprecher (links)*
- G** Hinterer Surroundlautsprecher (rechts)*
- H** Oberer Frontlautsprecher (links)*
- I** Oberer Frontlautsprecher (rechts)*
- J** Subwoofer

* Sie können die hinteren Surroundlautsprecher und die oberen Frontlautsprecher nicht gleichzeitig verwenden.

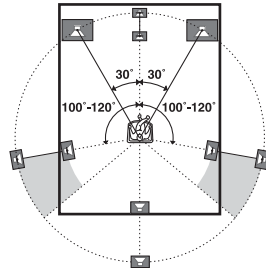
5.1-Kanal-Lautsprechersystem

Um in den vollen Genuss des kinoähnlichen Mehrkanal-Surroundklangs zu kommen, benötigen Sie fünf Lautsprecher (zwei Frontlautsprecher, einen Centerlautsprecher und zwei Surroundlautsprecher) sowie einen Subwoofer.

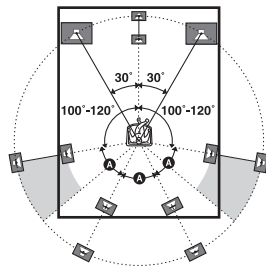
7.1-Kanal-Lautsprechersystem mit hinteren Surroundlautsprechern

Sie können sich die Audiosignale einer DVD oder Blu-ray Disc mit hoher Klangqualität im 6.1- oder 7.1-Kanal-Format anhören.

- 6.1-Kanal-Lautsprecherplatzierung
Stellen Sie den hinteren Surroundlautsprecher hinter der Hörposition auf.

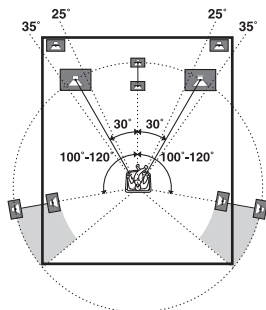


- 7.1-Kanal-Lautsprecherplatzierung
Stellen Sie die hinteren Surroundlautsprecher wie in der Abbildung unten gezeigt auf. Der Winkel **A** sollte gleich sein.

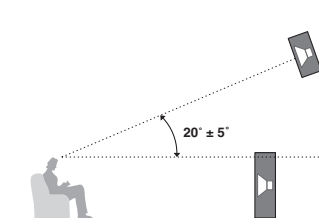


7.1-Kanal-Lautsprechersystem mit oberen Frontlautsprechern

Sie können vertikale Klangeffekte wiedergeben, wenn Sie zusätzlich zwei obere Frontlautsprecher anschließen. Platzieren Sie die oberen Frontlautsprecher – in einem Winkel zwischen 25° bis 35° .



– mit einer Neigung von $20^\circ \pm 5^\circ$.

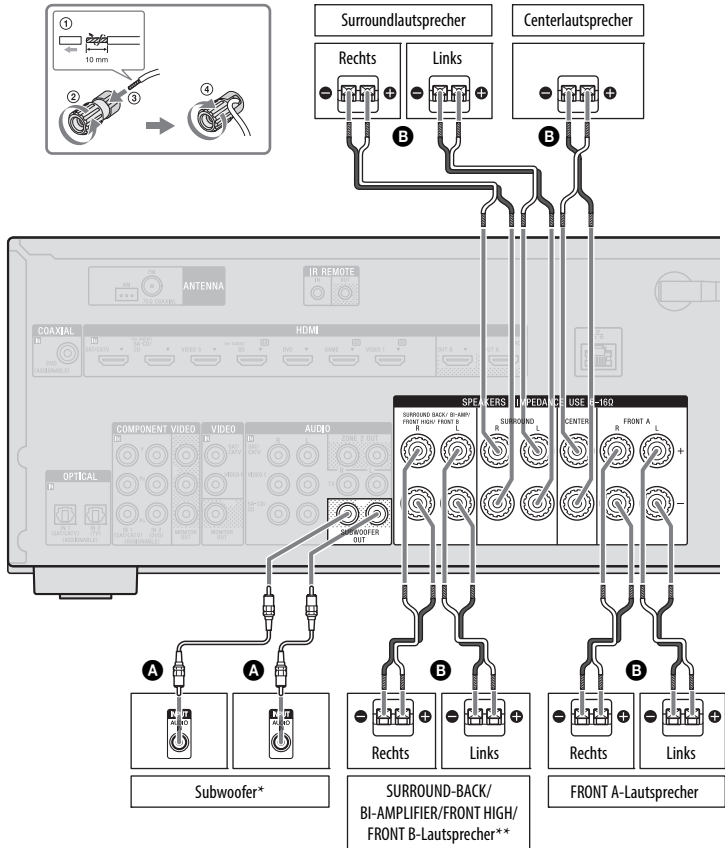


Tipp

Da der Subwoofer keine stark gerichteten Schallwellen abgibt, können Sie ihn beliebig platzieren.

2: Anschließen der Lautsprecher

Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Kabel, dass das Netz Kabel nicht eingesteckt ist.



A Mono-Audiokabel (nicht mitgeliefert)

B Lautsprecherkabel (nicht mitgeliefert)

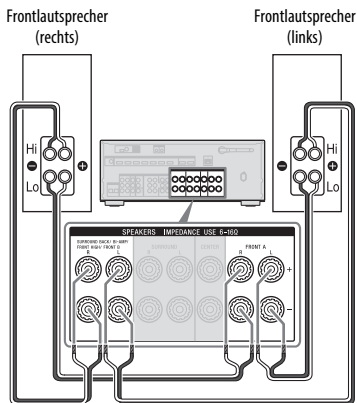
- * Wenn Sie einen Subwoofer mit Standbyautomatik anschließen, schalten Sie diese Funktion beim Ansehen von Filmen aus. Wenn die Standbyautomatik aktiviert ist, kann sie den Subwoofer bei schwachen Eingangssignalen in den Standby-Modus versetzen, sodass keine Tonausgabe mehr erfolgt.
- ** Hinweise zu den Anschlüssen SPEAKERS SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B.
 - Wenn Sie nur einen hinteren Surroundlautsprecher verwenden, schließen Sie ihn an die Klemme L dieses Anschlusses an.
 - Wenn Sie zusätzliche Frontlautsprecher verwenden möchten, schließen Sie sie hier an. Stellen Sie die Belegung der Anschlüsse SPEAKERS SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B mit der Option „Speaker Connection“ im Menü „Speaker Settings“ auf „Front B Speakers“ (Seite 96). Mit der SPEAKERS-Taste am Receiver können Sie das zu verwendende Frontlautsprechersystem auswählen (Seite 39).
 - Sie können die Frontlautsprecher mit diesen Anschlüsse im Bi-Amping-Anschlusschema verbinden (Seite 27). Stellen Sie die Belegung der Anschlüsse SPEAKERS SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B mit der Option „Speaker Connection“ im Menü „Speaker Settings“ auf „Bi-Amplifier Connection“ (Seite 96).

Hinweis

Nachdem Sie Ihre Lautsprecher aufgestellt und angeschlossen haben, müssen Sie im Menü „Speaker Settings“ mit der Option „Speaker Connection“ das Lautsprecherschema auswählen (Seite 96).

Bi-Amping-Anschlusschema

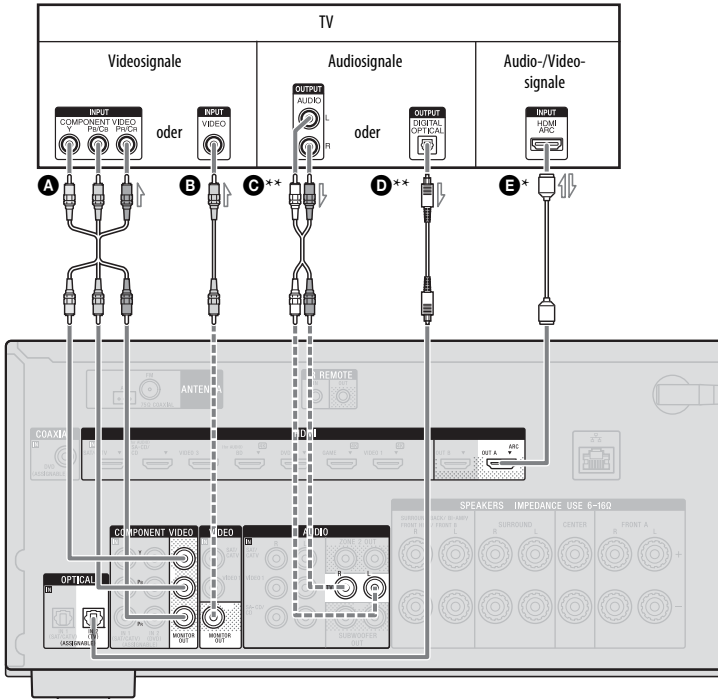
Wenn Sie keine hinteren Surroundlautsprecher und keine oberen Frontlautsprecher verwenden, können Sie die Frontlautsprecher im Bi-Amping-Anschlusschema mit den Anschlüssen SPEAKERS SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B verbinden.



Verbinden Sie die Buchsen auf der Seite „Lo“ (oder „Hi“) der Frontlautsprecher mit den Anschlüssen SPEAKERS FRONT A und die Buchsen auf der Seite „Hi“ (oder „Lo“) der Frontlautsprecher mit den Anschlüssen SPEAKERS SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B. Entfernen Sie unbedingt die Metallbrücken, mit denen die Hi- und Lo-Terminals verbunden sind, um Fehlfunktionen des Receivers zu vermeiden. Nachdem Sie den Bi-Amping-Anschluss hergestellt haben, stellen Sie die Belegung der Anschlüsse SPEAKERS SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B auf „Bi-Amplifier Connection“. Verwenden Sie hierzu die Option „Speaker Connection“ im Menü „Speaker Settings“ (Seite 96).

3: Anschließen des Fernsehgeräts

Wenn Sie ein Fernsehgerät an die Buchse HDMI OUT oder MONITOR OUT anschließen, können Sie dort das Bild des ausgewählten Eingangs ausgeben. Sie können diesen Receiver mithilfe einer grafischen Benutzeroberfläche (GUI, Graphical User Interface) bedienen. Die GUI-Funktionalität steht nur für HDMI OUT A und HDMI OUT B zur Verfügung. Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Kabel, dass das Netzkabel nicht eingesteckt ist.



- A** Komponentenvideokabel (nicht mitgeliefert)
- B** Videokabel (nicht mitgeliefert)
- C** Audiokabel (nicht mitgeliefert)
- D** Optisches Digitalkabel (nicht mitgeliefert)
- E** HDMI-Kabel (nicht mitgeliefert)

— Empfohlener Anschluss
 - - - - - Alternativer Anschluss

Sony empfiehlt die Verwendung eines zertifizierten HDMI-Kabels oder eines HDMI-Kabels von Sony.

Wiedergeben von Fernsehsendungen mit Mehrkanal-Surroundsound über den Receiver

* Wenn Ihr Fernsehgerät mit der Funktion Audio Return Channel (ARC) kompatibel ist, schließen Sie es an die Buchse **E** an. Stellen Sie die Option „Control for HDMI“ im Menü „HDMI Settings“ unbedingt auf „On“ ein (Seite 82). Wenn Sie ein Audiosignal über eine andere Verbindung als ein HDMI-Kabel auswählen möchten (z. B. über ein optisches Digitalkabel oder ein Audiokabel), wechseln Sie den Audio-Eingangsmodus mittels INPUT MODE (Seite 86).

Wenn Ihr Fernsehgerät nicht mit der ARC-Funktion kompatibel ist, schließen Sie es an die Buchse **C oder **D** an.

Regeln Sie unbedingt die Lautstärke am Fernsehgerät auf Null, oder aktivieren Sie die Stummschaltfunktion des Fernsehgeräts.

Hinweise

- Schließen Sie einen TV-Monitor oder Projektor an die Buchse HDMI OUT oder MONITOR OUT des Receivers an.
- Je nach Zustand der Verbindung zwischen Fernsehgerät und Antenne können Bildverzerrungen auf dem Fernsehschirm auftreten. Vergrößern Sie in diesem Fall den Abstand zwischen Antenne und Receiver.
- Wenn Sie optische Digitalkabel anschließen, führen Sie die Stecker gerade ein, bis sie einrasten.
- Optische Digitalkabel dürfen nicht geknickt werden.

Tipps

- Alle digitalen Audiobuchsen sind mit den Abtastfrequenzen 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz und 96 kHz kompatibel.
- Der Receiver verfügt über eine Videokonvertierungsfunktion. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Funktion zur Videosignalkonvertierung“ (Seite 22).
- Wenn Sie die Audioausgangsbuchse des Fernsehgeräts mit den TV IN-Buchsen des Receivers verbinden, um den Fernsehton über die an den Receiver angeschlossenen Lautsprecher auszugeben, stellen Sie die Audioausgangsbuchse des Fernsehgeräts auf „Fixed“ ein, wenn eine Umschaltung zwischen „Fixed“ und „Variable“ möglich ist.

Ausgeben des Tons vom Fernsehgerät

Wenn Ihr Fernsehgerät die Funktion Systemaudiosteuerung nicht unterstützt, stellen Sie die Option „Audio Out“ im Menü „HDMI Settings“ auf „TV+AMP“ ein (Seite 101).

4: Anschließen anderer Geräte

Verwenden der HDMI-Verbindung

HDMI (High-Definition Multimedia Interface) ist eine Schnittstelle, die digitale Video- und Audiosignale überträgt. Wenn Sie Sony „BRAVIA“ Sync-kompatible Geräte über HDMI-Kabel anschließen, lassen sie sich einfacher bedienen. Siehe „Leistungsmerkmale von „BRAVIA“ Sync“ (Seite 82).

Merkmale von HDMI

- Ein per HDMI übertragenes digitales Audiosignal kann über die an den Receiver angeschlossenen Lautsprecher ausgegeben werden. Dieses Signal unterstützt Dolby Digital, DTS, DSD und lineare PCM. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Vom Receiver unterstützte digitale Audioformate“ (Seite 23).
- Der Receiver kann lineare Mehrkanal-PCM-Signale (bis zu 8 Kanäle) mit einer Abtastfrequenz bis zu 192 kHz über den HDMI-Anschluss empfangen.
- Analoge Videosignale, die über die VIDEO-Buchse oder die COMPONENT VIDEO-Buchsen des Receivers eingespeist werden, können als HDMI-Signale ausgegeben werden (Seite 22). Audiosignale werden nicht über eine HDMI OUT-Buchse ausgegeben, wenn das Bild konvertiert wird.

- Dieser Receiver unterstützt die Übertragung von Audiosignalen mit hoher Bitrate (DTS-HD Master Audio, Dolby TrueHD), Deep Color (Deep Colour), „x.v.Color (x.v.Colour)“ und 4K- oder 3D-Übertragungen.
- Um in 3D zu sehen, schließen Sie 3D-kompatible Fernseh- und Videogeräte (Blu-ray Disc-Player, Blu-ray Disc-Recorder, PlayStation 3 usw.) über ein High-Speed-HDMI-Kabel an den Receiver an, setzen eine 3D-Brille auf und geben dann einen 3D-kompatiblen Inhalt wieder.
- Um in 4K (HDMI BD-, GAME- und VIDEO 1-Eingang) zu sehen, schließen Sie 4K-kompatible Fernseh- und Videogeräte (Blu-ray Disc-Player usw.) über ein High-Speed-HDMI-Kabel an den Receiver an und geben dann einen 4K-kompatiblen Inhalt wieder.
- Sie können HDMI BD-, DVD-, GAME- und VIDEO 2-Eingangssignale als Bild-in-Bild-Vorschau ansehen.
- Die Verwendung eines HDMI-DVI-Kabels ist nicht zu empfehlen. Wenn Sie ein HDMI-DVI-Kabel an ein DVI-D-Gerät anschließen, gehen möglicherweise die Ton- und/oder Bildsignale verloren. Schließen Sie ein separates Audiokabel oder ein digitales Verbindungskabel an, und ordnen Sie die Eingangsbuchsen neu zu, falls der Ton nicht korrekt ausgegeben wird. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Ändern der Zuordnung von Video-/Audioeingangsbuchsen (Input Assign)“ (Seite 87).
- Wenn Sie optische Digitalkabel anschließen, führen Sie die Stecker gerade ein, bis sie einrasten.
- Optische Digitalkabel dürfen nicht geknickt werden.

Tip

Alle digitalen Audiobuchsen sind mit den Abtastfrequenzen 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz und 96 kHz kompatibel.

Hinweise zu HDMI-Verbindungen

- Möglicherweise ist die 4K- oder 3D-Wiedergabe mit dem Fernseh- oder Videogerät nicht möglich. Überprüfen Sie die vom Receiver unterstützten HDMI-Videoformate (Seite 131).
- Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen angeschlossenen Gerätes.

Anschlusskabel

- Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Kabel, dass das Netzkabel nicht eingesteckt ist.
- Es ist nicht notwendig, alle Kabel anzuschließen. Nehmen Sie die Anschlüsse gemäß den vorhandenen Buchsen an den anzuschließenden Geräten vor.
- Verwenden Sie ein High-Speed-HDMI-Kabel. Wenn Sie ein Standard-HDMI-Kabel verwenden, werden 1080p-, Deep Color- (Deep Colour-), 4K- oder 3D-Bilder u. U. nicht richtig angezeigt.

Wenn Sie mehrere Digitalgeräte anschließen möchten, aber kein Eingang mehr frei ist

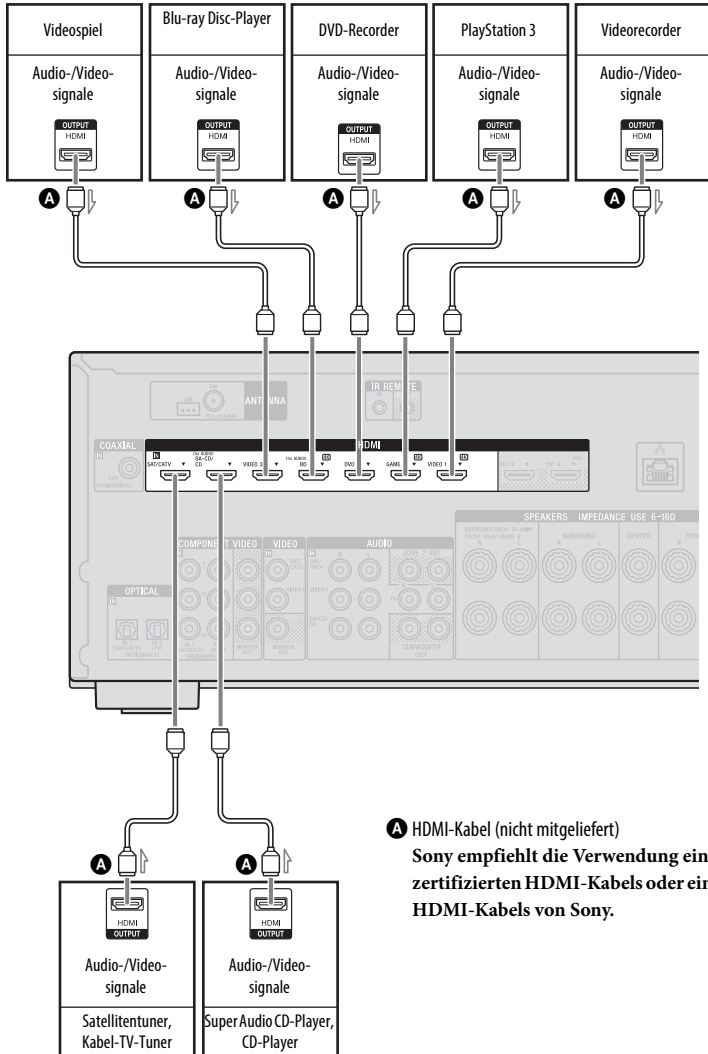
Siehe „Ändern der Zuordnung von Video-/Audioeingangsbuchsen (Input Assign)“ (Seite 87).

Konvertierung von Videosignalen

Dieser Receiver ist mit einer Funktion zur Konvertierung von Videosignalen ausgestattet. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Funktion zur Videosignalkonvertierung“ (Seite 22).

Anschließen von Ausrüstung mit HDMI-Buchsen

Wenn Ihre Ausrüstung nicht über eine HDMI-Buchse verfügt, lesen Sie nach auf Seite 33.



- A** HDMI-Kabel (nicht mitgeliefert)
Sony empfiehlt die Verwendung eines zertifizierten HDMI-Kabels oder eines HDMI-Kabels von Sony.

Hinweise

- Der HDMI-Anschluss ist ein Beispiel. Sie können jedes HDMI-Gerät an jeden HDMI-Eingang anschließen, auch an den HDMI-Eingang auf der Vorderseite.
- SA-CD/CD- und BD-Eingänge bieten eine bessere Klangqualität. Wenn Sie eine bessere Klangqualität benötigen, schließen Sie Ihr Gerät an diese Buchsen an und wählen diese als Eingang aus.
- Ändern Sie die Standardeinstellung der Eingangstaste auf der Fernbedienung unbedingt so, dass damit die angeschlossenen Geräte bedient werden können. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Programmieren der Fernbedienung“ (Seite 110).
- Sie können den Eingang umbenennen, damit er auf dem Display des Receivers angezeigt werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter „Name“ im Menü „Input Settings“ (Seite 102).

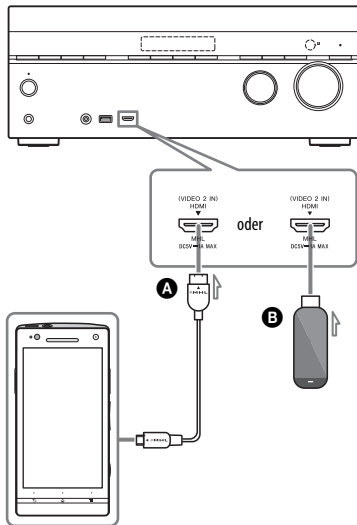
Verwenden der MHL-Verbindung

Was ist MHL?

MHL (Mobile High-Definition Link) ist eine HD-Video- und digitale Audioschnittstelle zum Anschluss von Mobiltelefonen und tragbaren Geräten an HDTVs und andere Home-Entertainment-Produkte. MHL kann 1080p-HD-Video- und digitale Audiosignale unterstützen und gleichzeitig die Stromversorgung des Mobilgeräts übernehmen. Außerdem wird es dadurch möglich, mit der Fernbedienung des Fernsehers oder anderer Home-Entertainment-Geräte das Mobiltelefon zu steuern und auf dessen Inhalte zuzugreifen (Seite 85).

Anschließen eines MHL- (Mobile High-Definition Link-) kompatiblen Mobilgeräts für den Zugriff auf Audio-/Videoinhalte

Dieser Receiver enthält MHL-2-Technologie.

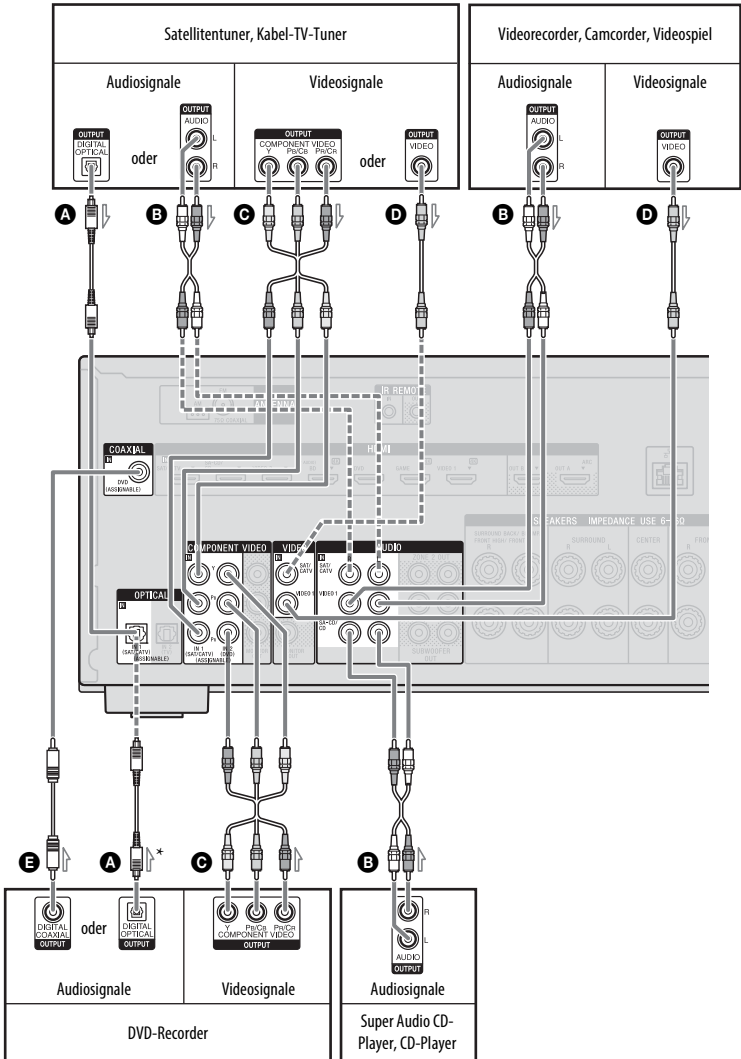


- A** MHL-Kabel (nicht mitgeliefert)
MHL2-kompatibles Kabel.
Sony empfiehlt, ein MHL-Kabel von Sony zu verwenden.
- B** MHL-Gerät für den Direktanschluss (nicht mitgeliefert)

Hinweise

- Das MHL-kompatible Mobilgerät wird geladen, wenn es an die Buchse HDMI/MHL (VIDEO 2 IN) des Receivers angeschlossen und dieser eingeschaltet ist.
- Sie können den Eingang VIDEO 2 umbenennen, damit er auf dem Display des Receivers angezeigt werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter „Name“ im Menü „Input Settings“ (Seite 102).

Anschließen von Geräten mit anderen als HDMI-Buchsen



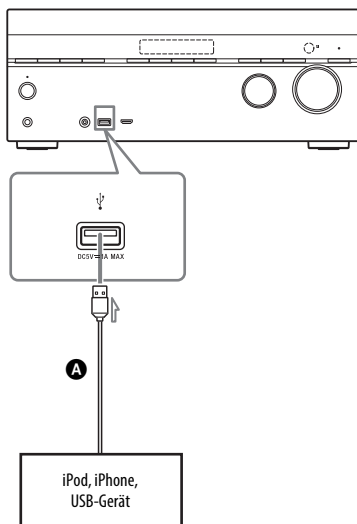
- A** Optisches Digitalkabel (nicht mitgeliefert)
- B** Audiokabel (nicht mitgeliefert)
- C** Komponentenvideokabel (nicht mitgeliefert)
- D** Videokabel (nicht mitgeliefert)
- E** Koaxiales Digitalkabel (nicht mitgeliefert)

————— Empfohlener Anschluss

----- Alternativer Anschluss

- * Wenn Sie ein mit einer OPTICAL-Buchse ausgestattetes Gerät anschließen, weisen Sie die Eingangsbuchsen neu zu. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Ändern der Zuordnung von Video-/Audioeingangsbuchsen (Input Assign)“ (Seite 87).

Anschließen von iPod, iPhone und USB-Geräten



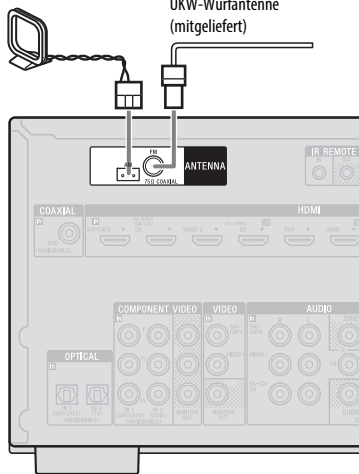
- A** USB-Kabel (nicht mitgeliefert)

5: Anschließen der Antennen

Ziehen Sie unbedingt das Netzkabel ab, bevor Sie die Antennen anschließen.

MW-Rahmenantenne
(mitgeliefert)

UKW-Wurfantenne
(mitgeliefert)



Hinweise

- Um Interferenzen zu vermeiden, halten Sie die MW-Rahmenantenne vom Receiver und anderen Geräten fern.
- Spannen Sie die UKW-Wurfantenne vollständig aus.
- Platzieren Sie die UKW-Wurfantenne nach dem Anschließen möglichst horizontal.

6: Herstellen einer Netzwerkverbindung

Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie diesen Receiver ebenfalls mit dem Internet verbinden. Die Verbindung kann drahtlos oder über ein Netzwerkkabel hergestellt werden.

Systemanforderungen

Die folgende Systemumgebung ist erforderlich, um die Netzwerkfunktion des Receivers zu verwenden.

Breitband-Internetverbindung

Eine Breitbandverbindung mit dem Internet ist erforderlich, damit Sie auf das Sony Entertainment Network (SEN) zugreifen und die Software des Receivers aktualisieren können.

Modem

Dies ist das Gerät, das mit der Breitbandleitung verbunden ist, um mit dem Internet zu kommunizieren. Einige dieser Geräte sind im Router integriert.

Router

- Verwenden Sie einen Router mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 100 MBit/s, damit Sie Inhalte in Ihrem Heimnetzwerk wiedergeben können.
- Empfohlen wird die Verwendung eines Routers mit einem integrierten DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol).
Dieser Server weist automatisch IP-Adressen im LAN zu.
- Verwenden Sie einen WLAN-Router oder Access Point, wenn Sie eine drahtlose Verbindung herstellen möchten.

Netzwerkkabel (CAT5) (nur für kabelgebundene LAN-Verbindung)

- Wir empfehlen Ihnen, diesen Kabeltyp für ein kabelgebundenes LAN zu verwenden.
Einige LAN-Kabel flacher Bauart sind sehr störanfällig. Wir empfehlen Ihnen daher, normale Netzwerkkabel zu verwenden.
- Wenn der Receiver in einer Umgebung mit Stromversorgungsrauschen von Elektrogeräten oder in einer störanfälligen Netzwerkumgebung eingesetzt wird, verwenden Sie ein abgeschirmtes Netzwerkkabel.

Server

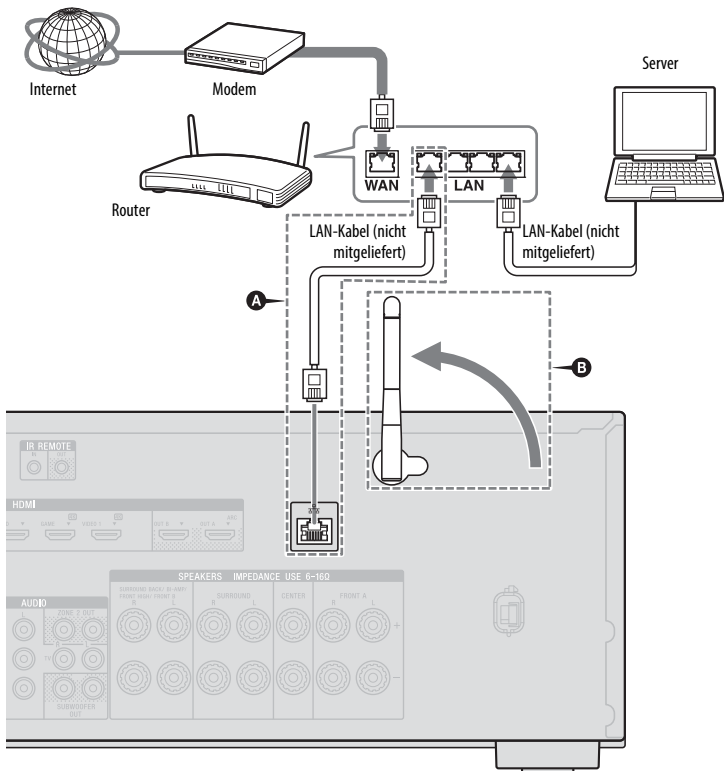
Ein Server ist ein Gerät, das ein DLNA-Gerät in einem Heimnetzwerk mit Inhalten (Musik, Fotos und Videos) versorgt. Das als Server verwendete Gerät (z. B. ein Computer) muss an Ihr kabelloses oder kabelgebundenes LAN-Heimnetzwerk* angeschlossen sein.

* Einzelheiten zu mit diesem Receiver kompatiblen Servern finden Sie auf Seite 62.

Konfigurationsbeispiel

Die folgende Abbildung zeigt ein Konfigurationsbeispiel eines Heimnetzwerks mit dem Receiver und einem Server.

Wir empfehlen, den Server mit einem Netzwerkkabel an den Router anzuschließen.



A Nur für kabelgebundene LAN-Verbindung.

B Nur für drahtlose LAN-Verbindung.

Verwenden Sie unbedingt einen WLAN-Router oder Access Point.

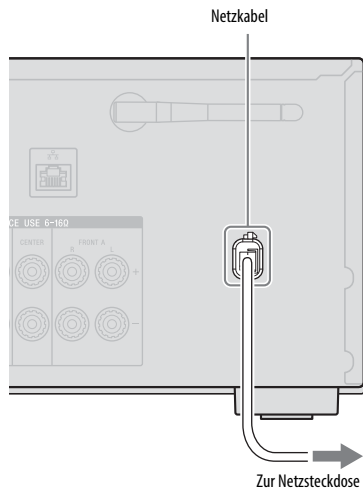
Hinweis

Bei Verwendung einer drahtlosen Verbindung kann die Audiowiedergabe von einem Server gelegentlich unterbrochen werden.

Vorbereiten des Receivers

Anschließen des Netzkabels

Schließen Sie das Netzkabel an eine Netzsteckdose an.



Schalten Sie den Receiver mit der Taste I/⏻ ein.

Sie können den Receiver auch mit der Taste I/⏻ auf der Fernbedienung einschalten. Wenn Sie den Receiver ausschalten möchten, drücken Sie erneut I/⏻. „STANDBY“ blinkt auf dem Bedienfeld-Display. Trennen Sie das Netzkabel nicht, solange „STANDBY“ blinkt. Dies könnte eine Fehlfunktion verursachen.

Einstellen des Receivers mit Easy Setup

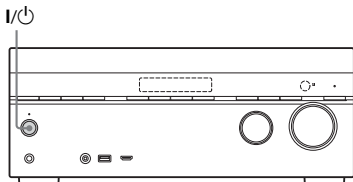
Sie können die Grundeinstellungen des Receivers ganz einfach vornehmen, indem Sie den Receiver gemäß den Anweisungen auf dem Fernseh Bildschirm bedienen. Schalten Sie den Eingang des Fernsehers auf den Eingang, an den der Receiver angeschlossen ist.

Wenn Sie den Receiver zum ersten Mal einschalten, oder nachdem der Receiver initialisiert wurde, wird der Easy Setup-Bildschirm auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. Fahren Sie mit der Einstellung des Receivers fort, wie auf dem Easy Setup-Bildschirm beschrieben.

Mit Easy Setup können Sie die folgenden Funktionen einstellen.

- Lautsprechereinstellungen
- Netzwerkeinstellungen

Einschalten des Receivers



Hinweise zu „Speaker Settings“ (Automatische Kalibrierung)

Der Receiver ist mit der Funktion DCAC (Digital Cinema Auto Calibration) ausgestattet, die in folgenden Schritten eine automatische Kalibrierung durchführt:

- Prüfen der Verbindung zwischen den Lautsprechern und dem Receiver.
- Einstellen des Lautsprecherpegels.
- Messen der Entfernung der verschiedenen Lautsprechern von Ihrer Sitzposition.¹⁾

- Messen der Lautsprechergröße.¹⁾
- Messen der Frequenzeigenschaften (Equalizer).¹⁾
- Messen der Frequenzeigenschaften (Phase).¹⁾²⁾

¹⁾Das Messergebnis wird bei Auswahl von „2ch Analog Direct“ nicht verwendet.

²⁾Das Messergebnis wird nicht verwendet, wenn Dolby TrueHD- oder DTS-HD-Signale mit einer Abtastfrequenz von mehr als 48 kHz empfangen werden.

DCAC ist dafür vorgesehen, einen ausgewogenen Klang in Ihrem Raum zu erreichen. Sie können jedoch die Lautsprecherpegel auch manuell nach Ihren Vorlieben einstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Test Tone“ (Seite 98).

Vorbereitungen für die automatische Kalibrierung

Überprüfen Sie vor der Durchführung der automatischen Kalibrierung die folgenden Punkte.

- Die Lautsprecher müssen angeordnet und angeschlossen sein (Seite 24, 26).
- Schließen Sie ausschließlich das mitgelieferte Optimierungsmikrofon an die Buchse AUTO CAL MIC an. Schließen Sie keine anderen Mikrofone an diese Buchse an.
- Wenn Sie den Bi-Amping-Anschluss verwenden, stellen Sie die Belegung der Anschlüsse SPEAKERS SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B auf „Bi-Amplifier Connection“. Verwenden Sie hierzu die Option „Speaker Connection“ im Menü „Speaker Settings“ (Seite 96).
- Wenn Sie den Anschluss für die Frontlautsprecher B verwenden, stellen Sie die Belegung der Anschlüsse SPEAKERS SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B auf „Front B Speakers“. Verwenden Sie hierzu die Option „Speaker Connection“ im Menü „Speaker Settings“ (Seite 96).
- Vergewissern Sie sich, dass der Lautsprecherausgang nicht auf „SPK OFF“ eingestellt ist (Seite 39).

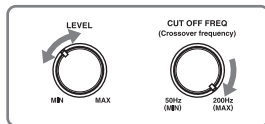
- Vergewissern Sie sich, dass die Funktion PARTY STREAMING nicht aktiviert ist (Seite 75).
- Stecken Sie evtl. angeschlossene Kopfhörer aus.
- Entfernen Sie alle Hindernisse zwischen dem Optimierungsmikrofon und den Lautsprechern, um Messfehler zu vermeiden.
- Stellen Sie präzise Messungen sicher, indem Sie dafür sorgen, dass die Umgebung rauschfrei und leise ist.

Hinweise

- Die Lautsprecher geben während der Kalibrierung einen sehr lauten Ton aus, dessen Lautstärke nicht eingestellt werden kann. Nehmen Sie Rücksicht auf anwesende Kinder und auf Ihre Nachbarschaft.
- Wenn die Stummschaltfunktion vor der Durchführung der automatischen Kalibrierung eingeschaltet wurde, wird sie automatisch ausgeschaltet.
- Es können eventuell keine korrekten Messungen vorgenommen werden oder die automatische Kalibrierung kann nicht ausgeführt werden, wenn spezielle Lautsprecher (z. B. Dipol-Lautsprecher) verwendet werden.

Einstellen eines aktiven Subwoofers

- Wenn ein Subwoofer angeschlossen ist, schalten Sie diesen zuerst ein und drehen die Lautstärke auf, bevor Sie ihn aktivieren. Drehen Sie den Lautstärkereglers auf eine Position kurz vor der Mittelstellung.
- Wenn Sie einen Subwoofer mit Frequenzweiche verwenden, stellen Sie die höchste Trennfrequenz ein.
- Wenn Sie einen Subwoofer mit Standbyautomatik verwenden, deaktivieren Sie diese.



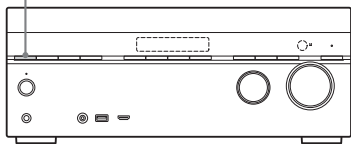
Hinweis

Bei manchen Subwoofern kann der Entfernungswert während der Einrichtung von der tatsächlichen Entfernung abweichen.

Auswählen der Frontlautsprecher

Sie können das anzusteuern Frontlautsprecherpaar auswählen. Verwenden Sie für diesen Vorgang unbedingt die Tasten am Receiver.

SPEAKERS



Drücken Sie mehrmals SPEAKERS, um das Frontlautsprechersystem auszuwählen, das angesteuert werden soll.

Sie können die ausgewählten Lautsprecheranschlüsse anhand der Anzeigen auf dem Display überprüfen.

Anzeigen	Ausgewählte Lautsprecher
SP A	Die an SPEAKERS FRONT A angeschlossenen Lautsprecher.
SP B*	Die an SPEAKERS SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B angeschlossenen Lautsprecher.
SP A+B*	Die sowohl an SPEAKERS FRONT A als auch an SPEAKERS SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B angeschlossenen Lautsprecher (paralleler Anschluss).

„SPK OFF“ wird auf dem Display angezeigt. Es werden keine Audiosignale über die Lautsprecheranschlüsse ausgegeben.

* Zur Auswahl von „SP B“ oder „SP A+B“ stellen Sie die Belegung der Anschlüsse SPEAKERS SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B mit der Option „Speaker Connection“ im Menü „Speaker Settings“ auf „Front B Speakers“ (Seite 96).

Hinweis

Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn Kopfhörer angeschlossen sind.

Abbrechen der automatischen Kalibrierung

Sie können die automatische Kalibrierung während der Messung wie folgt abbrechen:

- Drücken Sie **I/⏏**.
- Drücken Sie die Eingangstasten an der Fernbedienung, oder drehen Sie den Regler INPUT SELECTOR am Receiver.
- Drücken Sie **✖**.
- Drücken Sie SPEAKERS am Receiver.
- Ändern Sie die Lautstärke.
- Schließen Sie Kopfhörer an.

Manuelle Einstellung des Receivers

Siehe „Anpassen von Einstellungen“ (Seite 91).

Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen des Receivers

Die Netzwerkeinstellungen des Receivers müssen richtig konfiguriert werden, damit die Funktionen Heimnetzwerk, SEN, AirPlay und PARTY STREAMING verwendet werden können.

Verwenden einer drahtlosen Netzwerkverbindung

Es gibt mehrere Methoden, um eine drahtlose Verbindung mit einem WLAN herzustellen: Suchen nach einem Access Point, Verbinden über WPS (entweder Konfiguration per Knopfdruck oder Eingabe einer PIN) oder manuelles Festlegen der Einstellungen.

Hinweise

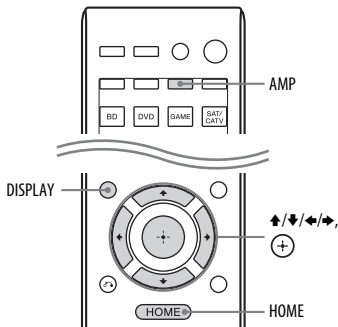
- Verwenden Sie auf keinen Fall die WLAN-Funktion in der Nähe von empfindlichen medizinischen Geräten (z. B. einem Herzschrittmacher) oder in Bereichen, in denen die drahtlose Kommunikation verboten ist.
- Bevor Sie die Verbindung mit Ihrem Heimnetzwerk herstellen können, müssen Sie den WLAN-Router bzw. Access Point entsprechend konfigurieren. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Geräts.
- Der WLAN-Router bzw. Access Point könnte so konfiguriert sein, dass Sie keine Verbindung über WPS herstellen können, obwohl das Gerät mit WPS kompatibel ist. Informationen dazu, ob der WLAN-Router bzw. Access Point mit WPS kompatibel ist und wie eine Verbindung über WPS hergestellt werden kann, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Geräts.
- Bei der Konfiguration können Probleme auftreten, wenn der Abstand zwischen Receiver und WLAN-Router bzw. Access Point zu groß ist. Falls dies der Fall ist, verringern Sie den Abstand zwischen den Geräten.

Suchen nach einem Access Point und Festlegen der Netzwerkeinstellungen (Funktion „Access Point Scan“)

Sie können eine WLAN-Verbindung herstellen, indem Sie nach einem Access Point suchen. Bei dieser Verbindungsmethode müssen die folgenden Informationen eingegeben oder ausgewählt werden. Holen Sie im Voraus die folgenden Informationen ein, und tragen Sie diese in die Leerzeilen darunter ein.

- Der Netzwerkname (SSID)*, der Ihr Netzwerk identifiziert**.** (Sie benötigen diesen in Schritt 7.)
: _____
- Falls Ihr drahtloses Heimnetzwerk durch Verschlüsselung geschützt ist, den Sicherheitsschlüssel (WEP-Schlüssel, WPA/WPA2-Schlüssel) für Ihr Netzwerk**.** (Sie benötigen diesen in Schritt 8.)
: _____

- * SSID (Service Set Identifier) ist ein Name, der einen bestimmten Access Point identifiziert.
- ** Diese Informationen befinden sich auf einem Etikett auf dem WLAN-Router bzw. Access Point oder in der Bedienungsanleitung. Zudem erhalten Sie diese Angabe von der Person, die das WLAN eingerichtet hat, oder von Ihrem Internetprovider.




- 1 Drücken Sie AMP und dann HOME.**
Das Hauptmenü wird auf dem Fernseh Bildschirm angezeigt.
- 2 Drücken Sie mehrmals \leftarrow/\rightarrow , um „Settings“ auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .**
Die Liste des Menüs „Settings“ wird auf dem Fernseh Bildschirm eingeblendet.
- 3 Drücken Sie mehrmals $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$, um „Network“ zu wählen, und drücken Sie dann \oplus .**
- 4 Drücken Sie mehrmals \uparrow/\downarrow , um „Internet Setting“ auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .**
- 5 Drücken Sie mehrmals \uparrow/\downarrow , um „Wireless“ auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .**
- 6 Drücken Sie mehrmals \uparrow/\downarrow , um „Access Point Scan“ auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .**
Der Receiver sucht nun nach Access Points und zeigt eine Liste von bis zu 30 verfügbaren Netzwerknamen (SSID) an.

- 7 Drücken Sie mehrmals \uparrow/\downarrow , um den gewünschten Netzwerknamen (SSID) auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .**
Die Sicherheitseinstellungen werden auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.
- 8 Geben Sie den Sicherheitsschlüssel (WEP-Schlüssel, WPA/WPA2-Schlüssel) über die Bildschirmstastatur ein. Drücken Sie $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$ und \oplus , und wählen Sie die Zeichen nacheinander aus. Wählen Sie dann „Enter“ und drücken Sie \oplus , um den Sicherheitsschlüssel zu bestätigen.**
Auf dem Fernsehbildschirm wird „How to acquire the IP Address“ angezeigt.
- 9 Drücken Sie mehrmals \uparrow/\downarrow , um „Auto“ auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .**

Bei Verwendung einer festen IP-Adresse

Wählen Sie „Manual“ aus, und drücken Sie dann \oplus . Der Bildschirm zur Eingabe der IP-Adresse wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. Geben Sie den Wert für „IP-Adresse“ über die Bildschirmstastatur ein. Drücken Sie $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$ und \oplus , und wählen Sie die Zeichen nacheinander aus. Wählen Sie dann „Enter“ und drücken Sie \oplus , um den Wert zu bestätigen.
Geben Sie die Werte in die Felder „Subnet Mask“, „Default Gateway“, „Primary DNS“ und „Secondary DNS“ ein. Wählen Sie dann „Next“, und drücken Sie \oplus .

- 10 Drücken Sie mehrmals \uparrow/\downarrow , um „Ok“ auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .**
„Connecting to the network. Please wait.“ wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.
Nachdem die Netzwerkeinstellungen vorgenommen wurden, wird „Network Settings are now complete and the receiver has been successfully connected to the network.“ angezeigt, und „“ wird auf dem Display eingeblendet. Drücken Sie \oplus , um zum Menü „Network Settings“ zurückzukehren.
(Je nach Netzwerkumgebung dauert das Vornehmen der Netzwerkeinstellungen einige Zeit.)

- 11 Legen Sie die Servereinstellungen fest.**
Wenn Sie gestreamte Musik von einem Server anhören möchten, müssen Sie diesen zunächst einrichten (Seite 62).

Hinweis

Wenn Ihr Netzwerk nicht durch Verschlüsselung geschützt ist (mit dem Sicherheitsschlüssel), wird der Bildschirm zur Eingabe des Sicherheitsschlüssels nicht in Schritt 8 angezeigt.

Tipp

Informationen zum Überprüfen der Netzwerkeinstellungen finden Sie unter „Information“ (Seite 103).

Wenn der gewünschte Netzwerkname (SSID) nicht gefunden wird (manuelle Konfiguration)

Sie können den Netzwerknamen (SSID) auch manuell eingeben, wenn er nicht in der Liste angezeigt wird.

- Wählen Sie in Schritt 6 der Anleitung „Suchen nach einem Access Point und Festlegen der Netzwerkeinstellungen (Funktion „Access Point Scan“)“ (Seite 40) die Option „Manual Registration“ aus.
- Drücken Sie mehrmals \uparrow/\downarrow , um „Direct Input“ auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .

- 3** Geben Sie den Netzwerknamen (SSID) über die Bildschirmtastatur ein. Drücken Sie $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$ und \oplus , und wählen Sie ein Zeichen nach dem anderen aus. Wählen Sie dann „Enter“, und drücken Sie \oplus .

Der eingegebene Name wird gespeichert.

- 4** Drücken Sie wiederholt \uparrow/\downarrow , um die gewünschte Sicherheitseinstellung auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .
- 5** Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 11 des Abschnitts „Suchen nach einem Access Point und Festlegen der Netzwerkeinstellungen (Funktion „Access Point Scan“)“ (Seite 40).

Herstellen einer Verbindung mit einem WPS-kompatiblen Access Point

Sie können auf einfache Weise eine Verbindung mit einem WPS-kompatiblen Access Point herstellen. Die Verbindung kann durch Konfiguration per Knopfdruck oder durch Eingabe einer PIN (Personal Identification Number) oder hergestellt werden.

Was ist WPS (Wi-Fi Protected Setup)?

WPS ist ein von der Wi-Fi Alliance entwickelter Standard zum einfachen und sicheren Aufbau eines drahtlosen Heimnetzwerks.

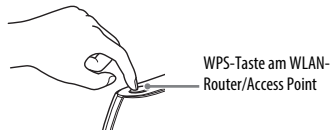
Konfiguration durch Drücken der WPS-Taste

Sie können durch Drücken der dazu vorgesehenen Taste eine Verbindung über WPS mit dem WLAN herstellen.

- 1** Wählen Sie in Schritt 6 der Anleitung „Suchen nach einem Access Point und Festlegen der Netzwerkeinstellungen (Funktion „Access Point Scan“)“ (Seite 40) die Option „WPS Push“ aus.

- 2** Wenn Sie dazu aufgefordert werden, drücken Sie die WPS-Taste am Access Point.

Die Aufforderung lautet: „Push the WPS button on the access point within 2 minutes.“



Nachdem die Netzwerkeinstellungen vorgenommen wurden, wird „Network Settings are now complete and the receiver has been successfully connected to the network.“ angezeigt, und $\left(\text{WPS-Symbol}\right)$ wird auf dem Display eingeblendet. Drücken Sie \oplus , um zum Menü „Network Settings“ zurückzukehren. (Je nach Netzwerkumgebung dauert das Vornehmen der Netzwerkeinstellungen einige Zeit.)

- 3** Legen Sie die Servereinstellungen fest. Wenn Sie gestreamte Musik von einem Server anhören möchten, müssen Sie diesen zunächst einrichten (Seite 62).

Tipps

Informationen zum Überprüfen der Netzwerkeinstellungen finden Sie unter „Information“ (Seite 103).

Konfiguration eines drahtlosen Netzwerks durch Eingabe der WPS-PIN

Wenn der Access Point Verbindungen über WPS durch Eingabe der PIN (Personal Identification Number) unterstützt, können Sie die PIN des Receivers eingeben, um die Verbindung herzustellen.


- 1** Wählen Sie in Schritt 6 der Anleitung „Suchen nach einem Access Point und Festlegen der Netzwerkeinstellungen (Funktion „Access Point Scan“)“ (Seite 40) die Option „Manual Registration“ aus.

- 2 Drücken Sie mehrmals \uparrow/\downarrow , um „WPS PIN“ auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .

Die Liste der verfügbaren SSID (Access Points) wird angezeigt.

Hinweis

SSIDs, die keine WPS-PIN unterstützen, werden abgedunkelt angezeigt und können nicht ausgewählt werden.

- 3 Drücken Sie mehrmals \uparrow/\downarrow , um den gewünschten Netzwerknamen (SSID) auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .
- Die achtstellige PIN des Receivers wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. Lassen Sie die PIN angezeigt, bis die Verbindung hergestellt ist. (Bei jeder Durchführung dieses Vorgangs wird eine andere PIN angezeigt.)
- 4 Geben Sie die PIN des Receivers in den Konfigurationseinstellungen des WLAN-Routers bzw. Access Points ein. Der Receiver stellt die Verbindung mit dem Netzwerk her. Nachdem die Netzwerkeinstellungen vorgenommen wurden, wird „Network Settings are now complete and the receiver has been successfully connected to the network.“ angezeigt, und „“ wird auf dem Display eingeblendet. Drücken Sie \oplus , um zum Menü „Network Settings“ zurückzukehren. (Je nach Netzwerkkumgebung dauert das Vornehmen der Netzwerkeinstellungen einige Zeit.)
- 5 Legen Sie die Servereinstellungen fest. Wenn Sie gestreamte Musik von einem Server anhören möchten, müssen Sie diesen zunächst einrichten (Seite 62).

Tipps

- Informationen zum Überprüfen der Netzwerkeinstellungen finden Sie unter „Information“ (Seite 103).
- Informationen zum Eingeben der PIN in den Konfigurationseinstellungen des WLAN-Routers bzw. Access Points finden Sie in der Bedienungsanleitung des Geräts.

Verwenden einer kabelgebundenen Netzwerkverbindung

- 1 Wählen Sie in Schritt 5 der Anleitung „Suchen nach einem Access Point und Festlegen der Netzwerkeinstellungen (Funktion „Access Point Scan““ (Seite 40) die Option „Wired“ aus. Auf dem Fernsehbildschirm wird „How to acquire the IP Address“ angezeigt.
- 2 Drücken Sie mehrmals \uparrow/\downarrow , um „Auto“ auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .

Bei Verwendung einer festen IP-Adresse

Wählen Sie „Manual“ aus, und drücken Sie dann \oplus . Der Bildschirm zur Eingabe der IP-Adresse wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. Geben Sie den Wert für „IP-Adresse“ über die Bildschirmtastatur ein. Drücken Sie $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$ und \oplus , und wählen Sie die Zeichen nacheinander aus. Wählen Sie dann „Enter“, und drücken Sie \oplus , um den Wert zu bestätigen. Geben Sie die Werte in die Felder „Subnet Mask“, „Default Gateway“, „Primary DNS“ und „Secondary DNS“ ein. Wählen Sie dann „Next“, und drücken Sie \oplus .

- 3 Drücken Sie mehrmals \uparrow/\downarrow , um „OK“ auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus . „Connecting to the network. Please wait.“ wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. Nachdem die Netzwerkeinstellungen vorgenommen wurden, wird „Network Settings are now complete and the receiver has been successfully connected to the network.“ angezeigt. Drücken Sie \oplus , um zum Menü „Network Settings“ zurückzukehren. (Je nach Netzwerkkumgebung dauert das Vornehmen der Netzwerkeinstellungen einige Zeit.)

4 Legen Sie die Servereinstellungen fest.

Wenn Sie gestreamte Musik von einem Server anhören möchten, müssen Sie diesen zunächst einrichten (Seite 62).

Tipp

Informationen zum Überprüfen der Netzwerkeinstellungen finden Sie unter „Information“ (Seite 103).

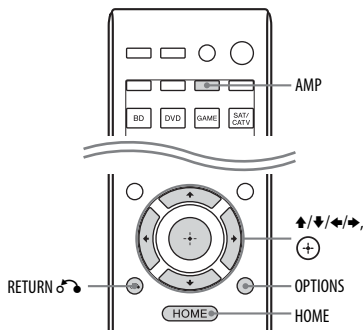
Bedienung der grafischen Benutzeroberfläche (Graphical User Interface, GUI)

Sie können das Menü des Receivers auf dem Fernsehbildschirm anzeigen und dort die gewünschte Funktion auswählen, indem Sie $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$ und \oplus auf der Fernbedienung drücken.

Achten Sie darauf, vor dem Betrieb des Receivers AMP auf der Fernbedienung zu drücken. Andernfalls beziehen sich die nachfolgenden Bedienschritte nicht auf den Receiver.

Tipp

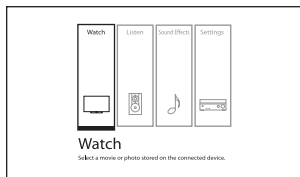
Wenn Sie HOME drücken, leuchtet die Taste AMP an der Fernbedienung.



Menübedienung

1 Schalten Sie den Eingang des Fernsehers auf den Eingang, an den der Receiver angeschlossen ist.

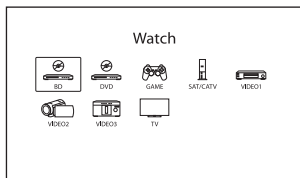
2 Drücken Sie AMP und dann HOME. Das Hauptmenü wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. Bei manchen Fernsehgeräten kann es längere Zeit dauern, bis das Hauptmenü zu sehen ist.



3 Drücken Sie wiederholt \leftarrow/\rightarrow , um das gewünschte Menü auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus , um in das Menü zu wechseln.

Die Liste der Menüoptionen wird dann auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.

Beispiel: Wenn Sie „Watch“ auswählen.



4 Drücken Sie mehrmals $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$, um die einzustellende Menüoption auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus , um die Option einzustellen.

Tipp

Wenn unten rechts auf dem Bildschirm „OPTIONS“ angezeigt wird, können Sie die Funktionsliste anzeigen, indem Sie OPTIONS drücken und die entsprechende Funktion auswählen.

So kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück

Drücken Sie RETURN .

So blenden Sie das Menü aus

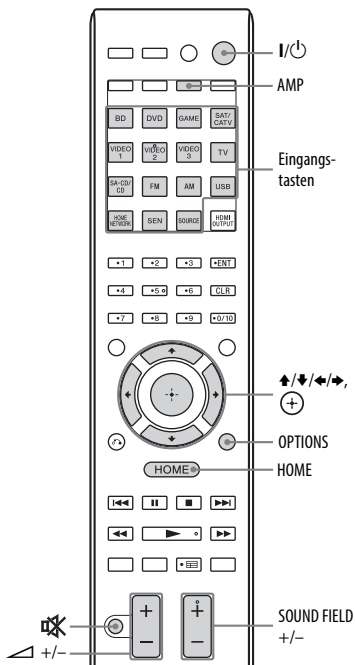
Drücken Sie HOME, um das Hauptmenü anzuzeigen, und drücken Sie dann erneut HOME.

Übersicht über die Hauptmenüs

Menü	Beschreibung
Watch	Wählt die Videoquelle aus, die als Eingang für den Receiver dient (Seite 46).
Listen	Wählt die Musik von SA-CD/CD, USB-Gerät, Home Network oder SEN aus (Seite 46). Über den integrierten Tuner können Sie UKW- und MW-Radiosender empfangen (Seite 53).
Sound Effects	Gestattet Ihnen, Klangentwicklungen zu hören, die von verschiedenen proprietären Technologien oder Funktionen von Sony geboten werden (Seite 56).
Settings	Hier können Sie auf die Einstellungen des Receivers zugreifen (Seite 91).

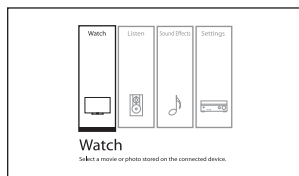
Grundlegende Funktionen

Wiedergabe von Ton und Bild der angeschlossenen Geräte



- 1 Schalten Sie den Eingang des Fernsehers auf den Eingang, an den der Receiver angeschlossen ist.**
- 2 Drücken Sie AMP und dann HOME.**
Das Hauptmenü wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.

Bei manchen Fernsehgeräten kann es längere Zeit dauern, bis das Hauptmenü zu sehen ist.




- 3 Wählen Sie „Watch“ oder „Listen“, und drücken Sie (+).**
Die Liste der Menüoptionen wird dann auf dem Fernsehschirm angezeigt.
- 4 Wählen Sie das gewünschte Gerät, und drücken Sie dann (+).**
- 5 Schalten Sie das Gerät ein, und starten Sie die Wiedergabe.**
- 6 Drücken Sie \triangle +/-, um die Lautstärke einzustellen.**
Sie können dazu auch den Regler MASTER VOLUME am Receiver verwenden.
- 7 Drücken Sie SOUND FIELD +/-, um den Surroundklang einzustellen.**
Sie können dazu auch A.F.D./2CH, MOVIE oder MUSIC am Receiver verwenden.
Näheres finden Sie unter Seite 56.


Tipps

- Sie können das gewünschte Gerät mit dem Drehschalter INPUT SELECTOR am Receiver oder mit den Eingangstasten an der Fernbedienung auswählen.
- Sie können die Lautstärke mit dem Regler MASTER VOLUME am Receiver und der Taste \triangle +/- an der Fernbedienung auf unterschiedliche Art und Weise regeln. So erhöhen oder verringern Sie die Lautstärke schnell
 - Drehen Sie den Regler schnell.
 - Halten Sie die Taste gedrückt.So nehmen Sie eine Feineinstellung vor
 - Drehen Sie den Regler langsam.
 - Drücken Sie die Taste, und lassen Sie sie sofort wieder los.

So schalten Sie die Stummschaltfunktion ein

Drücken Sie .

Die Stummschaltfunktion wird durch folgende Schritte deaktiviert.

- Drücken Sie  erneut.
- Sie ändern die Lautstärke.
- Sie schalten den Receiver aus.
- Sie führen eine automatische Kalibrierung durch.

So vermeiden Sie Schäden an den Lautsprechern

Verringern Sie unbedingt die Lautstärke, bevor Sie den Receiver ausschalten.

Wiedergabe von einem iPod/iPhone

Sie können Musikinhalte von einem iPod/iPhone wiedergeben, indem Sie dieses an den Anschluss ψ (USB) des Receivers anschließen.

Einzelheiten zum Anschließen eines iPod/iPhone finden Sie auf Seite 34.

Kompatible iPod/iPhone-Modelle

Sie können die folgenden iPod/iPhone-Modelle zusammen mit diesem Receiver verwenden. Aktualisieren Sie Ihren iPod bzw. Ihr iPhone vor der Verwendung mit der neuesten Software.



iPhone 4S



iPhone 4



iPhone 3GS



iPhone 3G



iPod touch
4. Generation



iPod touch
3. Generation



iPod touch
2. Generation



iPod nano
6. Generation



iPod nano
5. Generation
(Videokamera)



iPod nano
3. Generation
(Video)



iPod nano
3. Generation
(Video)



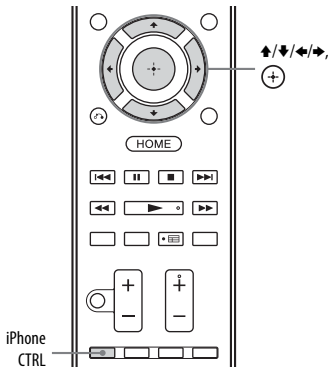
iPod classic

Hinweise

- Sony übernimmt keine Haftung, wenn auf einem an diesem Receiver angeschlossenen iPod/iPhone gespeicherte Daten verloren gehen oder beschädigt werden.
- Dieses Produkt wurde speziell für die Kompatibilität mit einem iPod/iPhone entwickelt und erfüllt laut Zertifikat die Apple-Leistungsstandards.

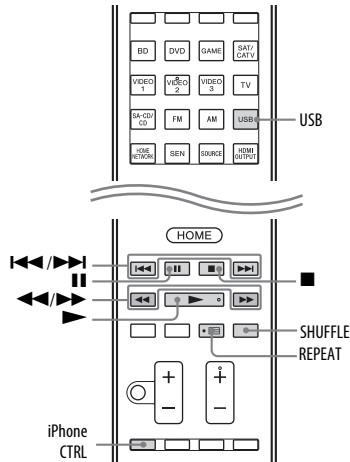
Auswählen des iPod/iPhone-Steuerungsmodus

Sie können den iPod/iPhone-Steuerungsmodus über die Taste iPhone CTRL an der Fernbedienung auswählen. Sie können alle Bedienungsvorgänge auch kontrollieren, indem Sie die Informationen auf dem Bedienfeld-Display anzeigen, wenn der Fernsehbildschirm ausgeschaltet ist.



- 1 Wählen Sie „Listen“ im Hauptmenü, und drücken Sie (+).**
- 2 Wählen Sie „USB“ aus, und drücken Sie dann (+).**
Wenn der iPod oder das iPhone angeschlossen ist, wird „iPod/iPhone“ auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den iPod/iPhone-Kontrollmodus einzustellen.**

So bedienen Sie den iPod bzw. das iPhone über die Fernbedienung



Drücken Sie USB, bevor Sie die folgenden Tasten verwenden.

Taste	Funktion
▶	Startet die Wiedergabe.
, ■	Unterbricht die Wiedergabe.
◀/▶	Spult zurück oder vor.
◀◀/▶▶	Springt zum vorherigen/nächsten Titel.
REPEAT	Aktiviert den Wiederholungsmodus.
SHUFFLE	Aktiviert den Zufallswiedergabemodus.
iPhone CTRL	Aktiviert den iPod/iPhone-Steuerungsmodus.

Hinweise zum iPod/iPhone

- Der iPod bzw. das iPhone wird aufgeladen, wenn das Gerät an den Receiver angeschlossen ist und der Receiver eingeschaltet ist.
- Sie können keine Musiktitel vom Receiver auf den iPod bzw. das iPhone übertragen.
- Trennen Sie iPod/iPhone nicht während des Betriebs. Um Datenbeschädigungen oder Beschädigungen des iPod/iPhone zu vermeiden, schalten Sie erst den Receiver aus, bevor Sie das Gerät anschließen oder trennen.

iPod/iPhone-Meldungsliste

Meldung und Erläuterung

Reading

Der Receiver erkennt den iPod bzw. das iPhone und liest dessen Informationen.

Not Supported

Das Modell des angeschlossenen iPod oder iPhone wird nicht unterstützt.

No device is connected

Es ist kein iPod oder iPhone angeschlossen.

No Track

Es wurde kein Titel gefunden.

Headphone is not supported

Es erfolgt keine Tonausgabe über die Kopfhörer, wenn ein iPod oder iPhone angeschlossen ist.

Wiedergabe von einem USB-Gerät

Sie können Musiktitel von einem USB-Gerät wiedergeben, indem Sie dieses an den Anschluss ψ (USB) des Receivers anschließen.

Einzelheiten zum Anschließen eines USB-Gerätes finden Sie unter „Anschließen von iPod, iPhone und USB-Geräten“ (Seite 34).

Folgende Musikdateiformate können von diesem Receiver wiedergegeben werden:

Dateiformat	Erweiterungen
MP3 (MPEG-1 Audio Layer III)	„.mp3“
AAC*	„.m4a“, „.3gp“, „.mp4“
WMA9 Standard*	„.wma“
WAV	„.wav“
FLAC	„.flac“

* Der Receiver gibt keine mit DRM kodierten Dateien wieder.

Kompatible USB-Geräte

Sie können die folgenden USB-Geräte von Sony zusammen mit diesem Receiver verwenden.

Geprüfte USB-Geräte von Sony

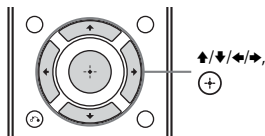
Produktname	Modellname	
Walkman®	NWZ-A864	
	NWZ-B152F / B162F / B172	
	NWZ-E053 / E354 / E363 / E373 / E453 / E463 / E575	
	NWZ-F805 / F806N	
	NWZ-S755 / S764 / S774 / S774BT	
	NWZ-W262 / W272	
	NWZ-Z1040 / Z1070	
	NWD-W253	
	MICROVAULT	USM1GL / 4GL / 8GL / 32GL
		USM16GLX / 32GLX / 64GLX
USM4GN / 8GN / 32GN		
USM4GM / 16GM		
USM8GQ / 32GQ / 64GQ		
USM16GR / 32GR		
USM4GS / 8GJ / 8GT / 16GS / 16GU / 64GP / 512J		

Produktname	Modellname
Digitaler Voice-Recorder	ICD-SX713 / SX1000 / PX232 / PX333F / FX8 / TX50 / UX513F / UX523F / UX532 / UX533F
	ICZ-R50 / R51

Hinweise

- Der Receiver kann keine Daten im NTFS-Format lesen.
- Der Receiver kann nur die auf der ersten Partition eines Festplattenlaufwerks gespeicherten Daten lesen.
- Die Funktionsfähigkeit von hier nicht aufgelisteten Modellen wird nicht garantiert.
- Die ordnungsgemäße Funktion kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden, selbst wenn die hier genannten USB-Geräte verwendet werden.
- Einige dieser USB-Geräte werden in manchen Ländern evtl. nicht angeboten.
- Wenn Sie die obigen Modelle formatieren, führen Sie die Formatierung direkt am Gerät oder mithilfe der dafür vorgesehenen Formatierungssoftware durch.
- Achten Sie beim Anschließen eines USB-Geräts an den Receiver darauf, dass Sie das Gerät erst anschließen, nachdem die Meldung „Creating Library“ oder „Creating Database“ auf dem USB-Gerät wieder ausgeblendet wurde.

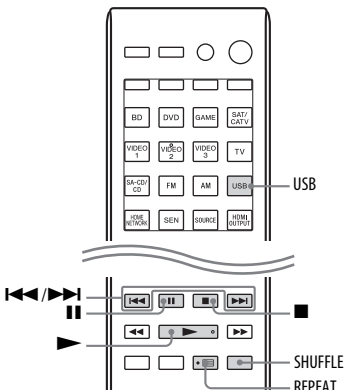
Bedienen des USB-Geräts



- 1 Wählen Sie „Listen“ im Hauptmenü, und drücken Sie (+).**
- 2 Wählen Sie „USB“ aus, und drücken Sie dann (+).**
Wenn das USB-Gerät angeschlossen ist, wird „USB“ auf dem Fernbedienungsbildschirm angezeigt. Sie können das USB-Gerät über die Fernbedienung des Receivers steuern.

- 3 Wählen Sie den gewünschten Inhalt in der Liste aus, und drücken Sie (+).**
Der ausgewählte Inhalt wird wiedergegeben, und die Informationen zum Musikinhalte werden auf dem Fernbedienungsbildschirm angezeigt.

So bedienen Sie das USB-Gerät über die Fernbedienung



Drücken Sie USB, bevor Sie die folgenden Tasten verwenden.

Taste	Funktion
	Startet die Wiedergabe.
	Unterbricht die Wiedergabe.
	Stoppt die Wiedergabe.
	Springt zur vorherigen/nächsten Datei.
REPEAT	Aktiviert den Wiederholungsmodus.
SHUFFLE	Aktiviert den Zufallswiedergabemodus.

Hinweise zu USB-Geräten

- Trennen Sie das USB-Gerät während des Betriebs nicht vom Receiver. Um Beschädigungen der Daten oder des USB-Geräts zu vermeiden, schalten Sie erst den Receiver aus, bevor Sie das USB-Gerät anschließen oder trennen.

- Wenn der Anschluss eines USB-Kabels erforderlich ist, verwenden Sie das mit dem USB-Gerät gelieferte USB-Kabel. Einzelheiten zur Betriebsweise finden Sie in der mit dem USB-Gerät mitgelieferten Bedienungsanleitung.
- Verbinden Sie den Receiver und das USB-Gerät nicht über einen USB-Hub.
- Wenn das USB-Gerät angeschlossen ist, wird „Reading“ angezeigt.
- Es kann je nach Typ des angeschlossenen USB-Geräts bis zu 10 Sekunden dauern, bevor „Reading“ erscheint.
- Wenn das USB-Gerät angeschlossen ist, liest der Receiver alle Dateien auf dem USB-Gerät. Wenn sich viele Ordner oder Dateien auf dem USB-Gerät befinden, kann es lange dauern, bis der Lesevorgang abgeschlossen ist.
- Der Receiver erkennt bis zu
 - 256 Ordner (einschließlich des „ROOT“-Ordners).
 - 256 Audiodateien in jedem Ordner.
 - 8 Ordnerstufen (Baumstruktur der Dateien, einschließlich „ROOT“-Ordner).
 Die maximale Anzahl der Audiodateien und Ordner kann je nach Datei- und Ordnerstruktur variieren. Speichern Sie keine anderen Dateitypen oder unnötigen Ordner auf einem USB-Gerät.
- Eine Kompatibilität mit allen Kodier-/Schreibprogrammen, Aufnahmegegeräten und -medien kann nicht garantiert werden. Inkompatible USB-Geräte können rauschen oder nur unterbrochene Audiosignale ausgeben. Möglicherweise ist eine Wiedergabe auch gänzlich unmöglich.
- Es kann u.U. etwas dauern, bis die Wiedergabe beginnt, wenn:
 - die Ordnerstruktur komplex ist.
 - die Speicherkapazität übermäßig groß ist.
- Dieser Receiver unterstützt nicht unbedingt alle Funktionen eines angeschlossenen USB-Geräts.
- Die Wiedergabereihenfolge über den Receiver kann sich von der Wiedergabereihenfolge des angeschlossenen USB-Geräts unterscheiden.
- Ordner ohne Audiodateien werden übersprungen.
- Bei der Wiedergabe eines sehr langen Titels kann es durch einige Bedienvorgänge zu einer Verzögerung kommen.

USB-Meldungsliste

Meldung und Erläuterung

Reading

Der Receiver erkennt das USB-Gerät und liest dessen Informationen.

Device Error

Der Speicher des USB-Geräts konnte nicht erkannt werden (Seite 50).

Not Supported

Ein nicht unterstütztes USB-Gerät oder ein unbekanntes Gerät ist angeschlossen, oder das USB-Gerät wurde über einen USB-Hub angeschlossen (Seite 50).

No device is connected

Es ist entweder kein USB-Gerät angeschlossen, oder das angeschlossene USB-Gerät wird nicht erkannt.

Cannot get info

Die Anzahl der Audiodateien, Ordner oder Ordnerstufen hat den Grenzwert erreicht, den der Receiver erkennen kann (Seite 52).

Cannot play

Der Receiver kann die Audiodateien aufgrund eines nicht unterstützten Dateiformats oder wegen Wiedergabebeschränkungen nicht wiedergeben.

Not in Use

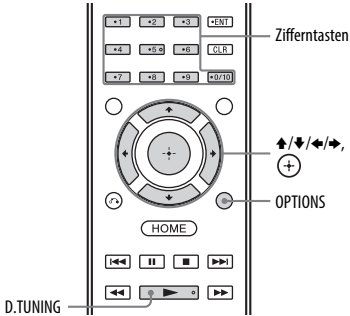
Ein momentan unzulässiger Vorgang wird durchgeführt.

No Track

Es wurde kein Titel gefunden.

Hören von UKW-/MW-Sendern

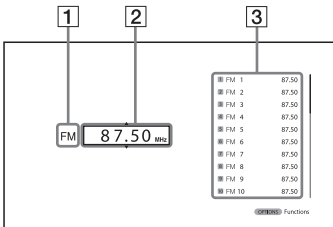
Über den integrierten Tuner können Sie UKW- und MW-Sender empfangen. Vergewissern Sie sich zunächst, dass die UKW- und die MW-Antenne an den Receiver angeschlossen sind (Seite 34).



- 1 Wählen Sie „Listen“ im Hauptmenü, und drücken Sie (+).
- 2 Wählen Sie „FM/AM“ aus, und drücken Sie dann (+).

FM/AM-Bildschirm

Sie können jedes Element auf dem Bildschirm auswählen und bedienen, indem Sie $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$ und (+) drücken.



- 1 Bandanzeige (Seite 53)
- 2 Frequenzanzeige (Seite 53)
- 3 Voreingestellte Senderliste (Seite 55)

Umschalten zwischen UKW- und MW-Radiosendern

- 1 Wählen Sie „Listen“ im Hauptmenü, und drücken Sie (+).
- 2 Wählen Sie „FM/AM“ aus, und drücken Sie dann (+).
Der Bildschirm FM/AM wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie die Bandanzeige aus.
- 4 Drücken Sie mehrmals \uparrow/\downarrow , um „FM“ oder „AM“ auszuwählen, und drücken Sie dann (+).

Automatisches Einstellen von Sendern (Auto Tuning)

- 1 Wählen Sie im Bildschirm FM/AM die Frequenzanzeige aus.
- 2 Drücken Sie \uparrow/\downarrow .
Drücken Sie \uparrow , um das Frequenzband von unten nach oben nach Sendern zu durchsuchen, oder drücken Sie \downarrow , um das Frequenzband von oben nach unten zu durchsuchen.
Der Receiver stoppt den Suchlauf, sobald ein Sender empfangen wird.

Bei schlechtem UKW-Stereoempfang

- 1 Stellen Sie mit Auto Tuning oder Direct Tuning den gewünschten Sender ein, oder wählen Sie einen gespeicherten Sender aus (Seite 53).
- 2 Drücken Sie OPTIONS.
Das Optionsmenü erscheint.

Hinweis

Sie können den FM-Modus im Optionsmenü einstellen, wenn die Frequenzanzeige ausgewählt ist.

- 3 Wählen Sie „STEREO/MONO“ aus, und drücken Sie dann (+).
- 4 Wählen Sie „MONO“, und drücken Sie dann (+).

Direkte Sendereinstellung (Direct Tuning)

Sie können die Frequenz eines Senders mit den Zifferntasten direkt eingeben.

- 1 Drücken Sie D.TUNING.
- 2 Geben Sie die Frequenz mit den Zifferntasten ein, und drücken Sie (+).

Beispiel 1: UKW 102,50 MHz

Drücken Sie 1 → 0 → 2 → 5 → 0

Beispiel 2: MW 1.350 kHz

Drücken Sie 1 → 3 → 5 → 0

Tipp

Wenn Sie einen MW-Sender einstellen, richten Sie für einen optimalen Empfang die MW-Rahmenantenne aus.

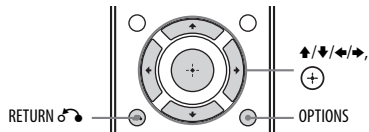
Wenn sich ein Sender nicht einstellen lässt

„---.--- MHz“ oder „--- kHz“ wird angezeigt und die Anzeige kehrt zur aktuellen Frequenz zurück.

Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Frequenz eingegeben haben. Wiederholen Sie andernfalls Schritt 2. Lässt sich der Sender immer noch nicht einstellen, wird die Frequenz in Ihrem Gebiet möglicherweise nicht verwendet.

Speichern von UKW-/MW-Radiosendern (Preset Memory)

Sie können bis zu 30 UKW-Sender und 30 MW-Sender als Liebingssender speichern.



- 1 Stellen Sie mithilfe von Auto Tuning (Seite 53) oder mit Direct Tuning (Seite 54) den Sender ein, den Sie speichern möchten.

- 2 Drücken Sie OPTIONS.
Das Optionsmenü erscheint.

Hinweis

Sie können den Senderspeicher im Optionsmenü einstellen, wenn die Frequenzanzeige ausgewählt ist.

- 3 Wählen Sie „Set Preset“, und drücken Sie dann (+).
- 4 Wählen Sie eine Speichernummer, und drücken Sie dann (+).
Der Sender wird unter der ausgewählten Speichernummer gespeichert.

- 5 Wenn Sie weitere Sender speichern möchten, wiederholen Sie Schritt 1 bis 4.

Sie können Sender wie folgt speichern:

- MW-Frequenzband (AM): AM 1 bis AM 30
- UKW-Frequenzband (FM): FM 1 bis FM 30

Einstellen gespeicherter Sender

- 1 Wählen Sie „Listen“ im Hauptmenü, und drücken Sie \oplus .
- 2 Wählen Sie „FM/AM“ aus, und drücken Sie dann \oplus .
- 3 Wählen Sie die Speichernummer aus der Liste aus, und drücken Sie dann \oplus .

Die Speichernummern 1 bis 30 stehen zur Verfügung.

So benennen Sie gespeicherte Sender (Name Input)

- 1 Wählen Sie die Speichernummer aus, die Sie benennen möchten.
- 2 Drücken Sie OPTIONS.
Das Optionsmenü erscheint.
- 3 Wählen Sie „Name Input“, und drücken Sie dann \oplus .
Auf dem Fernsehbildschirm wird die Bildschirmtastatur angezeigt.
- 4 Drücken Sie $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$ und \oplus , um für die Eingabe des Namens ein Zeichen nach dem anderen auszuwählen.
- 5 Wählen Sie „Enter“, und drücken Sie \oplus .
Der eingegebene Name wird gespeichert.

Hinweis

Manche Buchstaben können zwar auf dem Fernsehbildschirm, jedoch nicht auf dem Display des Receivers angezeigt werden.

So brechen Sie die Namenseingabe ab

Drücken Sie RETURN \rightarrow .

Empfangen von RDS-Sendern

Mit diesem Receiver können Sie das Radio Data System (RDS) nutzen, bei dem Radiosender zusammen mit den normalen Programmsignalen noch zusätzliche Informationen ausstrahlen. Dieser Receiver bietet nützliche RDS-Funktionen, wie z. B. die Anzeige des ProgrammDienstnamens. RDS-Signale werden nur von UKW-Sendern ausgestrahlt.*

* Nicht alle UKW-Sender bieten RDS-Dienste an, und die angebotenen Dienste unterscheiden sich voneinander. Falls Sie nicht mit den RDS-Diensten in Ihrem Gebiet vertraut sind, wenden Sie sich bezüglich der Details an die örtlichen Sender.

Stellen Sie einfach einen Sender im UKW-Frequenzbereich ein.

Wenn Sie einen Sender empfangen, der RDS-Dienste zur Verfügung stellt, leuchtet „RDS“ auf und der ProgrammDienstname* erscheint auf dem Fernsehschirm und auf dem Display.

* Wenn kein RDS empfangen wird, erscheint auch kein ProgrammDienstname.

Hinweise

- Die RDS-Funktion funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der eingestellte Sender keine RDS-Signale überträgt oder wenn die Sendesignale zu schwach sind.
- Manche Buchstaben können zwar auf dem Fernsehschirm, jedoch nicht auf dem Display des Receivers angezeigt werden.

Tipp

Wenn ein ProgrammDienstname angezeigt wird, können Sie die Frequenz überprüfen, indem Sie mehrmals DISPLAY drücken (Seite 109).

Genießen von Klangeffekten

Auswählen des Schallfeldes

- 1 Wählen Sie „Sound Effect“ im Hauptmenü, und drücken Sie (+).
- 2 Wählen Sie „Sound Field“, und drücken Sie (+).
- 3 Wählen Sie das gewünschte Klangfeld aus.

Tipps

- Drücken Sie mehrmals SOUND FIELD +/- auf der Fernbedienung, um das gewünschte Schallfeld auszuwählen.
- Sie können dazu auch A.F.D./2CH, MOVIE oder MUSIC am Receiver verwenden.

Auto Format Direct (A.F.D.)/ 2 channel sound mode

- **Auto Format Direct (A.F.D.) mode:** Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, den Ton mit hoher Signaltreue wiederzugeben und den Dekodiermodus für die Wiedergabe von 2-Kanal-Stereoton oder monauralem Ton als Mehrkanalton auszuwählen.
- **2 channel sound mode:** Sie können den ausgegebenen Ton unabhängig vom Aufnahmeformat der verwendeten Software, den angeschlossenen Wiedergabegeräten oder den Schallfeldeinstellungen des Receivers immer auf 2-Kanal-Stereoton umschalten.

■ A.F.D. Auto (A.F.D. AUTO)

Stellt den Ton so ein, wie er aufgezeichnet/kodiert wurde, ohne Surroundeffekte hinzuzufügen.

Für das USA- und das Kanada-Modell erzeugt dieser Receiver jedoch ein Niederfrequenzsignal für die Ausgabe zum Subwoofer, wenn kein LFE-Signal vorliegt.

■ Multi Stereo (MULTI ST.)

Gibt 2-Kanal-Stereoton oder monauralen Ton über alle Lautsprecher aus. Abhängig von den Lautsprechereinstellungen kann es jedoch u. U. vorkommen, dass der Ton von bestimmten Lautsprechern nicht ausgegeben wird.

■ 2ch Stereo (2CH ST.)

Der Receiver gibt den Ton nur über den linken und den rechten Frontlautsprecher aus. Der Subwoofer gibt keinen Ton aus. Die Signale von normalen 2-Kanal-Stereoquellen umgehen die Schallfeldverarbeitung vollkommen, und Mehrkanal-Surroundformate werden auf 2 Kanäle heruntergemischt.

■ 2ch Analog Direct (A. DIRECT)

Sie können den Ton des ausgewählten Eingangs auf analoge 2-Kanal-Eingabe umschalten. Diese Funktion ermöglicht den Genuss hochwertiger analoger Signalquellen.

Wenn diese Funktion verwendet wird, können nur die Lautstärke und der Pegel der Frontlautsprecher angepasst werden.

Hinweis

Wenn Sie BD, DVD, GAME, VIDEO 2, VIDEO 3, USB, Home Network, SEN und die AirPlay-Funktion nutzen, können Sie „2ch Analog Direct“ nicht auswählen.

Filmmodus

Sie können in den Genuss von Surroundklang kommen, indem Sie einfach eines der im Receiver vorprogrammierten Schallfelder auswählen. Diese Schallfelder bringen den aufregenden und ausdrucksvollen Klang von Kinos in Ihr Wohnzimmer.

■ HD-D.C.S.

HD Digital Cinema Sound (HD-D.C.S.) bedient sich der neuen innovativen Heimkinotechnologie von Sony unter Verwendung der neuesten Akustik- und Digitalsignal-Verarbeitungstechnologien. Er basiert auf präzisen Schallmessdaten eines Mastering-Studios.

Mit diesem Modus können Sie Blu-ray- und DVD-Filme zu Hause nicht nur mit qualitativ hochwertigem Sound, sondern auch mit optimalem Höreindruck genießen, genau wie es der Toningenieur beim Masteringprozess beabsichtigt hat.

- **Dynamic:** Diese Einstellung ist für eine hallige Umgebung mit zu wenig Räumlichkeit geeignet (in der die Schallabsorption unzureichend ist). Sie betont die Schallreflexion und reproduziert die Akustik eines großen, klassischen Kinos. Somit wird die räumliche Wiedergabe hervorgehoben und eine einzigartige Akustik erzeugt.
- **Theater:** Diese Einstellung ist für einen normalen Wohnraum geeignet. Sie fügt dem Ton Hallanteile hinzu, damit er wie in einem Kino klingt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie eine Blu-ray Disc in der Atmosphäre eines Kinos anschauen möchten.
- **Studio:** Diese Einstellung ist für einen Wohnraum mit entsprechender Audioausstattung geeignet. Sie reproduziert die Akustik, die entsteht, wenn Kinoton für eine Blu-ray Disc auf eine für Wohnräume geeignete Lautstärke heruntergemischt wird. Dem Audiosignal werden nur geringe Reflexionen und Hallanteile hinzugefügt. Allerdings werden Dialoge und Surroundeffekte lebhaft reproduziert.

■ PLII Movie

Führt eine Dolby Pro Logic II Movie-Modus-Dekodierung durch. Diese Einstellung eignet sich ideal für mit Dolby Surround kodierte Filme. Darüber hinaus kann dieser Modus einen 5.1-Kanal-Klang für synchronisierte oder alte Filme reproduzieren.

■ **PLIIx Movie**

Führt eine Dolby Pro Logic IIx Movie-Modus-Dekodierung durch. Bei dieser Einstellung wird Dolby Pro Logic II Movie oder Dolby Digital 5.1 auf 7.1-Filmkanäle erweitert.

■ **PLIIz Movie (PLIIz)**

Führt eine Dolby Pro Logic IIz-Modus-Dekodierung durch. Diese Einstellung kann Signalquellen von einem 5.1-Kanal-System auf ein 7.1-Kanal-System erweitern. Das hier angeschlossene vertikale Gerät verleiht eine Dimension der Präsenz und Tiefe.

■ **Neo:6 Cinema (Neo:6 CIN)**

Führt eine DTS Neo:6 Cinema-Modus-Dekodierung durch. Eine im 2-Kanal-Format aufgenommene Signalquelle wird in 7 Kanäle dekodiert.

Musikmodus

Sie können in den Genuss von Surroundklang kommen, indem Sie einfach eines der im Receiver vorprogrammierten Schallfelder auswählen. Diese Schallfelder bringen den aufregenden und ausdrucksvollen Klang von Konzertsälen in Ihr Wohnzimmer.

■ **Berlin Philharmonic Hall (BERLIN)**

Reproduziert die Klangmerkmale des Konzertsaals der Berliner Philharmonie.

■ **Concertgebouw Amsterdam (CONCERTGEB)**

Bildet die Klangmerkmale nach, die durch die Reflektivität eines Konzertsaals in Amsterdam, Niederlande, mit einer großen Klangbühne entstehen.

■ **Musikverein Vienna (MUSIKVEREI)**

Bildet die Klangmerkmale eines Konzertsaals in Wien, Österreich, nach, mit resonantem und einzigartig nachhallendem Klang.

■ **Jazz Club (JAZZ)**

Reproduziert die Akustik eines Jazzclubs.

■ **Live Concert (CONCERT)**

Reproduziert die Akustik eines Veranstaltungssaales mit 300 Sitzplätzen.

■ **Stadium (STADIUM)**

Reproduziert die Atmosphäre eines großen Freiluftstadions.

■ **Sports (SPORTS)**

Reproduziert die Atmosphäre einer Sportsendung.

■ **Portable Audio (PORTABLE)**

Reproduziert ein klares, verstärktes Klangbild von Ihrem tragbaren Audiogerät. Dieser Modus eignet sich ideal für MP3 und andere komprimierte Musikdaten.

■ **PLII Music**

Führt eine Dolby Pro Logic II Music-Modus-Dekodierung durch. Diese Einstellung eignet sich ideal für normale Stereoquellen wie CDs.

■ **PLIIx Music**

Führt eine Dolby Pro Logic IIx Music-Modus-Dekodierung durch. Diese Einstellung eignet sich ideal für normale Stereoquellen wie CDs.

■ **PLIIz Music (PLIIz)**

Führt eine Dolby Pro Logic IIz-Modus-Dekodierung durch. Diese Einstellung kann Signalquellen von einem 5.1-Kanal-System auf ein 7.1-Kanal-System erweitern. Das hier angeschlossene vertikale Gerät verleiht eine Dimension der Präsenz und Tiefe.

■ Neo:6 Music (Neo:6 MUS)

Führt eine DTS Neo:6 Music-Modus-Dekodierung durch. Eine im 2-Kanal-Format aufgenommene Signalquelle wird in 7 Kanäle dekodiert. Diese Einstellung eignet sich ideal für normale Stereoquellen wie CDs.

Wenn ein Kopfhörer angeschlossen ist

Sie können dieses Schallfeld nur wählen, wenn ein Kopfhörer an den Receiver angeschlossen ist.

■ Headphone (2ch) (HP 2CH)

Dieser Modus wird automatisch gewählt, wenn Sie Kopfhörer anschließen (außer bei „2ch Analog Direct“). Die Signale von normalen 2-Kanal-Stereoquellen umgehen die Schallfeldverarbeitung vollkommen und Mehrkanal-Surroundformate werden, mit Ausnahme von LFE-Signalen, auf 2 Kanäle heruntergemischt.

■ Headphone (Direct) (HP DIRECT)

Dieser Modus wird automatisch gewählt, wenn Sie bei Auswahl von „2ch Analog Direct“ Kopfhörer anschließen. Die analogen Signale werden ohne Verarbeitung durch Equalizer, Schallfeld usw. ausgegeben.

Wenn ein Subwoofer angeschlossen ist

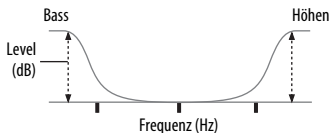
Dieser Receiver erzeugt ein Niederfrequenzsignal für die Ausgabe zum Subwoofer, wenn kein LFE-Signal vorhanden ist. Dabei handelt es sich um einen Tiefpass-Klangeffekt in Stereo. Das Niederfrequenzsignal wird jedoch nicht für „Neo:6 Cinema“ oder „Neo:6 Music“ erzeugt, wenn alle Lautsprecher auf „Large“ eingestellt sind. Um die Dolby Digital-Bassumleitungsschaltung voll auszunutzen, empfehlen wir, die Grenzfrequenz des Subwoofers so hoch wie möglich einzustellen.

Hinweise zu Schallfeldern

- Je nach Lautsprecherschema-Einstellung stehen einige Schallfelder eventuell nicht zur Verfügung.
- Die gleichzeitige Auswahl von „PLIIX Movie“, „PLIIX Music“, „PLIIZ Movie“ und „PLIIZ Music“ ist nicht möglich.
 - „PLIIX Movie“ und „PLIIX Music“ sind nur verfügbar, wenn ein Lautsprecherschema mit einem oder mehreren hinteren Surroundlautsprechern verwendet wird.
 - „PLIIZ Movie“ und „PLIIZ Music“ sind nur verfügbar, wenn ein Lautsprecherschema mit oberen Frontlautsprechern verwendet wird.
- In den folgenden Fällen sind die Schallfelder für Musik und Film unwirksam.
 - DTS-HD Master Audio, DTS-HD High Resolution Audio oder Dolby TrueHD mit einer Abtastfrequenz von mehr als 48 kHz werden empfangen.
 - „2ch Analog Direct“ ist ausgewählt.
- „PLII Movie“, „PLII Music“, „PLIIX Movie“, „PLIIX Music“, „PLIIZ Movie“, „PLIIZ Music“, „Neo:6 Cinema“ und „Neo:6 Music“ funktionieren nicht, wenn das Lautsprecherschema auf 2/0 oder 2/0.1 gesetzt wurde.
- Wenn eines der Schallfelder für Musik ausgewählt wird, erfolgt keine Tonausgabe vom Subwoofer, falls alle Lautsprecher im Menü „Speaker Settings“ auf „Large“ eingestellt sind. Allerdings wird der Ton über den Subwoofer ausgegeben, wenn
 - das digitale Eingangssignal LFE-Signale enthält.
 - die Front- oder die Surroundlautsprecher auf „Small“ eingestellt sind.
 - „Multi Stereo“, „PLII Movie“, „PLII Music“, „PLIIX Movie“, „PLIIX Music“, „PLIIZ Movie“, „PLIIZ Music“, „HD-D.C.S.“ oder „Portable Audio“ wurde ausgewählt.

Einstellen des Equalizers

Sie können mit den folgenden Parametern den Klang (Bass-/Höhenpegel) der Front-, Center-, Surround-, hinteren Surround- und oberen Frontlautsprecher einstellen.



- 1 Wählen Sie „Sound Effects“ im Hauptmenü, und drücken Sie (+).
- 2 Wählen Sie „Equalizer“, und drücken Sie dann (+).
- 3 Wählen Sie „Front“, „Center“, „SUR/SB“ oder „Front High“, und drücken Sie dann (+).
- 4 Wählen Sie „Bass“ oder „Treble“, und passen Sie die Verstärkung an.

Hinweise

- Diese Funktion ist unwirksam, wenn „2ch Analog Direct“ verwendet wird.
- Die Frequenzen für Bass und Höhen sind festgelegt.
- Abhängig vom Audioformat kann der Receiver Signale mit einer niedrigeren Abtastfrequenz als der Original-Abtastfrequenz der Eingangssignale wiedergeben.

Verwenden der Funktion Sound Optimizer

Mit der Funktion Sound Optimizer können Sie einen klaren und dynamischen Ton bei niedrigen Lautstärkepegeln genießen. Die Funktion kalibriert automatisch die Tonanteile, die nicht gut zu hören sind, wenn Sie die Lautstärke verringern. Nachdem die automatische Kalibrierung durchgeführt wurde, ist der Klangpegel entsprechend Ihrer Umgebung optimiert.

- 1 Wählen Sie „Sound Effects“ im Hauptmenü, und drücken Sie (+).
- 2 Wählen Sie „Sound Optimizer“, und drücken Sie (+).
- 3 Wählen Sie „Normal“ oder „Low“, und drücken Sie dann (+).

Die Funktion Sound Optimizer wird aktiviert. Um den Referenzpegel eines Films einzustellen, wählen Sie „Normal“. Um eine Einstellung für eine CD oder eine andere Software vorzunehmen, deren durchschnittlicher Schalldruckpegel in hohem Maße bearbeitet wurde, wählen Sie „Low“.

Hinweise

- Diese Funktion ist in den folgenden Fällen unwirksam.
 - „2ch Analog Direct“ wird verwendet.
 - Kopfhörer sind angeschlossen.
- Abhängig vom Audioformat kann der Receiver Signale mit einer niedrigeren Abtastfrequenz als der eingestellten Abtastfrequenz für die Eingangssignale wiedergeben.

Auswählen des Kalibrierungstyps

Sie können den gewünschten Kalibrierungstyp auswählen, der nach Auto Calibration ausgeführt werden soll. Einzelheiten zum Typ Auto Calibration finden Sie unter (Seite 96).

Verwenden der Funktion Pure Direct

Der Pure Direct-Modus bietet Ihnen eine höhere Klangtreue. Wenn Pure Direct aktiviert ist, wird die Beleuchtung des Bedienfeld-Displays abgeschaltet, um Rauschen zu unterdrücken, das die Klangqualität beeinträchtigen könnte. Die Pure Direct-Funktion kann für alle Eingänge genutzt werden.

- 1 Wählen Sie „Sound Effects“ im Hauptmenü, und drücken Sie (+).
- 2 Wählen Sie „Pure Direct“, und drücken Sie dann (+).
- 3 Wählen Sie „On“, und drücken Sie dann (+).

Hinweis

Wenn die Pure Direct-Funktion ausgewählt ist, funktionieren „Equalizer“, „Sound Optimizer“, „Advanced Auto Volume“ und „Dynamic Range Compressor“ nicht.

Tipp

Sie können auch die Taste PURE DIRECT auf der Fernbedienung oder am Receiver verwenden, um die Pure Direct-Funktion ein- oder auszuschalten.

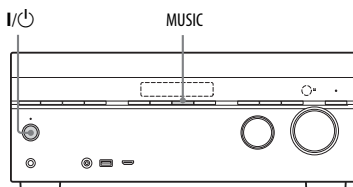
Abbrechen von Pure Direct

Die Pure Direct-Funktion wird durch folgende Schritte ausgeschaltet:

- Wählen Sie in der Anleitung in „Verwenden der Funktion Pure Direct“ (Seite 61) in Schritt 3 die Option „Off“.
- Sie drücken erneut PURE DIRECT.
- Änderung des Schallfeldes.
- Änderung der Szeneneinstellung am Fernseher (Scene Select).
- Änderung der Einstellung von „Equalizer“, „Sound Optimizer“, „Advanced Auto Volume“ oder „Dynamic Range Compressor“.

Zurücksetzen der Schallfelder auf die Standardeinstellungen

Verwenden Sie für diesen Vorgang unbedingt die Tasten am Receiver.



- 1 Drücken Sie I/⏻, um den Receiver auszuschalten.
- 2 Halten Sie MUSIC gedrückt, und drücken Sie I/⏻.

Die Meldung „S.F. CLEAR“ wird auf dem Display angezeigt, und alle Schallfelder werden auf ihre Standardeinstellung zurückgesetzt.

Hinweise zu den Netzwerkfunktionen des Receivers

- Sie können Audioinhalte wiedergeben, die auf einem DLNA-kompatiblen Gerät (DLNA CERTIFIED™-Produkte) gespeichert sind, welches durch ein autorisiertes DLNA-Logo gekennzeichnet ist (Seite 69).
- Sie können den Receiver ähnlich einem UPnP-Medien-Renderer in Ihrem Heimnetzwerk verwenden.
- Über eine Internetverbindung können Sie Musikdienste hören (Seite 72) und die Software des Receivers aktualisieren (Seite 78).
- Mithilfe der Funktion PARTY STREAMING können Sie dieselbe Musik gleichzeitig in verschiedenen Räumen anhören.
- Sie können TV SideView-Geräte registrieren, um den Receiver zu steuern.
- Sie können über AirPlay Audioinhalte abspielen, die sich auf iOS-Geräten oder in einer iTunes-Bibliothek befinden.

Informationen über DLNA

Die Digital Living Network Alliance (DLNA) ist eine internationale Vereinigung von Herstellern von Computern, Unterhaltungselektronik und Mobilgeräten, die sich das Ziel gesetzt hat, den Austausch von Inhalten (Musik, Fotos und Videos) sicherzustellen. Die DLNA trifft Entscheidungen zu Standards und veröffentlicht ein autorisiertes Logo zur Kennzeichnung von Geräten, die mit den DLNA-Standards konform sind.

Einrichten des Servers

Um mit diesem Receiver auf dem Server gespeicherte Audioinhalte anzuhören, müssen Sie zuerst den Server einrichten. Die folgenden Servergeräte sind mit diesem Receiver kompatibel.

- Sony VAIO Media plus 1.3, 1.4, 2.0 und 2.1
- Sony HDD Network Audio System NAS-S500HDE*, NAS-S55HDE*
- Sony-AV-Netzwerkreceiver STR-DA6400ES*, TA-DA5600ES*
- Microsoft Windows Media Player 12 unter Windows 8 und Windows 7 (Seite 63, 65)
- Microsoft Windows Media Player 11 unter Windows Vista/Windows XP (Seite 66)

* Nicht verfügbar in einigen Ländern oder Regionen.

Wenn der Server über eine Funktion verfügt, um den Zugriff von anderen Geräten einzuschränken, müssen Sie die Einstellung so ändern, dass der Receiver auf den Server zugreifen kann. Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie den Windows Media Player als Server einrichten.

Einzelheiten zu den Einstellungen anderer Servergeräte finden Sie in der Bedienungsanleitung bzw. Hilfe der entsprechenden Geräte bzw. Anwendungen.

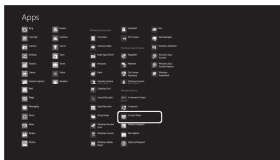
Hinweise

- Die auf dem Computer angezeigten Optionen können sich von den unten dargestellten unterscheiden. Dies hängt von der Version des Betriebssystems oder von der Computerumgebung ab. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Hilfe Ihres Betriebssystems.
- Situationsabhängig kann es etwas länger dauern, Musik mit einer „Play To“-Funktion unter Windows abzuspielen.

Bei Verwendung von Windows 8

Dieser Abschnitt erklärt die Einrichtung des vom Hersteller installierten Windows Media Player 12 für Windows 8. Weitere Informationen zur Bedienung von Windows Media Player 12 finden Sie in der Hilfe zu Windows Media Player 12.

- Wechseln Sie in die Systemsteuerung. Wählen Sie unter [Start] [All Apps] (Alle Apps). Wählen Sie [Control Panel] (Systemsteuerung).**



Tip

Falls die Windows 8-Anzeige nicht wie oben dargestellt erscheint, gehen Sie wie folgt vor.

Wählen Sie [Control Panel] (Systemsteuerung) unter [Settings] (Einstellungen).

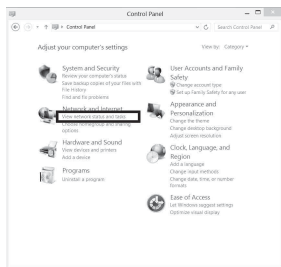


- Klicken Sie unter [Network and Internet] (Netzwerk und Internet) auf [View network status and tasks] (Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen).**

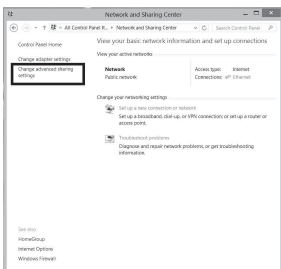
Das Fenster [Network and Sharing Center] (Netzwerk- und Freigabecenter) wird angezeigt.

Tip

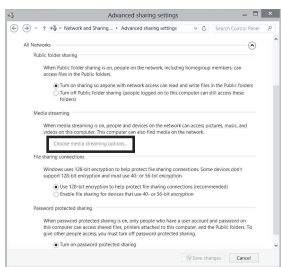
Wenn das gewünschte Element nicht angezeigt wird, ändern Sie den Anzeigetyp der Systemsteuerung.



- 3** Klicken Sie auf [Change advanced sharing settings] (Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern).

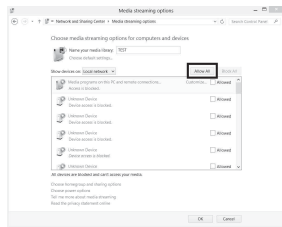


- 4** Klicken Sie im Bereich [All Networks] (Alle Netzwerke) unter [Media streaming] (Medienstreaming) auf [Choose media streaming options...] (Medienstreamingoptionen auswählen).



- 5** Wenn [Media streaming is not turned on] (Das Medienstreaming ist nicht aktiviert) im Fenster [Media streaming options] (Medienstreamingoptionen) angezeigt wird, wählen Sie die Option [Turn on media streaming] (Medienstreaming aktivieren) aus.

- 6** Klicken Sie auf [Allow all] (Alle zulassen). Das Fenster [Allow All Media Devices] (Alle Mediengeräte zulassen) wird geöffnet. Wenn alle Geräte im lokalen Netzwerk auf [Allowed] (Zugelassen) gesetzt sind, klicken Sie auf [OK] und schließen das Fenster.



- 7** Klicken Sie auf [Allow all computers and media devices] (Alle Computer und Mediengeräte zulassen).
- 8** Klicken Sie auf [Next] (Weiter) und [Finish] (Fertigstellen), um das Fenster zu schließen.

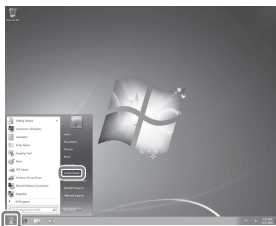
- 9** Aktualisieren Sie die Serverliste. Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, aktualisieren Sie die Serverliste des Receivers und wählen diesen Server in der Serverliste aus. Einzelheiten zum Auswählen eines Servers finden Sie unter „So aktualisieren Sie die Serverliste“ (Seite 68).

Bei Verwendung von Windows 7

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie den unter Windows 7 installierten Windows Media Player 12 einrichten.

Einzelheiten zu den Funktionen der Anwendung finden Sie in der Hilfe für den Windows Media Player 12.

1 Klicken Sie auf [Start] – [Control Panel] (Systemsteuerung).



2 Klicken Sie unter [Network and Internet] (Netzwerk und Internet) auf [View network status and tasks] (Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen).

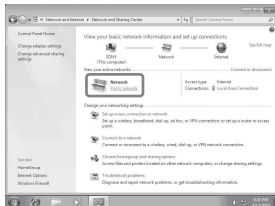
Das Fenster [Network and Sharing Center] (Netzwerk- und Freigabecenter) wird angezeigt.

Tipps

Wenn das gewünschte Element nicht angezeigt wird, ändern Sie den Anzeigetyp der Systemsteuerung.

3 Klicken Sie unter [View your active networks] (Aktive Netzwerke anzeigen) auf [Public network] (Öffentliches Netzwerk). Wenn eine andere Option als Public network] (Öffentliches Netzwerk) angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 6 fort.

Das Fenster [Set Network Location] (Netzwerkadresse festlegen) wird angezeigt.

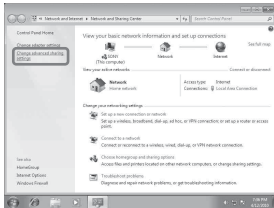


4 Klicken Sie auf [Home network] (Heimnetzwerk) oder [Work network] (Arbeitsplatznetzwerk), je nachdem, in welcher Umgebung der Receiver verwendet wird.

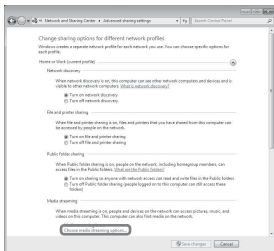
5 Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen für die Umgebung, in der Sie den Receiver verwenden möchten.

Nachdem die Einstellungen vorgenommen wurden, vergewissern Sie sich, dass im Fenster [Network and Sharing Center] (Netzwerk- und Freigabecenter) die Option unter [View your active networks] (Aktive Netzwerke anzeigen) in [Home network] (Heimnetzwerk) bzw. [Work network] (Arbeitsplatznetzwerk) geändert wurde.

- 6** Klicken Sie auf [Change advanced sharing settings] (Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern).

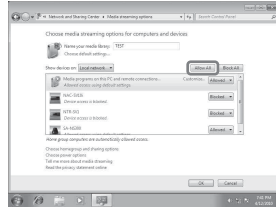


- 7** Klicken Sie unter [Media streaming] (Medienstreaming) auf [Choose media streaming options...] (Medienstreamingoptionen auswählen).



- 8** Wenn [Media streaming is not turned on] (Das Medienstreaming ist nicht aktiviert) im Fenster [Media streaming options] (Medienstreamingoptionen) angezeigt wird, wählen Sie die Option [Turn on media streaming] (Medienstreaming aktivieren) aus.

- 9** Klicken Sie auf [Allow all] (Alle zulassen). Das Fenster [Allow All Media Devices] (Alle Mediengeräte zulassen) wird geöffnet. Wenn alle Geräte im lokalen Netzwerk auf [Allowed] (Zugelassen) gesetzt sind, klicken Sie auf [OK] und schließen das Fenster.



- 10** Klicken Sie auf [Allow all computers and media devices] (Alle Computer und Mediengeräte zulassen).

- 11** Klicken Sie auf [OK], um das Fenster zu schließen.

- 12** Aktualisieren Sie die Serverliste. Nachdem Sie die Einrichtung von Windows Media Player 12 abgeschlossen haben, aktualisieren Sie die Serverliste des Receivers und wählen diesen Server in der Serverliste aus. Einzelheiten zum Auswählen eines Servers finden Sie unter „So aktualisieren Sie die Serverliste“ (Seite 68).

Bei Verwendung von Windows Vista/XP

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie den Windows Media Player 11 unter Windows Vista/XP* einrichten. Einzelheiten zu den Funktionen der Anwendung finden Sie in der Hilfe für den Windows Media Player 11.

* Windows Media Player 11 wird nicht zusammen mit dem Betriebssystem unter Windows XP installiert. Laden Sie von der Microsoft-Website das Installationsprogramm herunter, und installieren Sie dann Windows Media Player 11 auf Ihrem Computer.

- 1 Wählen Sie [Start] – [All Programs] (Alle Programme).**

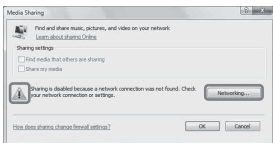


- 2 Klicken Sie auf [Windows Media Player].**
Windows Media Player 11 wird gestartet.

- 3 Klicken Sie im Menü [Library] (Medienbibliothek) auf [Media Sharing...] (Medienfreigabe).**

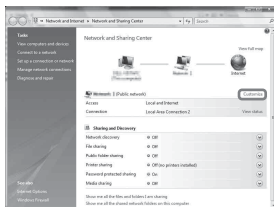
Wenn Sie Windows XP verwenden, fahren Sie mit Schritt 9 fort.

- 4 Wenn das Symbol  angezeigt wird, klicken Sie auf [Networking...]. (Netzwerk).**



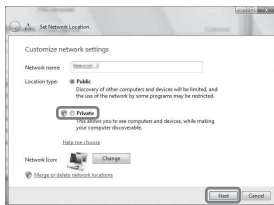
Das Fenster [Network and Sharing Center] (Netzwerk- und Freigabecenter) wird angezeigt.

- 5 Klicken Sie auf [Customize] (Anpassen).**



Das Fenster [Set Network Location] (Netzwerkadresse festlegen) wird angezeigt.

- 6 Wählen Sie das Optionsfeld [Private] (Privat) aus, und klicken Sie auf [Next] (Weiter).**



- 7 Vergewissern Sie sich, dass [Location type] (Speicherorttyp) in [Private] (Privat) geändert wurde, und klicken Sie auf [Close] (Schließen).**

- 8 Vergewissern Sie sich, dass [Private network] (Privates Netzwerk) im Fenster [Network and Sharing Center] (Netzwerk- und Freigabecenter) angezeigt wird, und schließen Sie das Fenster.**

- 9 Wenn das Kontrollkästchen [Share my media] (Medien freigeben) in dem in Schritt 3 angezeigten Fenster [Media Sharing] (Medienfreigabe) nicht aktiviert ist, aktivieren Sie es, und klicken Sie auf [OK].**

Eine Liste der verbindbaren Geräte wird angezeigt.



- 10 Klicken Sie neben [Share my media to:] (Freigabe der Medien an:) auf [Settings...] (Einstellungen).**

- 11 Aktivieren Sie die Option [Allow new devices and computers automatically] (Neue Geräte und Computer automatisch erlauben), und klicken Sie auf [OK].**

Hinweis

Deaktivieren Sie diese Option, nachdem Sie sich überzeugt haben, dass der Receiver eine Verbindung zum Server herstellen und auf dem Server gespeicherte Audiodaten wiedergeben kann.

- 12 Aktualisieren Sie die Serverliste.**

Nachdem Sie die Einrichtung von Windows Media Player 11 abgeschlossen haben, aktualisieren Sie die Serverliste des Receivers und wählen dort diesen Server aus. Einzelheiten zum Auswählen eines Servers finden Sie unter „So aktualisieren Sie die Serverliste“ (Seite 68).

So aktualisieren Sie die Serverliste

Wenn Sie einen neuen Server zum Heimnetzwerk hinzufügen oder den gewünschten Server nicht in der Liste finden, aktualisieren Sie die Serverliste.

- 1 Drücken Sie **OPTIONS**, während die Serverliste angezeigt wird.
- 2 Wählen Sie „Refresh“, und drücken Sie dann **(+)**.

Die aktualisierte Serverliste wird angezeigt.

Tipp

Der Receiver speichert die letzten fünf verbundenen Server. Diese werden in der Serverliste ganz oben angezeigt. Es können maximal 20 Server in einer Serverliste angezeigt werden.

So löschen Sie einen Server aus der Serverliste

- 1 Wählen Sie den zu löschenden Server in der Serverliste aus, und drücken Sie **OPTIONS**.

Das Optionsmenü erscheint.

- 2 Wählen Sie „Delete“, und drücken Sie dann **(+)**.

Eine Bestätigung wird auf dem Fernschirmschirm angezeigt.

- 3 Wählen Sie „OK“, und drücken Sie dann **(+)**.

Die Meldung „Complete!“ wird angezeigt, und der ausgewählte Server wird gelöscht.

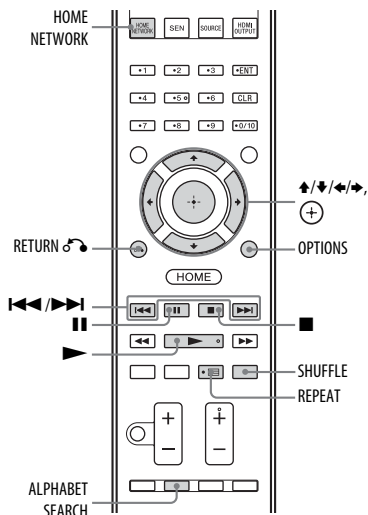
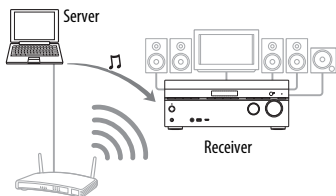
Hinweis

Obwohl Sie den Server aus der Serverliste löschen, wird er wieder in der Liste angezeigt, wenn der Receiver ihn im Netzwerk findet (z. B. wenn Sie die Serverliste aktualisieren).

Wiedergeben von auf dem Server gespeicherten Audioinhalten



Sie können mit dem Receiver auf dem Server gespeicherte Audioinhalte in den Formaten MP3, lineares PCM, WMA, FLAC und AAC* wiedergeben. Die Wiedergabe von Audioinhalten mit DRM-Kopierschutz (DRM steht für Digital Rights Management) ist nicht möglich.

* Der Receiver kann lediglich AAC-Dateien mit den Erweiterungen „.m4a“, „.mp4“ oder „.3gp“ wiedergeben.



1 Drücken Sie HOME NETWORK.

Die Serverliste erscheint auf dem Fernseh Bildschirm.

Wenn das zuletzt ausgewählte Element (Playliste, Album, Ordner usw.) auf dem Fernseh Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie mehrmals RETURN , bis die Serverliste angezeigt wird. Wenn „No Server is available“ angezeigt wird oder der Server in der Liste nicht verfügbar ist, drücken Sie OPTIONS. Wählen Sie „Refresh“ aus, und drücken Sie dann . Die aktualisierte Serverliste wird angezeigt.

Tip

Sie können auch „Home Network“ aus „Listen“ im Hauptmenü wählen.

2 Wählen Sie das DLNA-Serversymbol aus, und drücken Sie .

Die Inhaltsliste erscheint auf dem Fernseh Bildschirm.

Hinweis

Wenn das Servergerät den Wake-on-LAN-Standard unterstützt, schaltet der Receiver den Server automatisch ein. Wenn der Server Wake-on-LAN nicht unterstützt, schalten Sie den Server im Voraus manuell ein. Einzelheiten zu den Einstellungen oder der Funktion Wake-on-LAN Ihres Servers finden Sie in der Bedienungsanleitung oder Hilfe Ihres Servers.

3 Wählen Sie das gewünschte Element (Playliste, Album, Ordner usw.), und drücken Sie dann .

Wenn ein anderes Element angezeigt wird, wiederholen Sie diesen Schritt, um die Auswahlmöglichkeiten so weit einzuschränken, bis das gewünschte Element erscheint. Welche Elemente angezeigt werden, hängt vom verbundenen Server ab.

4 Wählen Sie den gewünschten Titel, und drücken Sie dann .

Die Wiedergabe beginnt. Vergewissern Sie sich, dass der Ton über die Lautsprecher des Receivers ausgegeben wird.

Hinweise

- Auf dem Fernsehbildschirm werden auch Titel angezeigt, die der Receiver nicht wiedergeben kann. Sie können eine Liste mit abspielbaren Titeln nicht sortieren.
- Die Wiedergabe wird nicht ab dem zuletzt ausgewählten Element fortgesetzt, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Es kann längere Zeit dauern, bis der Receiver den Inhalt eines Ordners mit einer großen Anzahl von Audiodateien anzeigt. Verwenden Sie in diesem Fall die Stichwortsuche (Seite 81).

Tipps

- Wenn Sie einen Ordner auswählen (wie z. B. einen Künstlerordner, Genreordner usw.) und dann die Taste ► drücken, gibt der Receiver alle Dateien im ausgewählten Ordner wieder.
- Wenn zur Heimnetzwerkfunktion umgeschaltet wird, setzt der Receiver die Wiedergabe ab dem zuletzt ausgewählten Element so lange fort, bis der Receiver ausgeschaltet wird. Wurde „Network Standby“ auf „On“ gesetzt, wird die Wiedergabe ab dem zuletzt ausgewählten Element fortgesetzt, selbst wenn Sie den Receiver ausgeschaltet hatten.

Einstellung von Access Settings

Sie können für die Geräte in der Geräteliste Zugriffsbeschränkungen oder -rechte festlegen.

1 Drücken Sie HOME NETWORK.

Tipps

Sie können auch „Home Network“ aus „Listen“ im Hauptmenü wählen.

2 Drücken Sie OPTIONS.

3 Wählen Sie „Access Settings“, und drücken Sie dann (+).

So legen Sie die automatischen Zugriffsrechte fest

1 Wählen Sie „Auto Access“ in „Access Settings“, und drücken Sie dann (+).

2 Wählen Sie „Allow“ oder „Not Allow“ aus, und drücken Sie dann (+).

- **Allow:** Alle Geräte im Heimnetzwerk dürfen auf diesen Receiver zugreifen. Dieser Receiver kann bei Bedarf als Host-Gerät eine PARTY starten und als Gastgerät einer PARTY beitreten.
- **Not Allow:** Der Receiver verhindert den Zugriff durch neue Geräte. Wenn Sie ein neues Gerät mit dem Heimnetzwerk verbinden, fügen Sie es zur Geräteliste hinzu, und legen Sie das Zugriffsrecht fest (Seite 70).

Hinweis

Es können maximal 20 Geräte zur Geräteliste hinzugefügt werden. Wenn bereits 20 Geräte registriert wurden, wird „Device Full“ angezeigt, und es kann kein neues Gerät zur Liste hinzugefügt werden. Löschen Sie in diesem Fall nicht benötigte Geräte aus der Liste (Seite 71).

So fügen Sie Geräte zur Geräteliste hinzu

1 Wählen Sie „Control Device“ in „Access Settings“, und drücken Sie dann (+).

Die Liste der registrierten Geräte wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.

2 Wählen Sie „Add Device“ aus, und drücken Sie dann (+).

3 Wählen Sie das gewünschte Gerät aus, und drücken Sie dann (+).

Das ausgewählte Gerät wird zur Geräteliste hinzugefügt. Einzelheiten zur Einstellung des Zugriffs siehe „So legen Sie Zugriffsrechte für die Geräte fest“ (Seite 70).

So legen Sie Zugriffsrechte für die Geräte fest

Sie können Zugriffsrechte für ein Gerät in der Geräteliste festlegen. Lediglich auf „Allow“ gesetzte Geräte werden im Heimnetzwerk erkannt.

1 Wählen Sie „Control Device“ in „Access Settings“, und drücken Sie dann (+).

Die Liste der registrierten Geräte wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.

- 2 Wählen Sie das gewünschte Gerät aus, und drücken Sie dann (+).
- 3 Wählen Sie „Access“ aus, und drücken Sie dann (+).
- 4 Wählen Sie „Allow“ oder „Not Allow“ aus, und drücken Sie dann (+).

So löschen Sie ein Gerät aus der Liste

Wählen Sie in „So legen Sie Zugriffsrechte für die Geräte fest“ (Seite 70) in Schritt 3 die Option „Löschen“, und drücken Sie (+). Wählen Sie in der Bestätigungsanzeige „OK“ aus, und drücken Sie dann (+).

Nutzen von TV SideView

TV SideView ist eine kostenfreie mobile Anwendung für das Remote-Gerät (Smartphone etc.). TV SideView ermöglicht es Ihnen, den Receiver bequem über Ihr Remote-Gerät zu bedienen.

So registrieren Sie das TV SideView-Gerät

- 1 Drücken Sie HOME NETWORK.

Tipp

Sie können auch „Home Network“ aus „Listen“ im Hauptmenü wählen.

- 2 Drücken Sie OPTIONS.
- 3 Wählen Sie „TV SideView Device Registration“, und drücken Sie dann (+).
- 4 Wählen Sie „Start Registration“ aus, und drücken Sie dann (+).

Der Receiver beginnt mit der Erkennung von TV SideView-Geräten, die für die Registrierung bereit sind.

Die Meldung „Connecting“ wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. Drücken Sie „Registration“ auf dem TV SideView-Gerät. Allerdings beendet der Receiver den Registrierungsprozess, wenn nach 30 Sekunden noch keine Geräte erkannt wurden.

- 5 Wählen Sie „Finish“ aus, und drücken Sie dann (+).

So brechen Sie die Registrierung ab

Wählen Sie „Cancel“ in Schritt 4, und drücken Sie dann (+).

Hinweis

Es können maximal 5 TV SideView-Geräte zur Geräteliste hinzugefügt werden. Wenn bereits 5 Geräte registriert wurden, wird „Device Full“ angezeigt, und es kann kein neues Gerät zur Liste hinzugefügt werden. Löschen Sie in diesem Fall nicht benötigte Geräte aus der Liste (Seite 71).

So zeigen Sie das registrierte TV SideView-Gerät an

Wählen Sie in Schritt 3 „Registered TV SideView Devices“, und drücken Sie dann (+).

So löschen Sie registrierte TV SideView-Geräte aus der Geräteliste

- 1 Wählen Sie in Schritt 3 „Registered TV SideView Devices“, und drücken Sie dann (+).
- 2 Wählen Sie das zu löschende Gerät aus, und drücken Sie dann (+).
- 3 Wählen Sie „Delete“ aus, und drücken Sie dann (+).
- 4 Wählen Sie „OK“, und drücken Sie dann (+).


Das ausgewählte Gerät wird aus der Geräteliste gelöscht.

So überprüfen Sie den Kopierschutz

Die Wiedergabe von WMA-Dateien mit DRM-Kopierschutz ist auf diesem Receiver nicht möglich.

Wenn eine WMA-Datei nicht auf diesem Receiver wiedergegeben werden kann, prüfen Sie die Eigentumsrechte dieser Datei auf Ihrem Computer, um herauszufinden, ob die Datei DRM-kopiergeschützt ist. Öffnen Sie den Ordner oder das Volume, wo die WMA-Datei gespeichert ist, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei, um das Fenster [Properties] (Eigenschaften) anzuzeigen. Ist dort eine Registerkarte [License] (Lizenz) vorhanden, dann ist die Datei DRM-kopiergeschützt und kann nicht auf diesem Receiver wiedergegeben werden.

So bedienen Sie die Heimnetzwerkfunktion mit der Fernbedienung

Aktion	Bedienung
Unterbrechen der Wiedergabe*	Drücken Sie II während der Wiedergabe. Drücken Sie ▶ , um die Wiedergabe fortzusetzen.
Stoppen der Wiedergabe	Drücken Sie ■ .
Sprung zum Anfang des aktuellen/ vorherigen/ nächsten Titels	Drücken Sie mehrmals ◀◀/▶▶ .
Erneutes Auswählen des wiederzugebenden Elements	Drücken Sie mehrmals RETURN  , bis das gewünschte Verzeichnis angezeigt wird. Alternativ drücken Sie OPTIONS , wählen „Server List“ und dann das gewünschte Element aus. Um zur Wiedergabeanzeige zurückzukehren, drücken Sie OPTIONS und wählen „Now Playing“ aus.
Suchen des gewünschten Elements mittels Stichwort	Während der Inhalt des Servers ausgewählt ist, drücken Sie ALPHABET SEARCH , und geben Sie dann ein Stichwort ein (Seite 81).
Wechseln des Servers	Während die Wiedergabe gestoppt ist, drücken Sie OPTIONS . Wählen Sie „Server List“ aus, und drücken Sie dann + . Wählen Sie den gewünschten Server aus, und drücken Sie dann + .

Aktion	Bedienung
Auswählen der Wiedergabewiederholung	Drücken Sie mehrmals REPEAT , bis „Repeat All“ oder „Repeat 1“ auf dem Fernsehbildschirm angezeigt wird.
Auswählen der Zufallswiedergabe	Drücken Sie mehrmals SHUFFLE , bis „Shuffle On“ auf dem Fernsehbildschirm angezeigt wird.

* Je nach Server oder Titel funktioniert das Unterbrechen der Wiedergabe eventuell nicht, wenn die Heimnetzwerkfunktion ausgewählt wurde.

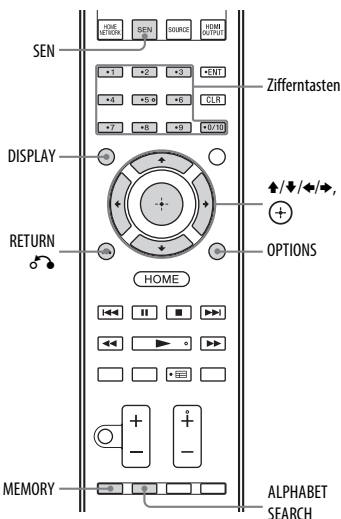
Zugreifen auf das Sony Entertainment Network (SEN)

Mit diesem Receiver können Sie Musikdienste hören, die über das Internet angeboten werden (SEN-Funktion). Damit Sie diese Funktion verwenden können, muss der Receiver mit einem Netzwerk mit Internetzugang verbunden werden. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „6: Herstellen einer Netzwerkverbindung“ (Seite 35). Weitere Informationen zu SEN finden Sie auf der folgenden Website: <http://www.sonyentertainmentnetwork.com>




Hinweis

Je nach Diensteanbieter müssen Sie eventuell Ihren Receiver registrieren, um die Musikdienste in Anspruch nehmen zu können. Einzelheiten zur Registrierung finden Sie auf der Kundensupport-Website des Diensteanbieters.



Nachfolgend wird die Auswahl von „vTuner“ als Beispiel für die im Internet angebotenen Musikdienste erläutert.

1 Drücken Sie SEN.




Die Diensteanbieterliste erscheint auf dem Fernsehbildschirm. Wenn der Receiver automatisch den zuletzt ausgewählten Dienst oder Sender anzeigt, drücken Sie mehrmals RETURN , bis die Diensteanbieterliste angezeigt wird.

Tipp

Sie können auch „SEN“ aus „Listen“ im Hauptmenü wählen.

2 Wählen Sie „vTuner“, und drücken Sie dann .

3 Wählen Sie den gewünschten Ordner oder Sender, und drücken Sie dann .

- Drücken Sie mehrmals , um den Eintrag auszuwählen.
- Drücken Sie , um zum nächsten Verzeichnis zu wechseln oder den Sender anzuhören.
- Drücken Sie RETURN , um zum vorherigen Verzeichnis zu wechseln.


Hinweis

Wenn „No service is available“ angezeigt wird und Sie keine Diensteanbieterliste abrufen können, drücken Sie OPTIONS und wählen „Refresh“.

Tipp

Wenn zur SEN-Funktion umgeschaltet wird, zeigt der Receiver so lange den zuletzt ausgewählten Dienst oder Sender an, bis der Receiver ausgeschaltet wird. Wurde „Network Standby“ auf „On“ gesetzt, wird der zuletzt ausgewählte Dienst oder Sender angezeigt, selbst wenn Sie den Receiver ausgeschaltet hatten.

So bedienen Sie die SEN-Funktion mit der Fernbedienung

Aktion	Bedienung
Wechseln von Sender oder Dienst	Drücken Sie RETURN  , um zur Diensteanbieterliste zurückzukehren, und wählen Sie dann den Dienst erneut aus. Um wieder zur Wiedergabeanzeige zurückzukehren, drücken Sie OPTIONS und wählen „Now Playing“.
Verwenden verschiedener Funktionen, während der Receiver einen Sender bzw. Dienst auswählt oder wiedergibt	Drücken Sie OPTIONS. Welches Element angezeigt wird, ist je nach ausgewähltem Element oder Verzeichnis verschieden.

Aktion	Bedienung
Auswählen der Dienstoptionen	Während Sie die Inhalte des Dienstes auswählen oder wiedergeben, drücken Sie OPTIONS. Wählen Sie „Service Options“, und drücken Sie dann (+). Die Inhalte der Dienstoptionen sind je nach ausgewähltem Dienst unterschiedlich.
Suchen des gewünschten Elements mittels Stichwort	Während der Inhalt des Servers ausgewählt ist, drücken Sie ALPHABET SEARCH, und geben Sie dann ein Stichwort ein (Seite 81).
Anzeigen der verfügbaren Informationen	Drücken Sie mehrmals DISPLAY, um Künstlernaame, Albumname usw. anzuzeigen.

Speichern von Sendern

Sie können bis zu 20 Sender als Lieblingssender speichern.

- 1 Wählen Sie den Sender aus, den Sie speichern möchten.**
- 2 Drücken Sie während des Empfangs MEMORY.**
Die Speicherliste wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie eine Speichernummer, und drücken Sie dann (+).**
- 4 Wenn Sie weitere Sender speichern möchten, wiederholen Sie Schritt 1 bis 3.**

So hören Sie den gespeicherten Sender

- 1 Drücken Sie SEN.**

Die Dienstanbieterliste erscheint auf dem Fernschirmschirm. Wenn der Receiver automatisch den zuletzt gewählten Sender anzeigt, drücken Sie mehrmals RETURN ↵, bis die Dienstanbieterliste angezeigt wird.

Tipps

Sie können auch „SEN“ aus „Listen“ im Hauptmenü wählen.

- 2 Wählen Sie „Preset“ aus, und drücken Sie dann (+).**
„Preset“ wird oberhalb der Dienstanbieterliste angezeigt.
- 3 Wählen Sie den gewünschten gespeicherten Sender, und drücken Sie dann (+).**

Hinweis

Eventuell gibt es je nach Dienstanbieter einige Sender, die nicht gespeichert werden können. Wenn Sie versuchen, einen derartigen Sender zu speichern, wird „Not available“ im Display angezeigt.


Wiedergabe einer Vielzahl von Musikdiensten

Sie können den Inhalt einer Vielzahl von im Internet angebotenen Musikdiensten wiedergeben. Besuchen Sie die unten aufgeführte Website, um weitere Informationen zu Musikdiensten, zur Inanspruchnahme der Dienste sowie zum Registrierungscode des Receivers zu erfahren.
<http://munlimited.com/home>

Überprüfen des Registrierungscode

Eventuell müssen Sie den Registrierungscode des Receivers eingeben, wenn Sie einen neuen Musikdienst in Anspruch nehmen möchten.

1 Drücken Sie SEN.

Die Dienstanbieterliste erscheint auf dem Fernbedienungsbildschirm. Wenn der Receiver automatisch den zuletzt ausgewählten Dienst oder Sender anzeigt, drücken Sie mehrmals RETURN , bis die Dienstanbieterliste angezeigt wird.

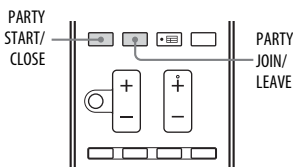
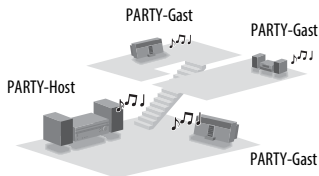
Tip

Sie können auch „SEN“ aus „Listen“ im Hauptmenü wählen.

2 Wählen Sie „Registration Code“ aus, und drücken Sie dann (+).

Der Registrierungscode des Receivers wird angezeigt.

Bevor Sie die Funktion PARTY STREAMING verwenden, vergewissern Sie sich, dass „PARTY STREAMING“ auf „On“ eingestellt ist (Seite 103).



Sie können die Funktion PARTY STREAMING zusammen mit anderen Geräten* verwenden, die über das unten gezeigte PARTY STREAMING-Logo verfügen.



* Verfügbare PARTY STREAMING-kompatible Geräte sind je nach Land oder Region verschieden. Einzelheiten zu verfügbaren Geräten erfahren Sie von Ihrem Sony-Händler.

Verwenden der Funktion PARTY STREAMING

Die momentan über diesen Receiver wiedergegebenen Audioinhalte können auch gleichzeitig auf allen Geräten entsprechend der eingestellten Funktion PARTY STREAMING in Ihrem Heimnetzwerk abgespielt werden. Wenn es bei Verwendung einer drahtlosen Verbindung zu Unterbrechungen der Wiedergabe kommt, schließen Sie den Receiver mit einem Netzkabel an den Router an (Seite 36).

Beim PARTY STREAMING startet ein Gerät, „PARTY-Host“ genannt, eine PARTY und streamt Musik. Ein Gerät, welches der „PARTY-Gast“ ist, tritt der PARTY bei und empfängt Musik vom „PARTY-Host“.

Starten einer PARTY

Sie können eine PARTY starten, damit andere mit der Funktion PARTY STREAMING kompatible Geräte dieselbe Musik wiedergeben können, selbst wenn sie sich in anderen Räumen befinden.

1 Stellen Sie sicher, dass die als PARTY-Gast fungierenden Geräte eingeschaltet und zum Beitritt einer PARTY bereit sind.

2 Starten Sie die Wiedergabe der gewünschten Audioquelle.

Die Audioinhalte aller an den Receiver angeschlossenen Audiogeräte können gestreamt werden.

Hinweise

- Lediglich die über diesen Receiver wiedergegebenen Audioinhalte können gestreamt werden. Während des PARTY-Hostings werden keine Videosignale an das Fernsehgerät ausgegeben, und die Audiosignale werden auf 2 Kanäle heruntergemischt. In diesem Fall können Sie nur „2ch Stereo“ als Schallfeld auswählen.
- Wenn Sie als PARTY-Host eine PARTY starten, kann es in den folgenden Fällen einen Zeitversatz zwischen Ton und Bild geben.
 - Die Funktion Audiorrückkanal (ARC) wird verwendet.
 - Der Videoausgang des Geräts ist mit dem Fernsehgerät verbunden, und der Audioausgang ist mit den digitalen oder analogen Audioeingangsbuchsen des Receivers verbunden.
- Quellen mit Kopierschutz werden evtl. nicht gestreamt.

3 Drücken Sie PARTY START.

„START PARTY“ wird auf dem Display angezeigt.

Der Receiver beginnt das PARTY-Streaming als PARTY-Host.

So beenden Sie eine PARTY

Drücken Sie PARTY CLOSE.

„CLOSE PARTY“ wird auf dem Display angezeigt.

Einer PARTY beitreten

Der Receiver kann einer PARTY beitreten, die von einem anderen Gerät gestartet wurde, sodass Sie den in einem anderen Raum wiedergegebenen Audioinhalt hören können.

Während das PARTY-Hostgerät eine PARTY veranstaltet, drücken Sie PARTY JOIN.

„JOIN PARTY“ wird angezeigt, und der Receiver tritt der PARTY als PARTY-Gast bei.

So verlassen Sie eine PARTY

Drücken Sie PARTY LEAVE.

„LEAVE PARTY“ wird angezeigt, und der Receiver verlässt die PARTY.

Hinweise

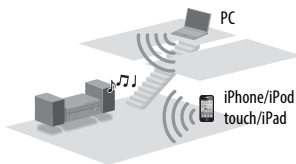
- In den folgenden Fällen können Sie keiner PARTY beitreten:
 - Sie veranstalten eine PARTY mit diesem Receiver.
 - Sie sind bereits einer anderen PARTY beigetreten.
- Wenn Sie PARTY JOIN drücken, obwohl noch keine PARTY gestartet wurde, aber ein mit der Funktion PARTY STREAMING kompatibles Gerät Musik wiedergibt, fungiert jenes Gerät dann als PARTY-Host und der Receiver tritt der PARTY als PARTY-Gast bei.
- Die Funktion des PARTY-Gastgeräts wechselt automatisch zu HOME NETWORK, wenn das Gerät einer PARTY beitrifft. Auch wenn das PARTY-Gastgerät die PARTY verlässt, bleibt die Funktion auf HOME NETWORK eingestellt.

Tipp

Wenn „Network Standby“ auf „On“ eingestellt ist, schaltet sich der Receiver automatisch ein und tritt der PARTY bei, wenn das PARTY-Hostgerät die PARTY startet.

Streamen von iTunes-Musik mit AirPlay

Über ein drahtloses Netzwerk können Sie die Audiodateien auf einem iOS-Gerät (z. B. iPhone, iPod touch oder iPad) oder in einer iTunes-Bibliothek auf Ihrem PC mit diesem Receiver abspielen.



Kompatible iPod-/iPhone-/iPad-Modelle

iPhone 4S, iPhone 4, iPhone 3GS, iPod touch (2., 3. oder 4. Generation), iPad, iPad2, iPad 3. Generation mit iOS 4.2 oder höher und Mac oder PC mit iTunes 10.1 oder höher.

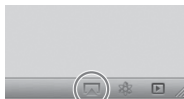
Hinweise

- Informationen zu den unterstützten Versionen von iOS und iTunes finden Sie im vorhergehenden Abschnitt "Kompatible iPod-/iPhone-/iPad-Modelle".
- Aktualisieren Sie iOS oder iTunes mit der neuesten Version, bevor Sie die Software zusammen mit dem Receiver verwenden.
- Nähere Informationen zu Ihrem iOS-Gerät, zu iTunes oder zu AirPlay finden Sie in der mitgelieferten Bedienungsanleitung.
- Sie können den Receiver nicht als PARTY-Host verwenden, während Sie Musik mit AirPlay streamen.

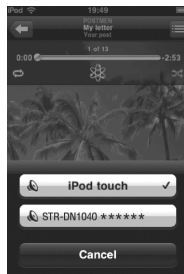
- 1 Tippen bzw. klicken Sie rechts unten im Bildschirm des iOS-Geräts bzw. im iTunes-Fenster auf das Symbol . [iOS device] (iOS-Gerät)



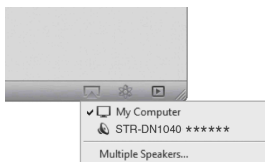
[iTunes]



- 2 Wählen Sie „STR-DN1040“ im AirPlay-Menü von iTunes oder des iOS-Geräts. [iOS device] (iOS-Gerät)



[iTunes]



3 Starten Sie auf dem iOS-Gerät bzw. in iTunes die Wiedergabe.

AirPlay wird automatisch am Receiver ausgewählt.






Tipps

- „*****“ sind die letzten 6 Ziffern der MAC-Adresse des Receivers.
- Wenn die Wiedergabe nicht gestartet wird, beginnen Sie nochmals bei Schritt 1 dieser Anleitung.

So bestätigen/bearbeiten Sie den Gerätenamen

Benennen Sie das Gerät wie im Abschnitt „Device Name“ (Seite 103) beschrieben um.

So steuern Sie die Wiedergabe über AirPlay

Sie können die Tasten  +/-, , , , , SHUFFLE und REPEAT verwenden. Die Bedienung über den Receiver und die Fernbedienung ist nur möglich, wenn der Receiver als Ausgabegerät ausgewählt ist. Wenn Sie iTunes verwenden und das iOS-Gerät über den Receiver und die Fernbedienung bedienen möchten, stellen Sie das iOS-Gerät so ein, dass es die Steuerung akzeptiert.

Tipps

- Der letzte Steuerbefehl, den der Receiver erhält, hat Vorrang. Der Receiver beginnt mit der Wiedergabe des Audioinhalts von einem Gerät, sobald er die Steuerung von diesem mit AirPlay ausgestatteten Gerät akzeptiert, und zwar auch dann, wenn er zuvor für die Wiedergabe über AirPlay von einem anderen Gerät verwendet wurde.
- Der über den Receiver ausgegebene Ton kann sehr laut sein, wenn am iOS-Gerät oder in iTunes eine hohe Lautstärke eingestellt ist.
- Nähere Informationen zu iTunes finden Sie in der Hilfe der Software.
- Der Lautstärkepegel am iOS-Gerät oder in iTunes kann möglicherweise nicht mit der Lautstärkeregelung des Receivers eingestellt werden.

Aktualisieren der Software

Indem Sie die aktuelle Version der Software herunterladen, können Sie die neuesten Funktionen verwenden. Der Receiver greift auf den Sony-Server zu, um die Software zu aktualisieren. Falls ein neues Update verfügbar ist, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu aktualisieren. Wenn eine Verbindung mit dem Internet besteht und das Heimnetzwerk oder die Funktion SEN verwendet wird, wird auf dem Bedienfeld-Display „UPDATE“ angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass andere mit dem Receiver verbundene Geräte gestoppt sind, bevor Sie die Software aktualisieren. Einzelheiten zu den verfügbaren Software-Updates finden Sie auf der Kundensupport-Website (Seite 130).

Hinweise

- Schalten Sie den Receiver nicht aus, trennen Sie nicht das Netzkabel, und führen Sie auch keine anderen Bedienvorgänge am Receiver aus, solange die Aktualisierung durchgeführt wird.
- Wenn Sie bei aktiviertem Sleep Timer versuchen, die Software zu aktualisieren, wird der Sleep Timer automatisch deaktiviert.

1 Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Settings“ aus, und drücken Sie dann .

Die Liste des Menüs „Settings“ wird auf dem Fernsehschirm eingeblendet.

2 Wählen Sie „System“, und drücken Sie dann .

3 Wählen Sie „Network Update“, und drücken Sie dann .

4 Wählen Sie „Start“, und drücken Sie dann (+).

Der Receiver beginnt mit der Überprüfung auf verfügbare Software-Updates. Nach Beginn der Aktualisierung können Sie die vorherige Softwareversion nicht mehr wiederherstellen.

Der Receiver hat den Softwaredownload abgeschlossen, wenn auf dem Fernschirmschirm „Download 100%“ angezeigt wird. Der Receiver beginnt dann mit der Aktualisierung der Software. Die GUI und das Display werden automatisch ausgeschaltet, und die Anzeige I/⏻ (ON/STANDBY) an der Vorderseite blinkt langsam. Es kann von 40 Minuten bis zu mehreren Stunden dauern, bis der Receiver die Aktualisierung abgeschlossen hat. Die für die Aktualisierung erforderliche Zeit hängt von den Aktualisierungsbedingungen ab, z. B. von der Geschwindigkeit der Internetverbindung usw. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird auf dem Display „COMPLETE“ angezeigt, und der Receiver startet automatisch neu.

Hinweis

Wenn die Anzeige I/⏻ (ON/STANDBY) an der Vorderseite langsam blinkt, ziehen Sie nicht das Netzkabel ab.

So brechen Sie den Vorgang ab

Wählen Sie in Schritt 4 „Cancel“ aus.

So kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück

Drücken Sie RETURN ↵, bevor der Receiver mit der Aktualisierung der Software beginnt.

Nach Beginn der Aktualisierung können Sie nicht mehr zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.

Liste der Netzwerkmeldungen

Netzwerkeinstellungen

Meldung und Erläuterung

Invalid ■■■■*

Die eingegebenen Werte sind falsch oder ungültig.

* ■■■■ steht für einen der Werte „SSID“, „IP Address“, „Security Key“, „Subnet Mask“, „Default Gateway“, „Primary DNS“ und „Secondary DNS“.
■■■■ kann sich je nach Netzwerkeinstellung unterscheiden.

Heimnetzwerk

Meldung und Erläuterung

Cannot connect

Der Receiver kann nicht mit dem ausgewählten Server verbunden werden.

Cannot get info

Der Receiver kann keine Informationen zum Server oder dessen Inhalten abrufen.

Cannot JOIN

Der Receiver konnte der PARTY nicht beitreten.

Cannot play

Der Receiver kann die Audiodateien aufgrund eines nicht unterstützten Dateiformats oder wegen Wiedergabebeschränkungen nicht wiedergeben.

Cannot START

Der Receiver konnte die PARTY nicht starten.

Data Error

Sie haben versucht, eine nicht abspielbare Datei wiederzugeben.

Device Full!

Sie können keine weiteren Geräte in der Geräteliste registrieren.

Initialize

Der Receiver setzt die Netzwerkfunktion gerade auf die werkseitige Standardeinstellung zurück.

Meldung und Erläuterung

No server is available

Es befindet sich kein Server im Netzwerk, zu dem der Receiver eine Verbindung herstellen kann. Versuchen Sie, die Serverliste zu aktualisieren (Seite 68).

No Track

Es ist keine abspielbare Datei im ausgewählten Ordner des Servers vorhanden.

Not Found

Es befindet sich kein Objekt auf dem Server, das mit dem Stichwort übereinstimmt.

Not in Use

Ein momentan unzulässiger Vorgang wird durchgeführt.

SEN

Meldung und Erläuterung

Cannot connect

Der Receiver kann nicht mit dem ausgewählten Server verbunden werden.

Cannot get info

Der Receiver kann keine Inhalte vom Server abrufen.

Cannot play

- Sie haben versucht, eine nicht abspielbare Datei wiederzugeben.
 - Der Receiver kann einen Dienst oder Sender aufgrund eines nicht unterstützten Dateiformats oder wegen Wiedergabebeschränkungen nicht wiedergeben.
-

Meldung und Erläuterung

Software update is required

Der Dienst ist in der aktuellen Version der Receiver-Software nicht verfügbar. Weitere Informationen zum Software-Update finden Sie auf der folgenden Website:
<http://munlimited.com/home>

No Preset

Unter der ausgewählten Speichernummer ist kein Sender im Receiver gespeichert.

No service is available

Es ist kein Dienstanbieter vorhanden.

No Stations Available

Der ausgewählte Dienst verfügt über keine Sender.

Not available

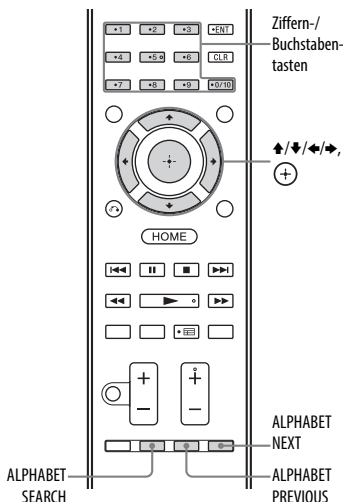
- Der ausgewählte Dienst ist nicht verfügbar.
 - Ein momentan nicht verfügbarer Vorgang wird durchgeführt.
-

Not in Use

Ein momentan unzulässiger Vorgang wird durchgeführt.

Suchen eines Elements anhand eines Stichworts

Wenn auf dem Fernsehbildschirm eine Liste (wie z. B. eine Künstlerliste, eine Titelliste usw.) angezeigt wird, können Sie ein Stichwort eingeben, um nach dem gewünschten Element zu suchen. Die Stichwortsuche ist nur verfügbar, wenn die Heimnetzwerk- oder SEN-Funktion ausgewählt ist.



- 1 Drücken Sie ALPHABET SEARCH, während eine Elementliste (Künstlerliste, Titelliste usw.) auf dem Fernsehschirm angezeigt wird.**
Der Bildschirm zur Stichworteingabe wird auf dem Fernsehschirm angezeigt.
- 2 Drücken Sie die Ziffern-/Buchstabentasten, und geben Sie das Stichwort ein.**
Ein Stichwort kann bis zu 15 Zeichen lang sein.

Hinweis

Geben Sie als Stichwort die Buchstaben oder das Wort am Anfang des Namens bzw. Titels ein, nach dem Sie suchen möchten. Wenn der Receiver nach einem Element sucht, werden der Artikel („The“) am Anfang eines Namens sowie das nachfolgende Leerzeichen ignoriert.

- 3 Drücken Sie (+).**
Das mit dem Stichwort übereinstimmende Element wird angezeigt. Wenn das angezeigte Element nicht mit dem gesuchten Element übereinstimmt, drücken Sie ALPHABET PREVIOUS/ALPHABET NEXT, um das vorherige/nächste Element anzuzeigen.
- 4 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, bis Sie das gewünschte Element gefunden haben. Anschließend drücken Sie (+).**
- 5 Wählen Sie den gewünschten Titel, und drücken Sie dann (+).**
Die Wiedergabe beginnt.

Was ist „BRAVIA“ Sync?

Die Funktion „BRAVIA“ Sync ermöglicht die Kommunikation zwischen Sony-Produkten, wie z. B. Fernsehgerät, Blu-ray Disc-Player, DVD-Player, AV-Verstärker usw., die die Funktion „Control for HDMI“ unterstützen. Indem Sie Sony-Geräte, die mit der Funktion „BRAVIA“ Sync kompatibel sind, über ein HDMI-Kabel (nicht mitgeliefert) anschließen, lassen sich die Geräte wie nachfolgend erläutert besonders einfach bedienen:

- Einknopfbedienung (Seite 83)
- Systemaudiosteuerung (Seite 83)
- Systemausschaltung (Seite 84)
- Szenenauswahl (Scene Select) (Seite 84)
- Heimkinosteuerung (Home Theatre Control) (Seite 84)
- Problemlose Fernbedienung (Seite 85)

„Control for HDMI“ ist ein Standard für den Austausch von Steuerbefehlen nach der Spezifikation von HDMI CEC (Consumer Electronics Control) für HDMI (High Definition Multimedia Interface).

Es wird empfohlen, den Receiver an Produkte anzuschließen, die über „BRAVIA“ Sync verfügen.

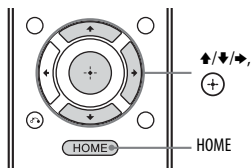
Hinweise

- Sie können u. U. die Funktionen „Einknopfbedienung“, „Systemaudiosteuerung“ und „Systemausschaltung“ auch zusammen mit Geräten anderer Hersteller verwenden. Allerdings ist die Kompatibilität bei Geräten, die nicht von Sony stammen, nicht gewährleistet.
- Die Funktionen „Scene Select“ und „Home Theatre Control“ wurden speziell für Sony-Geräte entwickelt. Sie können nicht zusammen mit Geräten anderer Hersteller verwendet werden.
- Diese Funktionen sind nicht für Geräte verfügbar, die nicht mit „BRAVIA“ Sync kompatibel sind.

- Die Funktion „Control for HDMI“ kann nicht für Geräte verwendet werden, die an die Buchse HDMI OUT B des Receivers angeschlossen sind.
- Einige Funktionen werden möglicherweise unterstützt, wenn Sie ein MHL-Gerät anschließen (Seite 85).

Vorbereitungen für „BRAVIA“ Sync

Schalten Sie die Funktion „Control for HDMI“ des Receivers und der angeschlossenen Geräte einzeln ein.



- 1 Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Settings“ aus, und drücken Sie dann **+**. Die Liste des Menüs „Settings“ wird auf dem Fernsehschirm eingeblendet.
- 2 Wählen Sie „HDMI“ aus, und drücken Sie dann **+**.
- 3 Wählen Sie „Control for HDMI“ aus, und drücken Sie dann **+**.
- 4 Wählen Sie „On“ aus, und drücken Sie dann **+**. Die Funktion „Control for HDMI“ des Receivers wird nun eingeschaltet.
- 5 Drücken Sie HOME, um das GUI-Menü auszublenden.
- 6 Stellen Sie den HDMI-Eingang des Receivers und Fernsehgeräts so ein, dass Sie das Bild des angeschlossenen Geräts sehen können.
- 7 Aktivieren Sie die Funktion „Control for HDMI“ des angeschlossenen Geräts. Einzelheiten zum Einrichten des Fernsehgeräts und der angeschlossenen Geräte finden Sie in deren Bedienungsanleitungen.

- 8 Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7 auch für andere Geräte, bei denen Sie die Funktion „Control for HDMI“ verwenden möchten.

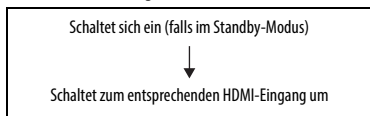
Hinweis

Wenn Sie das HDMI-Kabel abziehen oder die Verbindung ändern, führen Sie die obigen Schritte durch.

Einknopfbedienung

Wenn Sie die Wiedergabe eines über HDMI an den Receiver angeschlossenen Geräts starten, wird die Funktionsweise von Receiver und Fernsehgerät wie folgt vereinfacht:

Receiver und Fernsehgerät



Wenn Sie „Pass Through“ auf „On“* oder „Auto“ einstellen (Seite 101) und dann den Receiver in den Standby-Modus versetzen, können Bild und Ton nur über das Fernsehgerät ausgegeben werden.

* Nur beim Modell für Australien.

Hinweise

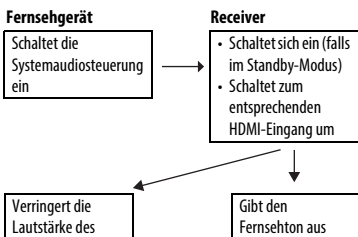
- Schalten Sie unbedingt die Funktion Systemaudiosteuerung über das Menü des Fernsehgeräts ein.
- Wenn Sie die Wiedergabe über das angeschlossene Gerät starten, werden Bild und Ton des Fernsehgeräts kurzzeitig unterbrochen.
- Je nach den Einstellungen wird der Receiver u. U. nicht eingeschaltet, wenn „Pass Through“ auf „Auto“ oder „On“ gesetzt ist.

Tipp

Sie können über das Menü des Fernsehgeräts auch ein angeschlossenes Gerät (z. B. einen Blu-ray Disc-Player oder DVD-Player) auswählen. Receiver und Fernsehgerät schalten dann automatisch zum entsprechenden HDMI-Eingang um.

Systemaudiosteuerung

Mit einem einfachen Bedienvorgang können Sie den Ton des Fernsehgeräts über die an den Receiver angeschlossenen Lautsprecher ausgeben. Sie können die Funktion Systemaudiosteuerung über das Menü des Fernsehgeräts bedienen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.



Sie können die Funktion Systemaudiosteuerung außerdem wie folgt verwenden.

- Wenn Sie den Receiver einschalten, während das Fernsehgerät läuft, wird automatisch die Funktion Systemaudiosteuerung aktiviert, und der Ton des Fernsehgeräts wird über die an den Receiver angeschlossenen Lautsprecher ausgegeben. Wenn Sie den Receiver jedoch ausschalten, wird der Ton über die Fernsehlautsprecher ausgegeben.
- Wenn Sie den Fernsehton über die an den Receiver angeschlossenen Lautsprecher ausgegeben, können Sie mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts die Lautstärke regeln und den Ton stumm schalten.

Hinweise

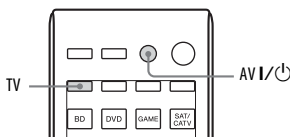
- Wenn die Systemaudiosteuerung nicht entsprechend den Einstellungen am Fernsehgerät funktioniert, schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts nach.

- Wenn „Ctrl for HDMI“ auf „On“ eingestellt ist, werden die „Audio Out“-Einstellungen im Menü „HDMI Settings“ automatisch entsprechend den Systemaudiosteuerung-Einstellungen festgelegt (Seite 101).
- Wird das Fernsehgerät vor dem Receiver eingeschaltet, wird der Ton des Fernsehgeräts einen Moment lang nicht ausgegeben.

Systemausschaltung

Wenn Sie das Fernsehgerät mit der Ein-/Aus-Taste auf dessen Fernbedienung ausschalten, werden der Receiver und die angeschlossenen Geräte automatisch ausgeschaltet.

Sie können auch die Fernbedienung des Receivers verwenden, um das Fernsehgerät auszuschalten.



Drücken Sie TV und dann AV I/⏻.

Das Fernsehgerät, der Receiver und die angeschlossenen Geräte werden ausgeschaltet.

Hinweise

- Aktivieren Sie die Ein-/Ausschaltperre des Fernsehgeräts, bevor Sie die Funktion Systemausschaltung verwenden. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.
- Je nach Beschaffenheit des angeschlossenen Geräts wird dieses möglicherweise nicht ausgeschaltet. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des angeschlossenen Geräts.
- Wenn Sie die Funktion Systemausschaltung bei einem nicht von Sony stammenden Fernsehgerät verwenden möchten, programmieren Sie die Fernbedienung entsprechend den Anweisungen des Herstellers.

Scene Select

Diese Funktion nimmt entsprechend der am Fernsehgerät ausgewählten Szene automatisch die optimale Bildqualitäts- und Schallfeldeinstellung vor. Einzelheiten zur Bedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.

Hinweis

Das Schallfeld wird in Abhängigkeit vom jeweiligen Fernsehgerät eventuell nicht umgeschaltet.

Zuordnungstabelle

Szeneneinstellung am Fernsehgerät	Schallfeld
Kino	HD-D.C.S.
Sport	Sports
Musik	Live Concert
Trickfilm	A.F.D. Auto
Foto	A.F.D. Auto
Spiel	A.F.D. Auto
Graphics	A.F.D. Auto

Home Theatre Control

Wenn Sie ein mit der Funktion „Home Theatre Control“ kompatibles Fernsehgerät an den Receiver anschließen, wird ein Symbol für internetbasierte Anwendungen auf dem Fernsehschirm angezeigt. Sie können mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts die Eingänge des Receivers umschalten oder das Schallfeld wechseln. Zudem können Sie die Lautstärke des Centerlautsprechers und des Subwoofers regeln oder die Einstellungen „Sound Optimizer“ (Seite 60), „Dual Mono“ (Seite 100) und „A/V Sync“ (Seite 99) anpassen.

Hinweise

Um die Funktion „Home Theatre Control“ zu verwenden, muss das Fernsehgerät über eine Breitbandverbindung mit dem Internet verbunden sein. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgeräts.

Problemlose Fernbedienung

Sie können das Menü des Receivers über die Fernbedienung des Fernsehers steuern. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.

Wählen Sie den vom Fernsehgerät erkannten Receiver (AV AMP) aus.

Hinweise

- Der Receiver wird als „Tuner (AV AMP)“ vom Fernsehgerät erkannt.
- Ihr Fernsehgerät muss mit dem Verbindungsmenü kompatibel sein.
- Je nach Typ des Fernsehgeräts stehen einige Bedienoperationen eventuell nicht zur Verfügung.

Steuern eines MHL-Geräts

Wenn Sie ein MHL-Gerät über ein MHL-Kabel (nicht mitgeliefert) anschließen, stehen folgende Bedienungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- Einknopfbedienung (Seite 85)
- Problemlose Fernbedienung (Seite 85)

Hinweise

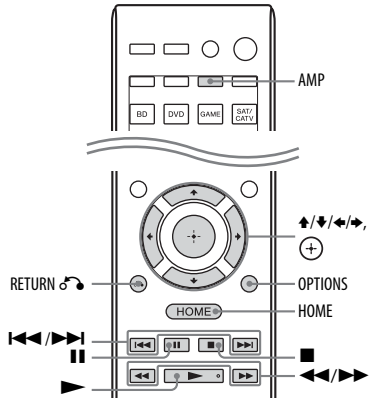
- Durch diese Funktion ist die Kommunikation mit einem mit der Funktion „BRAVIA“ Sync kompatiblen Fernsehgerät möglich, das über ein HDMI-Kabel (nicht mitgeliefert) angeschlossen wird.
- Diese Funktion ist bei manchen MHL-Geräten nicht verfügbar.

- Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - Der Receiver ist eingeschaltet.
 - „Control for HDMI“ ist auf „On“ eingestellt.
 - Das MHL-Gerät ist über ein HDMI-Kabel (nicht mitgeliefert) an die Buchse HDMI/ MHL (VIDEO 2 IN) angeschlossen (Seite 32).

Einknopfbedienung

Der Receiver schaltet zum entsprechenden Eingang um, sobald Sie das MHL-Gerät anschließen, dessen Wiedergabe starten usw.

Problemlose Fernbedienung



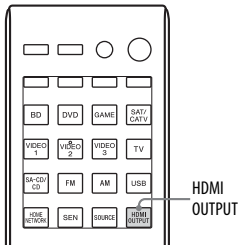
Sie können das MHL-Gerät auch mit den Tasten $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$, \oplus , RETURN \circ , OPTIONS, HOME*, \blacktriangleright , \blacktriangleleft , \blacksquare , \lll , \ggg auf der Fernbedienung steuern.
* Halten Sie die Taste HOME gedrückt, um das Hauptmenü des MHL-Geräts anzuzeigen.

Hinweis

Drücken Sie unbedingt AMP, bevor Sie das MHL-Gerät mit den Tasten bedienen.

Umschalten zwischen den Monitoren für die HDMI-Videosignalausgabe

Wenn Sie zwei Monitore an die Buchsen HDMI OUT A und HDMI OUT B angeschlossen haben, können Sie mit der Taste HDMI OUTPUT auf der Fernbedienung zwischen den Ausgängen umschalten.



1 Schalten Sie den Receiver und die zwei Monitore ein.

2 Drücken Sie HDMI OUTPUT.

Bei jedem Tastendruck wird die Ausgabe wie folgt umgeschaltet:
HDMI A → HDMI B → HDMI A + B
→ HDMI OFF → HDMI A...

Hinweise

- Wenn sich das kompatible Videoformat zwischen dem an die Buchse HDMI OUT A und dem an die Buchse HDMI OUT B angeschlossenem Monitor unterscheidet, funktioniert die Einstellung „HDMI A + B“ möglicherweise nicht.
- Bei manchen Wiedergabegeräten funktioniert die Einstellung „HDMI A + B“ nicht.

Sonstige Funktionen

Umschalten zwischen digitalen und analogen Audiosignalen (INPUT MODE)

Wenn Sie Geräte sowohl an die digitalen als auch an die analogen Audioeingangsbuchsen des Receivers anschließen, können Sie den Audio-Eingangsmodus je nach Art des wiederzugebenden Materials auf den einen oder anderen Modus festlegen oder zwischen beiden Modi umschalten.

1 Wählen Sie den Eingang mit den Eingangstasten aus.

Sie können dazu auch den Regler INPUT SELECTOR am Receiver verwenden.

2 Drücken Sie mehrmals INPUT MODE, um den Audio-Eingangsmodus auszuwählen.

Sie können dazu auch INPUT MODE am Receiver verwenden. Der ausgewählte Audio-Eingangsmodus wird auf dem Display angezeigt.

- **AUTO:** Räumt digitalen Audiosignalen Priorität ein. Wenn es mehrere digitale Verbindungen gibt, haben HDMI-Audiosignale Vorrang. Wenn keine digitalen Audiosignale vorliegen, werden die analogen Audiosignale ausgewählt. Wenn der Fernseheneingang ausgewählt wird, erhalten die Signale des Audiorückkanals (ARC) Vorrang. Wenn Ihr Fernsehgerät nicht mit der Funktion Audiorückkanal (ARC) kompatibel ist, wird der optische Digitaleingang ausgewählt.

ARC ist nur verfügbar, wenn die Funktion „Control for HDMI“ sowohl am Receiver als auch am Fernsehgerät aktiviert ist.

- **COAX:** Die in die Buchse COAXIAL eingespeisten digitalen Audiosignale werden ausgewählt.
- **OPT:** Die in die Buchse OPTICAL eingespeisten digitalen Audiosignale werden ausgewählt.
- **ANALOG:** Die in die Buchse AUDIO IN (L/R) eingespeisten analogen Audiosignale werden ausgewählt.

Hinweise

- Bei manchen Eingangssignalen wird „-----“ auf dem Display angezeigt, und die anderen Modi können nicht ausgewählt werden.
- Wenn die Funktion „2ch Analog Direct“ verwendet wird, wird der Audioeingang auf „ANALOG“ eingestellt. Sie können keine anderen Modi auswählen.

Ändern der Zuordnung von Video-/Audioeingangsbuchsen (Input Assign)

Sie können Audio- und/oder Videosignale anderen Eingangsbuchsen zuweisen. Nachdem Sie die Eingangsbuchsen neu zugewiesen haben, können Sie über die Eingangstasten (oder den INPUT SELECTOR am Receiver) das dort angeschlossene Gerät auswählen.

Zuweisung des Komponentenvideo- und des digitalen Audioeingangs

Sie können die COMPONENT VIDEO- und DIGITAL-Eingangsbuchsen einem anderen Eingang zuweisen, wenn die Standardeinstellungen der Buchsen nicht mit Ihren angeschlossenen Geräten übereinstimmen.

Beispiel:

Sie haben den DVD-Player an die Buchsen OPTICAL IN 1 (SAT/CATV) und COMPONENT VIDEO IN 1 (SAT/CATV) angeschlossen.

- Weisen Sie die Buchse OPTICAL IN 1 (SAT/CATV) dem Eingang „DVD“ zu.
- Weisen Sie die Buchsen COMPONENT VIDEO IN 1 (SAT/CATV) dem Eingang „DVD“ zu.

1 Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Settings“ aus, und drücken Sie dann (+).

Die Liste des Menüs „Settings“ wird auf dem Fernsehschirm eingeblendet.

2 Wählen Sie „Input“ aus, und drücken Sie dann (+).

3 Wählen Sie den Eingangsnamen aus, den Sie zuweisen möchten, und drücken Sie dann (+).

4 Drücken Sie mehrmals ⬅/➡, um „COMPONENT“ oder „OPT/COAX“ auszuwählen.

5 Drücken Sie mehrmals ⬆/⬇, um die zuzuweisende Buchse auszuwählen, und drücken Sie dann (+).

Eingangsname		BD	DVD	GAME	SAT/ CATV	VIDEO 1	VIDEO 2	VIDEO 3	SA-CD/ CD
Zuweisbare Video- Eingangsbuchsen	IN2	○	○*	○	○	○	○	○	○
	IN1	○	○	○	○*	○	○	○	○
	None	○*	○	○*	○	○*	○*	○*	○*
Zuweisbare Audio- Eingangsbuchsen	OPT 2	○	○	○	○	○	○	○	○
	OPT 1	○	○	○	○*	○	○	○	○
	COAX	○	○*	○	○	○	○	○	○
	None	○*	○	○*	○	○*	○*	○*	○*

* Standardeinstellung

Hinweise

- Wenn Sie einen digitalen Audioeingang zuweisen, ändert sich die Einstellung von „INPUT MODE“ möglicherweise automatisch.
- Jeder Eingang kann ein Mal neu zugewiesen werden.

Verwenden des Bi-Amping-Betriebs

- 1 Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Settings“ aus, und drücken Sie dann (+).**

Die Liste des Menüs „Settings“ wird auf dem Fernsehschirm eingeblendet.

- 2 Wählen Sie „Speaker“ aus, und drücken Sie dann (+).**
- 3 Wählen Sie „Speaker Settings“ aus, und drücken Sie dann (+).**
- 4 Wählen Sie das geeignete Lautsprecherschema ohne hintere Surroundlautsprecher und obere Frontlautsprecher aus, und drücken Sie dann (+).**

- 5 Wählen Sie „Bi-Amplifier Connection“ aus, und drücken Sie dann (+).**

Die über die Anschlüsse SPEAKERS FRONT A ausgegebenen Signale können auch über die Anschlüsse SPEAKERS SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B ausgegeben werden.

- 6 Drücken Sie (+), um die Auswahl zu speichern.**

So blenden Sie das Menü aus

Drücken Sie HOME.

Hinweise

- Wählen Sie erst „Bi-Amplifier Connection“ aus, bevor Sie die automatische Kalibrierung durchführen.
- Wenn Sie „Bi-Amplifier Connection“ auswählen, werden die Einstellungen für Lautsprecherpegel und -entfernung der hinteren Surroundlautsprecher und oberen Frontlautsprecher verworfen, und es werden stattdessen die Einstellungen der Frontlautsprecher verwendet.

Verwenden der Multi-Zonen-Funktionen

Sie können das Bild und den Ton der an den Receiver angeschlossenen Geräte auch in einer anderen Zone als der Hauptzone wiedergeben. Beispielsweise können Sie in der Hauptzone eine DVD ansehen und in Zone 2 eine CD anhören.

Bei Verwendung eines IR-Repeaters (nicht mitgeliefert) können Sie beide Geräte in der Hauptzone bedienen und einen Sony-Receiver in Zone 2 von Zone 2 aus steuern.

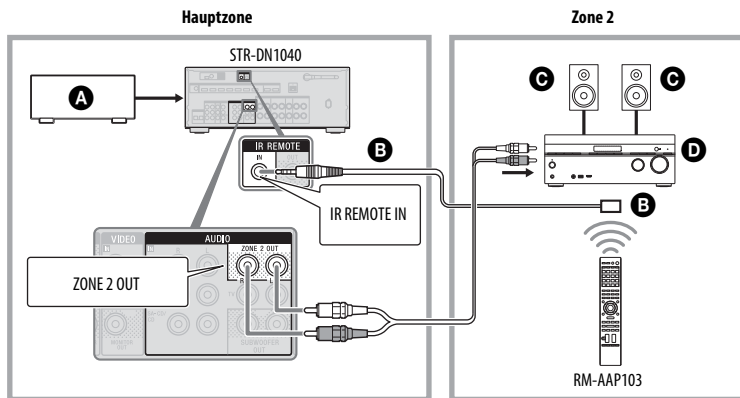
So bedienen Sie den Receiver von Zone 2 aus

Sie können den Receiver bedienen, ohne mit der Fernbedienung auf den Receiver zeigen zu müssen, wenn Sie einen IR-Repeater (nicht mitgeliefert) an die Buchse IR REMOTE anschließen.

Verwenden Sie einen IR-Repeater, wenn Sie den Receiver an einem Ort aufstellen, wo ihn die Signale von der Fernbedienung nicht erreichen können.

Herstellen einer Zone-2-Verbindung

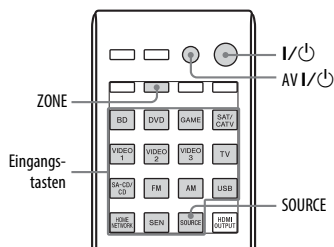
Audioausgabe über Lautsprecher in Zone 2 bei Verwendung des Receivers und eines anderen Verstärkers.



- Ⓐ Audiogerät
- Ⓑ IR-Repeater (nicht mitgeliefert)
- Ⓒ Lautsprecher
- Ⓓ Sony-Verstärker/-Receiver

Bedienen des Receivers von Zone 2 aus

Die folgenden Schritte setzen voraus, dass ein IR-Repeater angeschlossen und der Receiver in Zone 2 bedient wird. Wenn kein IR-Repeater angeschlossen ist, verwenden Sie diesen Receiver in der Hauptzone.



- 1 Schalten Sie den Hauptreceiver (diesen Receiver) ein.**
- 2 Schalten Sie den Receiver in Zone 2 ein.**
- 3 Drücken Sie ZONE.**
Die Fernbedienung schaltet zu Zone 2 um.
- 4 Drücken Sie I/Standby.**
Die Zonenfunktion wird aktiviert.
- 5 Drücken Sie die Eingangstaste der gewünschten Signalquelle.**
- 6 Regeln Sie die Lautstärke über den Receiver in Zone 2 auf den gewünschten Pegel.**

Verfügbare Funktionen in Zone 2

EINGANG	ZONE 2 ¹⁾
BD	-
DVD	-
GAME	-
SAT/CATV ²⁾	○

EINGANG	ZONE 2 ¹⁾
VIDEO 1 ²⁾	○
VIDEO 2	-
VIDEO 3	-
TV	-
SA-CD/CD	○
FM ³⁾	○
AM ³⁾	○
USB	-
HOME NETWORK	-
SEN	-
SOURCE	○

1) In Zone 2 werden nur analoge Audiosignale ausgegeben.

2) Nur wenn SOURCE ausgewählt ist, werden die Signale des aktuellen Eingangs in der Hauptzone ausgegeben.

3) Sie können in der Hauptzone und in Zone 2 entweder „FM“ oder „AM“ auswählen. Vorrang erhält die zuletzt vorgenommene Auswahl, selbst wenn in einer der Zonen bereits eine andere Auswahl getroffen wurde.

So deaktivieren Sie die Zonenfunktion

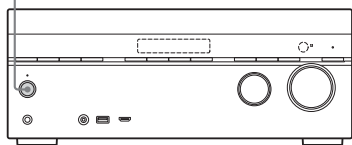
Drücken Sie ZONE und dann I/Standby.

Tipps

- Auch wenn sich dieser Receiver im Standby-Modus befindet (drücken Sie I/Standby an der Fernbedienung, um diesen Receiver auszuschalten), bleibt der Receiver in Zone 2 eingeschaltet.
- Wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet und der Receiver in Zone 2 eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige I/Standby (Ein/Standby) an der Vorderseite bernsteinfarben.
- Die Funktion AirPlay ist nur in der Hauptzone verfügbar.

Zurücksetzen auf die werkseitigen Standardeinstellungen

Sie können alle gespeicherten Einstellungen löschen und den Receiver auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen, indem Sie die folgenden Schritte durchführen. Dieser Vorgang kann auch genutzt werden, um den Receiver vor der ersten Inbetriebnahme zu initialisieren. Verwenden Sie für diesen Vorgang unbedingt die Tasten am Receiver.



1 Drücken Sie I/O, um den Receiver auszuschalten.

2 Halten Sie I/O 5 Sekunden lang gedrückt.

Die Meldung „CLEARING“ wird eine Zeit lang auf dem Display angezeigt und ändert sich dann in „CLEARED!“. Alle an den Einstellungen vorgenommenen Änderungen oder Anpassungen werden jetzt auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

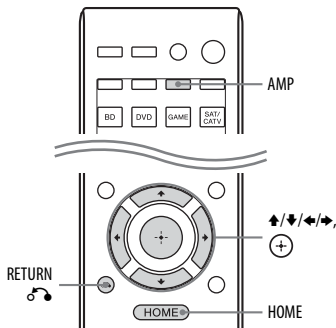
Hinweis

Es dauert einige Minuten, bis der Speicher vollständig gelöscht wurde. Schalten Sie den Receiver erst aus, nachdem „CLEARED!“ auf dem Display angezeigt wird.

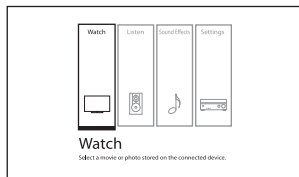
Anpassen von Einstellungen

Verwenden des Menüs „Settings“

Sie können verschiedene Einstellungen für Lautsprecher, Surroundeffekte usw. über das Menü „Settings“ anpassen.

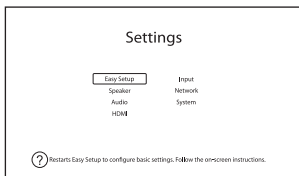


1 Drücken Sie AMP und dann HOME. Das Hauptmenü wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.



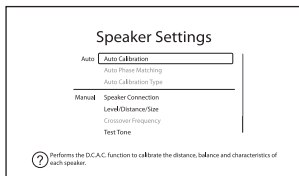
2 Wählen Sie „Settings“ aus, und drücken Sie dann (+), um den Menümodus aufzurufen.

Die Liste des Menüs „Settings“ wird auf dem Fernsehschirm eingeblendet.



3 Wählen Sie die gewünschte Menüoption aus, und drücken Sie dann (+).

Beispiel: Auswahl von „Speaker“



4 Wählen Sie den gewünschten Parameter aus, und drücken Sie dann (+).

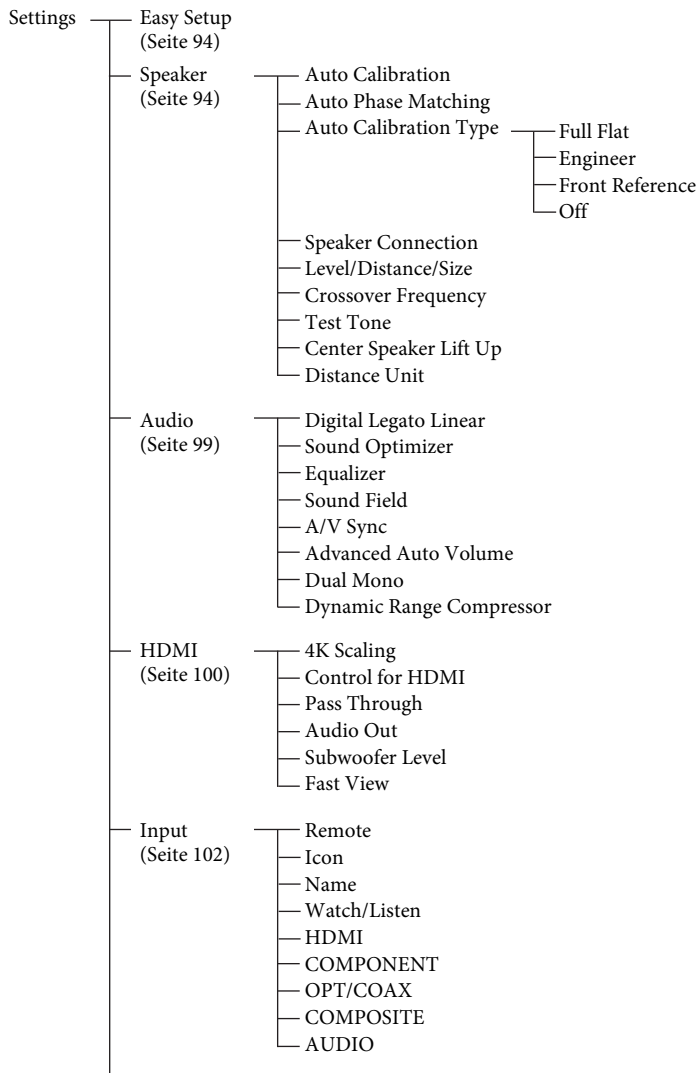
So kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück

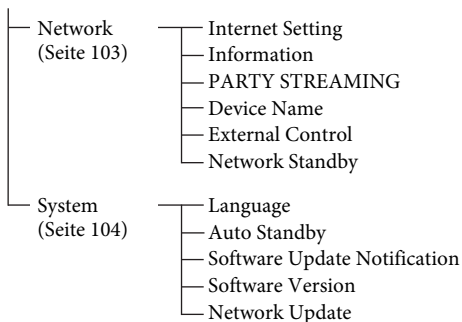
Drücken Sie RETURN ↵.

So blenden Sie das Menü aus

Drücken Sie HOME, um das Hauptmenü anzuzeigen, und drücken Sie dann erneut HOME.

Menü „Settings“





Hinweis

Die auf dem Fernsehgerät angezeigten Menüparameter können sich je nach den aktuellen Einstellungen oder dem Status des ausgewählten Symbols unterscheiden.

Easy Setup

Die Funktion „Easy Setup“ zum Vornehmen der Grundeinstellungen wird erneut ausgeführt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm (Seite 44).

- 1 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Fernsehbildschirm, und drücken Sie dann \oplus , um „Start“ auszuwählen. Die Einmessung beginnt nach fünf Sekunden. Die Einmessung dauert etwa 30 Sekunden und erfolgt mithilfe eines Testtons. Nach Beendigung der Messung ertönt ein Piepton, und der Bildschirm wird umgeschaltet.

Hinweis

Wenn ein Fehlercode oder eine Warnmeldung auf dem Bildschirm angezeigt wird, lesen Sie den Abschnitt „Liste der Meldungen nach der automatischen Kalibrierung“ (Seite 95).

Menü „Speaker Settings“

Sie können jeden Lautsprecher manuell einstellen. Die Lautsprecherpegel können auch nach Abschluss der automatischen Kalibrierung angepasst werden.

Hinweis

Die Lautsprechereinstellungen gelten nur für die aktuelle Sitzposition.

■ Auto Calibration

Ermöglicht Ihnen, die automatische Kalibrierungsfunktion von Ihrer Sitzposition aus auszuführen.

- 2 Wählen Sie die gewünschte Option aus, und drücken Sie dann \oplus .
 - **Save:** Speichert die Messergebnisse und beendet den Einstellungsvorgang.
 - **Retry:** Wiederholt die automatische Kalibrierung.
 - **Discard:** Beendet den Einstellungsvorgang, ohne die Messergebnisse zu speichern.
- 3 Speichern Sie das Messergebnis. Wählen Sie in Schritt 2 „Save“ aus.

Hinweis

Wenn Sie die Position Ihrer Lautsprecher geändert haben, wird empfohlen, dass Sie erneut eine automatische Kalibrierung durchführen, um den Surroundeffekt zu optimieren.

Tipps


- Sie können die Einheit für die Entfernung im Menü „Speaker Settings“ unter „Distance Unit“ ändern (Seite 98).
- Die Größe eines Lautsprechers („Large“/„Small“) richtet sich nach dessen Eigenschaften im Bassbereich. Die Messergebnisse variieren je nach der Position von Optimierungsmikrofon und Lautsprechern sowie der Form des Raums. Es empfiehlt sich, die Messergebnisse anzuwenden. Sie können diese Einstellungen jedoch auch im Menü „Speaker Settings“ ändern. Speichern Sie also zunächst die Messergebnisse, und ändern Sie die Einstellungen später.

Überprüfen der Ergebnisse der automatischen Kalibrierung

Um den Fehlercode oder die Warnmeldung während der Durchführung der Schritte unter „Auto Calibration“ (Seite 95) zu überprüfen, gehen Sie wie folgt vor.

Wenn ein Fehlercode angezeigt wird

Überprüfen Sie den Fehler, und führen Sie die automatische Kalibrierung erneut durch.

- 1 Wählen Sie „Retry“ aus, und drücken Sie dann .
- 2 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 unter „Auto Calibration“ (Seite 94).

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird

Überprüfen Sie die Warnmeldung, und wählen Sie „OK“.

Liste der Meldungen nach der automatischen Kalibrierung

Anzeige und Erläuterung

Code 30

Kopfhörer sind an die Buchse PHONES des Receivers angeschlossen. Stecken Sie die Kopfhörer aus, und führen Sie die automatische Kalibrierung erneut durch.

Code 31

Die Option SPEAKERS ist auf „SPK OFF“ eingestellt. Wählen Sie eine andere Lautsprechereinstellung aus, und wiederholen Sie die automatische Kalibrierung.

Anzeige und Erläuterung

Code 32

Code 33

Die Lautsprecher wurden nicht erkannt oder nicht richtig angeschlossen.

- Keiner der Frontlautsprecher oder nur einer der Frontlautsprecher ist angeschlossen.
- Entweder der linke oder der rechte Surroundlautsprecher ist nicht angeschlossen.
- Es sind hintere Surroundlautsprecher oder obere Frontlautsprecher angeschlossen, obwohl keine Surroundlautsprecher angeschlossen sind. Schließen Sie den oder die Surroundlautsprecher an die SPEAKERS SURROUND-Anschlüsse an.
- Der hintere Surroundlautsprecher ist nur an die Klemmen des Anschlusses SPEAKERS SURROUND BACK/BI-AMP/Front HIGH/Front B R (rechter Kanal) angeschlossen. Wenn Sie lediglich einen hinteren Surroundlautsprecher verwenden, schließen Sie diesen an die Klemmen des Anschlusses SPEAKERS SURROUND BACK/BI-AMP/Front HIGH/Front B L (linker Kanal) an.
- Entweder der linke obere Frontlautsprecher oder der rechte obere Frontlautsprecher ist nicht angeschlossen.

Das Optimierungsmikrofon ist nicht angeschlossen. Vergewissern Sie sich, dass das Optimierungsmikrofon richtig angeschlossen ist, und wiederholen Sie die automatische Kalibrierung.

Falls der Fehlercode immer noch angezeigt wird, obwohl Sie das Optimierungsmikrofon korrekt angeschlossen haben, ist möglicherweise das Kabel des Optimierungsmikrofons beschädigt.

Warning 40

Der Messung wurde bei hohem Lärmpegel durchgeführt. Sie können evtl. bessere Ergebnisse erzielen, wenn Sie die Messung in einer ruhigeren Umgebung erneut durchführen.

Anzeige und Erläuterung

Warning 41

Warning 42

Der Eingangspegel des Mikrofons ist zu hoch.

- Der Abstand zwischen Lautsprecher und Mikrophon ist eventuell zu gering. Vergrößern Sie den Abstand, und führen Sie die Messung erneut durch.

Warning 43

Entfernung und Position des Subwoofers können nicht erkannt werden. Dies kann durch Nebengeräusche verursacht werden. Versuchen Sie, die Messung in einer ruhigen Umgebung durchzuführen.

Tip

Je nach Position des Subwoofers können die Messergebnisse unterschiedlich ausfallen. Es treten jedoch keine Probleme auf, selbst wenn Sie den Receiver mit diesem Wert verwenden.

■ Auto Phase Matching (A.P.M.)

Ermöglicht Ihnen, die Funktion A.P.M. in der Funktion DCAC einzustellen (Seite 37). Dadurch werden die Phaseneigenschaften der Lautsprecher kalibriert, um einen gut koordinierten Surround-Raumklang zu gewährleisten.

- **Auto:** Die Funktion A.P.M. wird automatisch ein- oder ausgeschaltet.
- **Off:** Die Funktion A.P.M. wird nicht aktiviert.

Hinweise

- Diese Funktion ist in den folgenden Fällen unwirksam.
 - „2ch Analog Direct“ wird verwendet.
 - Kopfhörer sind angeschlossen.
 - Die automatische Kalibrierung wurde nicht durchgeführt.
- Abhängig vom Audioformat kann der Receiver Signale mit einer niedrigeren Abtastfrequenz als der eingestellten Abtastfrequenz für die Eingangssignale wiedergeben.

■ Auto Calibration Type

Hiermit können Sie den Kalibrierungstyp auswählen, nachdem Sie die automatische Kalibrierung durchgeführt und die Einstellungen gespeichert haben.

- **Full Flat:** Die Frequenzeigenschaften werden neutral eingestellt.
- **Engineer:** Die Frequenzeigenschaften werden so eingestellt, dass sie den Eigenschaften des „Sony-Hörraumstandards“ entsprechen.
- **Front Reference:** Die Eigenschaften aller Lautsprecher werden so eingestellt, dass sie denen der Frontlautsprecher entsprechen.
- **Off:** Schaltet den Equalizerpegel der automatischen Kalibrierung aus.

■ Speaker Connection

Hiermit können Sie das Lautsprecherschema auswählen und die Zuweisung der Anschlüsse SPEAKERS SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B festlegen.

- 1 Wählen Sie das gewünschte Lautsprecherschema aus, und drücken Sie dann (+).
- 2 Legen Sie die Zuweisung der Anschlüsse SPEAKERS SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B fest.

- **Bi-Amplifier Connection**
- **Front B Speakers**
- **Not Assigned**

Hinweis

Sie können nur die Zuweisung der Anschlüsse SPEAKERS SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B konfigurieren, wenn ein Lautsprecherschema ohne hintere Surroundlautsprecher und obere Frontlautsprecher ausgewählt ist.

■ Level/Distance/Size

Sie können Pegel, Entfernung und Größe der ausgewählten Lautsprecher anpassen.

So stellen Sie den Lautsprecherpegel ein

Sie können den Pegel aller Lautsprecher (Front links/rechts, Front oben links/rechts, Center, Surround links/rechts, Surround hinten links/rechts, Subwoofer) regeln.

- 1 Wählen Sie im Bildschirm den Lautsprecher aus, dessen Pegel Sie anpassen möchten, und drücken Sie dann (+).
- 2 Wählen Sie „Level“ aus, und drücken Sie ▲/▼, um den Pegel anzupassen. Sie können den Pegel von -10,0 dB bis +10,0 dB in Schritten von 0,5 dB anpassen.

Hinweis

Wenn eines der Schallfelder für Musik ausgewählt wird, erfolgt keine Tonausgabe vom Subwoofer, falls alle Lautsprecher im Menü „Speaker Settings“ auf „Large“ eingestellt sind. Allerdings wird der Ton über den Subwoofer ausgegeben, wenn

- das digitale Eingangssignal LFE-Signale enthält.
- die Front- oder die Surroundlautsprecher auf „Small“ eingestellt sind.
- „Multi Stereo“, „PLII Movie“, „PLII Music“, „PLIIX Movie“, „PLIIX Music“, „PLIIZ Movie“, „PLIIZ Music“, „HD-D.C.S.“ oder „Portable Audio“ ausgewählt ist.

So passen Sie die Entfernung von der Sitzposition zu den einzelnen Lautsprechern an

Sie können die Entfernung von der Sitzposition zu den einzelnen Lautsprechern (Front links/rechts, Front oben links/rechts, Center, Surround links/rechts, Surround hinten links/rechts, Subwoofer) einstellen.

- 1 Wählen Sie im Bildschirm den Lautsprecher aus, für den Sie die Entfernung von der Sitzposition einstellen möchten, und drücken Sie dann (+).
- 2 Wählen Sie „Distance“ aus, und drücken Sie ▲/▼, um die Entfernung anzupassen. Sie können die Entfernung von 1 m 0 cm bis 10 m 0 cm (3 Fuß 3 Zoll bis 32 Fuß 9 Zoll) in Schritten von 1 cm (1 Zoll) festlegen.

Hinweise

- Je nach Lautsprecherschema-Einstellung stehen einige Parameter eventuell nicht zur Verfügung.
- Diese Funktion ist unwirksam, wenn „2ch Analog Direct“ verwendet wird.

So passen Sie die Größe der einzelnen Lautsprecher an

Sie können die Größe aller Lautsprecher (Front links/rechts, Front oben links/rechts, Center, Surround links/rechts, Surround hinten links/rechts, Subwoofer) einstellen.

- 1 Wählen Sie im Bildschirm den Lautsprecher aus, dessen Größe Sie anpassen möchten, und drücken Sie dann (+).
- 2 Wählen Sie „Size“ aus, und drücken Sie ▲/▼, um die Größe anzupassen.
 - **Large:** Wenn Sie große Lautsprecher mit einer guten Basswiedergabe anschließen, wählen Sie „Large“ aus. Die Einstellung „Large“ ist für die meisten Lautsprecher geeignet.
 - **Small:** Wenn der Ton verzerrt klingt oder Sie einen mangelhaften Surroundeffekt bei der Wiedergabe von mehrkanaligem Surroundklang feststellen, wählen Sie „Small“ aus, um die Bassumleitungsschaltung zu aktivieren und die Bassfrequenzen der einzelnen Kanäle über den Subwoofer oder andere Lautsprecher vom Typ „Large“ auszugeben.

Hinweis

Diese Funktion ist unwirksam, wenn „2ch Analog Direct“ verwendet wird.

Tipps

- Anhand der Einstellungen „Large“ und „Small“ für die einzelnen Lautsprecher wird festgelegt, ob der interne Soundprozessor das Basssignal des jeweiligen Kanals herausfiltert. Wenn das Basssignal eines Kanals herausgefiltert wird, leitet die Bassumleitungsschaltung die entsprechenden Bassfrequenzen zum Subwoofer oder zu anderen Lautsprechern mit dem Typ „Large“ um. Da der Bassklang jedoch eine bestimmte Richtwirkung aufweist, sollten die Frequenzen möglichst nicht herausgefiltert werden. Daher sollten Sie selbst bei kleinen Lautsprechern die Einstellung „Large“ verwenden, wenn Sie die Bassfrequenzen über diese Lautsprecher ausgeben möchten. Wenn Sie andererseits bei Verwendung eines großen Lautsprechers die Bassfrequenzen nicht über diesen Lautsprecher ausgeben möchten, wählen Sie die Einstellung „Small“ aus.

Falls der Gesamtklangpegel niedriger als Ihr gewünschter Wert ist, stellen Sie alle Lautsprecher auf „Large“ ein. Wenn Ihnen der Klang zu basschwach ist, können Sie den Basspegel mit dem Equalizer anheben.

- Den hinteren Surroundlautsprechern wird die Einstellung der Surroundlautsprecher zugewiesen.
- Wenn die Frontlautsprecher auf „Small“ eingestellt sind, werden Center-, Surround- und hintere Surround-/obere Frontlautsprecher automatisch ebenfalls auf „Small“ gesetzt.
- Wenn Sie keinen Subwoofer verwenden, werden die Frontlautsprecher automatisch auf „Large“ gesetzt.
- Wenn Kopfhörer angeschlossen sind, können Größe und Entfernung nicht eingestellt werden.

■ Crossover Frequency

Hiermit können Sie die Bass-Trennfrequenz von Lautsprechern einstellen, deren Größe im Menü „Speaker Settings“ auf „Small“ gesetzt wurde. Die gemessene Lautsprecher-Trennfrequenz wird nach der automatischen Kalibrierung für jeden Lautsprecher eingestellt.

- 1 Wählen Sie im Bildschirm den Lautsprecher aus, für den Sie die Trennfrequenz anpassen möchten.
- 2 Drücken Sie \uparrow/\downarrow , um die Trennfrequenz festzulegen.

Hinweise

- Diese Funktion ist unwirksam, wenn Kopfhörer angeschlossen sind.
- Den hinteren Surroundlautsprechern wird die Einstellung der Surroundlautsprecher zugewiesen.

■ Test Tone

Zeigt den Bildschirm „Test Tone“ zur Auswahl des Testtontyps an.

Tipps

- Um den Pegel aller Lautsprecher gleichzeitig einzustellen, drücken Sie \triangleleft +/- . Sie können dazu auch den Regler MASTER VOLUME am Receiver verwenden.
- Der eingestellte Wert wird während der Einstellung auf dem Fernsehschirm angezeigt.

So geben Sie den Testton über jeden Lautsprecher aus

Sie können den Testton der Reihe nach über jeden Lautsprecher ausgeben.

- 1 Wählen Sie „Test Tone“ aus, und drücken Sie dann \oplus .
- 2 Passen Sie den Parameter an, und drücken Sie dann \oplus .

• Off

• **Auto:** Der Testton wird der Reihe nach von jedem Lautsprecher ausgegeben.

• **L, C, R, SR, SL, SB*, SBL, SBR, FHL, FHR, SW:** Sie können auswählen, von welchen Lautsprechern der Testton ausgegeben wird.

* „SB“ wird angezeigt, wenn nur ein einziger hinterer Surroundlautsprecher angeschlossen ist.

- 3 Stellen Sie den Lautsprecherpegel ein, und drücken Sie dann \oplus .

■ Center Speaker Lift Up

Durch Verwendung oberer Frontlautsprecher können Sie den Klang des Center-Lautsprechers auf eine geeignete Höhe auf dem Bildschirm bringen, sodass Sie eine natürliche Darstellung ohne Unannehmlichkeiten genießen können.

- 1 – 10
- Off

Hinweis

Diese Funktion ist in den folgenden Fällen unwirksam.

- Kopfhörer sind angeschlossen.
- Es ist kein Center-Lautsprecher vorhanden.
- Es sind keine oberen Frontlautsprecher angeschlossen.
- Das Schallfeld „2ch Stereo“, „2ch Analog Direct“ oder „Multi Stereo“ wird verwendet.
- Das Schallfeld für Musik wird verwendet.

■ Distance Unit

Hiermit kann die Maßeinheit für Entfernungseinstellungen ausgewählt werden.

- **feet:** Die Entfernung wird in Fuß angezeigt.
- **meter:** Die Entfernung wird in Metern angezeigt.

Menü „Audio Settings“

Sie können die Audioeinstellungen nach Ihren Wünschen anpassen.

■ Digital Legato Linear (D.L.L.)

Die Funktion D.L.L. ist eine urheberrechtlich geschützte Technologie von Sony, mit der analoge und digitale Audiosignale von geringer Qualität mit hoher Tonqualität wiedergegeben werden können.

- **Auto 1:** Diese Funktion steht für verlustbehaftete komprimierte Audioformate und für analoge Audiosignale zur Verfügung.
- **Auto 2:** Diese Funktion steht für lineare PCM-Signale sowie für verlustbehaftete komprimierte Audioformate und für analoge Audiosignale zur Verfügung.
- **Off**

Hinweise

- Diese Funktion bei bestimmten Inhalten auf einem USB-Gerät oder in einem Heimnetzwerk nicht wirksam.
- Diese Funktion ist wirksam, wenn „2ch Stereo“, „A.F.D. Auto“, „Multi Stereo“ oder „Headphone (2ch)“ ausgewählt ist. Allerdings ist die Funktion in den folgenden Fällen unwirksam.
 - Der Eingang „FM TUNER“ oder „AM TUNER“ ist ausgewählt.
 - Lineare PCM-Signale mit einer anderen Abtastfrequenz als 44,1 kHz werden empfangen.
 - Signale vom Typ Dolby Digital Plus, Dolby Digital EX, Dolby TrueHD, DTS 96/24, DTS-HD Master Audio oder DTS-HD High Resolution Audio werden empfangen.
 - Während des Netzworkebetriebs werden lineare PCM-Signale mit einer anderen Abtastfrequenz als 44,1 kHz empfangen.

■ Sound Optimizer

Hiermit kann die Klangoptimierungsfunktion eingestellt werden. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Verwenden der Funktion Sound Optimizer“ (Seite 60).

- **Normal**
- **Low**
- **Off**

■ Equalizer

Hiermit können der Bass- und der Höhenpegel der Lautsprecher eingestellt werden. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Einstellen des Equalizers“ (Seite 60).

■ Sound Field

Hiermit können Sie einen Klangeffekt für die Eingangssignale auswählen. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Genießen von Klangeffekten“ (Seite 56).

■ A/V Sync (Synchronisierung der Audio- und Videoausgabe)

Hiermit kann das Audiosignal verzögert werden, um den Zeitversatz zwischen Ton und Bild zu minimieren.

Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie einen großen LCD- bzw. Plasmafernseher oder einen Projektor verwenden.

- **HDMI Auto:** Der Zeitversatz zwischen Ton und Bild bei einem über eine HDMI-Verbindung angeschlossenen Monitor wird auf der Grundlage der Informationen für das Fernsehgerät automatisch angepasst. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Monitor die Funktion A/V Sync unterstützt.
- **0 ms – 300 ms:** Sie können die Verzögerung von 0 ms bis 300 ms in Schritten von 10 ms einstellen.

Hinweise

- Diese Funktion ist unwirksam, wenn „2ch Analog Direct“ verwendet wird.
- Die Verzögerungszeit kann je nach den Einstellungen für Audioformat, Schallfeld, Lautsprecherschema und Lautsprecherabstand variieren.

■ Advanced Auto Volume

Dieser Receiver kann die Lautstärke je nach Eingangssignal oder Inhalt des angeschlossenen Geräts automatisch anpassen.

Diese Funktion ist zum Beispiel nützlich, wenn der Ton einer Werbung lauter als das übrige Fernsehprogramm ist.

- **On**
- **Off**

Hinweise

- Verringern Sie unbedingt die Lautstärke, bevor Sie diese Funktion ein-/ausschalten.
- Da diese Funktion nur verfügbar ist, wenn Dolby Digital-, DTS- oder lineare PCM-Signale eingespeist werden, kann sich die Lautstärke plötzlich erhöhen, wenn Sie auf andere Formate umschalten.
- Diese Funktion ist in den folgenden Fällen unwirksam.
 - Lineare PCM-Signale mit einer Abtastfrequenz von mehr als 48 kHz werden empfangen.
 - Signale vom Typ Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD, DTS 96/24, DTS-HD Master Audio oder DTS-HD High Resolution Audio werden empfangen.
 - „2ch Analog Direct“ wird verwendet.

■ Dual Mono (Sprachauswahl für Digitalsendungen)

Gestattet die Auswahl der gewünschten Sprache während des Anhörens einer Digitalsendung mit Zweikanalton (falls verfügbar). Diese Funktion ist nur bei Dolby Digital-Signalquellen wirksam.

- **Main:** Der Ton wird in der Hauptsprache ausgegeben.
- **Sub:** Der Ton wird in der Nebensprache ausgegeben.
- **Main/Sub:** Der Ton in der Hauptsprache wird über den linken Frontlautsprecher ausgegeben, während gleichzeitig der Ton in der Nebensprache über den rechten Frontlautsprecher ausgegeben wird.

■ Dynamic Range Compressor

Ermöglicht die Komprimierung des Dynamikbereichs des Soundtracks. Diese Funktion kann nützlich sein, wenn Sie Filme zu später Nachtzeit bei geringer Lautstärke anschauen möchten. Die Dynamikbereich-Komprimierung funktioniert nur mit Dolby Digital-Quellen.

- **Auto:** Der Dynamikbereich wird automatisch komprimiert.
- **On:** Der Dynamikbereich wird um den vom Tontechniker beabsichtigten Betrag komprimiert.
- **Off:** Der Dynamikbereich wird nicht komprimiert.

Menü „HDMI Settings“

Sie können die gewünschten Einstellungen für die an die HDMI-Buchsen angeschlossenen Geräte festlegen.

■ 4K Scaling

Hiermit können Sie Videosignale auf 4K hochkonvertieren und über die HDMI OUT-Buchsen des Receivers ausgegeben.

- **Auto:** Die Hochskalierung auf die 4K-HDMI-Ausgabe erfolgt automatisch, wenn ein 4K-kompatibles Fernsehgerät angeschlossen wird.
- **Off:** Die Funktion wird nicht aktiviert.

Hinweis

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Videosignale über die Buchsen VIDEO IN, COMPONENT VIDEO IN und HDMI IN eingespeist werden. Die HDMI-Videoeingangssignale müssen im Format 1080p/24 kHz vorliegen.

■ Control for HDMI

Hiermit können Sie die Funktion „Control for HDMI“ ein- bzw. ausschalten. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Vorbereitungen für „BRAVIA“ Sync“ (Seite 82).

- **On**
- **Off**

Hinweise

- Wenn Sie „Control for HDMI“ auf „ON“ setzen, wird „Audio Out“ eventuell automatisch geändert.
- Wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet und „Control for HDMI“ auf „On“ gesetzt ist, leuchtet die Anzeige I/⏻ (Ein/Standby) an der Vorderseite bernsteinfarben.

■ Pass Through

Dient zum Ausgeben von HDMI-Signalen an das Fernsehgerät, auch wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet.

- **Auto:** Wenn das Fernsehgerät eingeschaltet wird, während sich der Receiver im Standby-Modus befindet, gibt der Receiver HDMI-Signale über die Buchse HDMI OUT aus. Sony empfiehlt diese Einstellung, wenn Sie ein Sony-Fernsehgerät verwenden, das mit „BRAVIA“ Sync kompatibel ist. Verglichen mit der Einstellung „On“ wird bei dieser Einstellung im Standby-Modus Strom gespart.
 - **On*:** Der Receiver gibt im Standby-Modus ständig HDMI-Signale über die Buchse HDMI OUT aus.
 - **Off:** Der Receiver gibt im Standby-Modus keine HDMI-Signale aus. Schalten Sie den Receiver ein, um das Signal des angeschlossenen Gerätes auf dem Fernsehgerät wiederzugeben. Verglichen mit der Einstellung „On“ wird bei dieser Einstellung im Standby-Modus Strom gespart.
- * Nur beim Modell für Australien.

Hinweise

- Wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet und „Pass Through“ auf „On“ oder „Auto“ gesetzt ist, leuchtet die Anzeige I/⏻ (Ein/Standby) an der Vorderseite bernsteinfarben.

- Verglichen mit der Einstellung „On“ kann es bei Auswahl von „Auto“ etwas länger dauern, bis Bild und Ton auf dem Fernsehgerät ausgegeben werden.

■ Audio Out

Hiermit können Sie festlegen, wo die Audiosignale der über eine HDMI-Verbindung an den Receiver angeschlossen Wiedergabegeräte ausgegeben wird.

- **AMP:** Die Audiosignale der Wiedergabegeräte werden nur über die an den Receiver angeschlossen Lautsprecher ausgegeben. Der Mehrkanalton kann unverändert wiedergegeben werden.

Hinweis

Wenn „Audio Out“ auf „AMP“ eingestellt ist, werden keine Audiosignale über die Lautsprecher des Fernsehgeräts ausgegeben.

- **TV + AMP:** Der Ton wird über die Lautsprecher des Fernsehgeräts und die an den Receiver angeschlossen Lautsprecher ausgegeben.

Hinweise

- Die Klangqualität des Wiedergabegeräts hängt von der Klangqualität des Fernsehgeräts, wie z. B. der Anzahl der Kanäle und der Abtastfrequenz ab. Wenn das Fernsehgerät Stereolautsprecher besitzt, erfolgt die Tonausgabe vom Receiver ebenfalls in Stereo, selbst wenn eine Mehrkanalquelle wiedergegeben wird.
- Wenn Sie den Receiver mit einem Videogerät (Projektor usw.) verbinden, wird der Ton möglicherweise nicht über den Receiver ausgegeben. Wählen Sie in diesem Fall „AMP“ aus.

■ Subwoofer Level

Hiermit kann der Subwooferpegel auf 0 dB oder +10 dB eingestellt werden, wenn PCM-Signale über eine HDMI-Verbindung eingespeist werden. Sie können den Pegel für jeden einer HDMI-Eingangsbuchse zugeordneten Eingang unabhängig einstellen.

- **Auto:** Der Pegel wird je nach Audiostream automatisch auf 0 dB oder +10 dB eingestellt.
- **+10 dB**
- **0 dB**

■ Fast View

Hiermit können Sie Fast View einstellen. Fast View wird von den Eingängen HDMI BD, DVD, GAME, VIDEO 1 und VIDEO 2 unterstützt.

- **Auto:** Sie können einstellen, dass der HDMI-Eingang schneller als die Normalauswahl sein soll.
- **Off:** Die Funktionen „Fast View“ und „Preview for HDMI“ sind nicht verfügbar.

Menü „Input Settings“

Sie können die Einstellungen für die Anschlüsse des Receivers und für andere Geräte festlegen.

■ Remote

Hiermit können Sie den Eingang auswählen.

- BD, DVD, GAME, SAT/CATV, VIDEO 1, VIDEO 2, VIDEO 3, TV, SA-CD/CD

■ Icon

Hiermit können Sie das Symbol auswählen, das im Menü „Watch/Listen“ angezeigt wird.

■ Name

Hiermit können Sie den Namen auswählen, der im Menü „Watch/Listen“ angezeigt wird.

Sie können einen Namen mit bis zu 8 Zeichen für Eingänge eingeben und anzeigen.

Die Geräte lassen sich besser erkennen, wenn statt der Buchsen der Name auf dem Display angezeigt wird.

- 1 Wählen Sie im Menü „Settings“ die Option „Input“ aus, und drücken Sie (+).
- 2 Wählen Sie den Eingang aus, dem Sie einen Namen zuweisen möchten, und drücken Sie dann (+).
- 3 Wählen Sie „Name“ aus, und drücken Sie dann (+).

Auf dem Fernschirmschirm wird die Bildschirmtastatur angezeigt.

- 4 Wählen Sie mit den Tasten $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$ und (+) nacheinander die Zeichen des Namens aus.

- 5 Wählen Sie „Enter“ aus, und drücken Sie (+).

Der eingegebene Name wird gespeichert.

Hinweis

Manche Buchstaben können zwar auf dem Fernsehschirm, jedoch nicht auf dem Display des Receivers angezeigt werden.

■ Watch/Listen

Hiermit können Sie festlegen, ob ein Eingang im Menü „Watch“ oder „Listen“ angezeigt wird.

- **W:** Der Eingang wird im Menü „Watch“ angezeigt.
- **L:** Der Eingang wird im Menü „Listen“ angezeigt.
- **W/L:** Der Eingang wird im Menü „Watch“ und im Menü „Listen“ angezeigt.

■ HDMI

■ COMPONENT

Hiermit können Sie Video-Eingangsbuchsen den verschiedenen Eingängen zuordnen. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Ändern der Zuordnung von Video-/Audioeingangsbuchsen (Input Assign)“ (Seite 87).

- IN2
- IN1
- None

■ OPT/COAX

Hiermit können Sie Audio-Eingangsbuchsen den verschiedenen Eingängen zuordnen. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Ändern der Zuordnung von Video-/Audioeingangsbuchsen (Input Assign)“ (Seite 87).

- OPT 2
- OPT 1
- COAX
- None

■ COMPOSITE

■ AUDIO

Menü „Network Settings“

Sie können die Einstellungen für das Netzwerk festlegen. Die Netzwerkeinstellungen sind nur verfügbar, wenn die Funktion „Home Network“ oder „SEN“ ausgewählt wurde.

■ Internet Setting

Hiermit können Sie die Netzwerkeinstellungen festlegen. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen des Receivers“ (Seite 39).

- **Wired**
- **Wireless**

■ Information

Hiermit können Sie die Netzwerkinformationen überprüfen. Sie können die Einstellungen* für „Connection Type“, „Connection Status“, „IP Address Setting“, „IP Address“, „Subnet Mask“, „Default Gateway“, „DNS Settings“, „Primary DNS“, „Secondary DNS“ und „MAC Address“ überprüfen.

* Die verfügbaren Optionen und Einstellungen unterscheiden sich je nach Netzwerkumgebung und Verbindungstyp.

■ PARTY STREAMING

Hiermit können Sie die Funktion PARTY STREAMING des Receivers konfigurieren.

- **On:** Der Receiver kann von anderen Geräten im Heimnetzwerk erkannt werden. Der Receiver kann eine PARTY starten oder beenden sowie einer PARTY beitreten oder diese wieder verlassen.
- **Off:** Der Receiver kann von anderen Geräten im Heimnetzwerk erkannt werden. Der Receiver kann jedoch keine PARTY starten oder beenden und auch keiner PARTY beitreten oder diese wieder verlassen.

■ Device Name

Hiermit können Sie dem Receiver einen Gerätenamen mit maximal 30 Zeichen zuweisen, damit er von anderen Geräten im Heimnetzwerk einfacher erkannt wird.

- 1 Wählen Sie „Device Name“ aus, und drücken Sie dann (+).

Auf dem Fernsehbildschirm wird die Bildschirmtastatur angezeigt.

- 2 Wählen Sie mit den Tasten $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$ und (+) nacheinander die Zeichen des Namens aus.
- 3 Wählen Sie „Enter“ aus, und drücken Sie (+).
Der eingegebene Name wird gespeichert.

■ Tipp

Der Standard-Gerätename lautet „STR-DN1040 *****“. „*****“ sind die letzten 6 Ziffern der MAC-Adresse des Receivers.

■ External Control

Hiermit können Sie den Steuerungsmodus für Wartung und Service ein- bzw. ausschalten.

- **On**
- **Off**

■ Network Standby

Solange „Network Standby“ auf „On“ eingestellt ist, kann der Receiver immer über das Netzwerk verbunden und gesteuert werden.

- **On:** Die Netzwerkfunktion ist auch dann aktiviert, wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet. Der Receiver nimmt seine Funktion wieder auf, wenn er über das Netzwerk gesteuert wird.
- **Off:** Die Netzwerkfunktion wird ausgeschaltet, wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet. Der Receiver benötigt mehr Zeit zum Fortsetzen seines Betriebs, wenn er erneut eingeschaltet wird.

■ Hinweis

Wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet und „Network Standby“ auf „On“ gesetzt ist, leuchtet die Anzeige $\text{I}(\cup)$ (Ein/Standby) an der Vorderseite bernsteinfarben.

Menü „System Settings“

Hier können Sie die Systemeinstellungen des Receivers anpassen.

■ Language

Hiermit können Sie die Sprache für die Bildschirmanzeige auszuwählen.

- English
- Español
- Français
- Deutsch

■ Auto Standby

Sie können den Receiver so einstellen, dass er automatisch in den Standby-Modus wechselt, wenn Sie ihn nicht bedienen oder keine Signale in den Receiver eingespeist werden.

- **On:** Der Receiver wechselt nach ca. 20 Minuten in den Standby-Modus.
- **Off:** Der Receiver wechselt nicht in den Standby-Modus.

Hinweise

- Diese Funktion ist in den folgenden Fällen unwirksam.
 - Der Eingang „FM TUNER“, „AM TUNER“, „HOME NETWORK“ oder „SEN“ ist ausgewählt.
 - Die Funktion AirPlay oder PARTY STREAMING wird verwendet.
 - Die Software des Receivers wird gerade aktualisiert.
- Wenn Sie die Funktionen „Auto Standby“ und „Sleep Timer“ gleichzeitig verwenden, hat „Sleep Timer“ Vorrang.

■ Software Update Notification

Hiermit können Sie festlegen, ob Sie auf dem Fernsehbildschirm über eine neuere Softwareversion informiert werden.

- On
- Off

Hinweis

- In folgenden Fällen werden keine Informationen zu einer neueren Softwareversion angezeigt.
- Die aktuelle Version wird bereits verwendet.
 - Der Receiver kann keine Daten über das Netzwerk abrufen.

■ Software Version

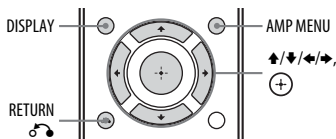
Hiermit können Sie die Softwareversion des Receivers überprüfen.

■ Network Update

Hiermit können Sie die Software des Receivers mit der neuesten Version aktualisieren. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Aktualisieren der Software“ (Seite 78).

Bedienung ohne GUI

Sie können den Receiver über sein Display bedienen, wenn kein Fernsehgerät angeschlossen ist.



Verwenden des Menüs auf dem Display

- 1 Drücken Sie AMP MENU.**
Das Hauptmenü wird auf dem Display am Bedienfeld des Receivers angezeigt.
- 2 Drücken Sie mehrmals ↑/↓, um das gewünschte Menü auszuwählen, und drücken Sie dann (+).**
- 3 Drücken Sie mehrmals ↑/↓, um den gewünschten Parameter auszuwählen, und drücken Sie dann (+).**
- 4 Drücken Sie mehrmals ↑/↓, um die gewünschte Einstellung auszuwählen, und drücken Sie dann (+).**

So kehren Sie zur vorherigen Anzeige zurück

Drücken Sie ← oder RETURN ↶.

So blenden Sie das Menü aus

Drücken Sie AMP MENU.

Hinweis

Manche Parameter und Einstellungen werden auf dem Display möglicherweise abgedunkelt

angezeigt. Das bedeutet, dass sie entweder nicht zur Verfügung stehen oder dass ihr Wert fest ist und nicht geändert werden kann.

Menü-Übersicht

Die folgenden Optionen stehen in den verschiedenen Menüs zur Verfügung. Einzelheiten zum Navigieren durch die Menüs finden Sie auf Seite 104.

Menü [Anzeige]	Parameter [Anzeige]	Einstellungen
Automatische Kalibrierung [<AUTO CAL>]	Start der automatischen Kalibrierung [A.CAL START]	
	Typ der automatischen Kalibrierung ^{a)} [CAL TYPE]	FULL FLAT, ENGINEER, FRONT REF, OFF
	Auto Phase Matching ^{a)} [A.P.M.]	A.P.M. AUTO, A.P.M. OFF
Pegeleinstellungen [<LEVEL>]	Testton ^{b)} [TEST TONE]	OFF, AUTO ■■■■ ^{c)} , FIX ■■■■ ^{c)}
	Pegel des linken Frontlautsprechers ^{b)} [FL LEVEL]	FL -10,0 dB bis FL +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Pegel des rechten Frontlautsprechers ^{b)} [FR LEVEL]	FR -10,0 dB bis FR +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Pegel des Centerlautsprechers ^{b)} [CNT LEVEL]	CNT -10,0 dB bis CNT +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Pegel des linken Surroundlautsprechers ^{b)} [SL LEVEL]	SL -10,0 dB bis SL +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Pegel des rechten Surroundlautsprechers ^{b)} [SR LEVEL]	SR -10,0 dB bis SR +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Pegel des hinteren Surroundlautsprechers ^{b)} [SB LEVEL]	SB -10,0 dB bis SB +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Pegel des linken hinteren Surroundlautsprechers ^{b)} [SBL LEVEL]	SBL -10,0 dB bis SBL +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Pegel des rechten hinteren Surroundlautsprechers ^{b)} [SBR LEVEL]	SBR -10,0 dB bis SBR +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Pegel des linken oberen Frontlautsprechers ^{b)} [LH LEVEL]	LH -10,0 dB bis LH +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Pegel des rechten oberen Frontlautsprechers ^{b)} [RH LEVEL]	RH -10,0 dB bis RH +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Subwoofer-Pegel ^{b)} [SW LEVEL]	SW -10,0 dB bis SW +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)

Menü [Anzeige]	Parameter [Anzeige]	Einstellungen
Lautsprecher- einstellungen [<SPEAKER>]	Lautsprecherschema [SP PATTERN]	5/2.1 bis 2/0 (20 Schemas)
	Anheben des Centerlautsprechers ^{b)} [CNT LIFT]	LIFT 1 bis LIFT 10, LIFT OFF
	Größe der Frontlautsprecher ^{b)} [FRT SIZE]	LARGE, SMALL
	Größe des Centerlautsprechers ^{b)} [CNT SIZE]	LARGE, SMALL
	Größe der Surroundlautsprecher ^{b)} [SUR SIZE]	LARGE, SMALL
	Größe der oberen Frontlautsprecher ^{b)} [FH SIZE]	LARGE, SMALL
	Zuweisung der hinteren Surroundlautsprecher ^{d)} [SB ASSIGN]	SPK B, BI-AMP, OFF
	Entfernung des linken Frontlautsprechers ^{b)} [FL DIST.]	FL 1,00 m bis FL 10,00 m (FL 3'3" bis FL 32'9") (Schritte von 0,01 m (1 Zoll))
	Entfernung des rechten Frontlautsprechers ^{b)} [FR DIST.]	FR 1,00 m bis FR 10,00 m (FR 3'3" bis FR 32'9") (Schritte von 0,01 m (1 Zoll))
	Entfernung des Centerlautsprechers ^{b)} [CNT DIST.]	CNT 1,00 m bis CNT 10,00 m (CNT 3'3" bis CNT 32'9") (Schritte von 0,01 m (1 Zoll))
	Entfernung des linken Surroundlautsprechers ^{b)} [SL DIST.]	SL 1,00 m bis SL 10,00 m (SL 3'3" bis SL 32'9") (Schritte von 0,01 m (1 Zoll))
	Entfernung des rechten Surroundlautsprechers ^{b)} [SR DIST.]	SR 1,00 m bis SR 10,00 m (SR 3'3" bis SR 32'9") (Schritte von 0,01 m (1 Zoll))
	Entfernung des Surround-Back-Lautsprechers ^{b)} [SB DIST.]	SB 1,00 m bis SB 10,00 m (SB 3'3" bis SB 32'9") (Schritte von 0,01 m (1 Zoll))
	Entfernung des linken hinteren Surroundlautsprechers ^{b)} [SBL DIST.]	SBL 1,00 m bis SBL 10,00 m (SBL 3'3" bis SBL 32'9") (Schritte von 0,01 m (1 Zoll))
	Entfernung des rechten hinteren Surroundlautsprechers ^{b)} [SBR DIST.]	SBR 1,00 m bis SBR 10,00 m (SBR 3'3" bis SBR 32'9") (Schritte von 0,01 m (1 Zoll))
Entfernung des linken oberen Frontlautsprechers ^{b)} [LH DIST.]	LH 1,00 m bis LH 10,00 m (LH 3'3" bis LH 32'9") (Schritte von 0,01 m (1 Zoll))	

Menü [Anzeige]	Parameter [Anzeige]	Einstellungen
	Entfernung des rechten oberen Frontlautsprechers ^{b)} [RH DIST.]	RH 1,00 m bis RH 10,00 m (RH 3'3" bis RH 32'9") (Schritte von 0,01 m (1 Zoll))
	Entfernung des Subwoofers ^{b)} [SW DIST.]	SW 1,00 m bis SW 10,00 m (SW 3'3" bis SW 32'9") (Schritte von 0,01 m (1 Zoll))
	Entfernungseinheit [DIST. UNIT]	FEET, METER
	Übergangsfrequenz der Frontlautsprecher ^{e)} [FRT CROSS]	CROSS 40 Hz bis CROSS 200 Hz (Schritte von 10 Hz)
	Übergangsfrequenz des Centerlautsprechers ^{e)} [CNT CROSS]	CROSS 40 Hz bis CROSS 200 Hz (Schritte von 10 Hz)
	Übergangsfrequenz der Surroundlautsprecher ^{e)} [SUR CROSS]	CROSS 40 Hz bis CROSS 200 Hz (Schritte von 10 Hz)
	Übergangsfrequenz der oberen Frontlautsprecher ^{e)} [FH CROSS]	CROSS 40 Hz bis CROSS 200 Hz (Schritte von 10 Hz)
Eingangs- einstellungen [<INPUT>]	Eingangsmodus [INPUT MODE]	AUTO, OPT, COAX, ANALOG
	Eingangsbenennung [NAME IN]	Weitere Informationen finden Sie unter „Name“ im Menü „Input Settings“ (Seite 102).
	Zuweisung des digitalen Audioeingangs [A. ASSIGN]	OPT 1, OPT 2, COAX, NONE
	Zuweisung des Komponentenvideoeingangs [V. ASSIGN]	COMP 1, COMP 2, NONE
Surround- Einstellungen [<SURROUND>]	Effektpegel ^{f)} [HD-D.C.S. TYP]	DYNAMIC, THEATER, STUDIO
EQ-Einstellungen [<EQ>]	Basspegel der Frontlautsprecher [FRT BASS]	FRT B. -10 dB bis FRT B. +10 dB (Schritte von 1 dB)
	Höhenpegel der Frontlautsprecher [FRT TREBLE]	FRT T. -10 dB bis FRT T. +10 dB (Schritte von 1 dB)
	Basspegel des Centerlautsprechers [CNT BASS]	CNT B. -10 dB bis CNT B. +10 dB (Schritte von 1 dB)
	Höhenpegel des Centerlautsprechers [CNT TREBLE]	CNT T. -10 dB bis CNT T. +10 dB (Schritte von 1 dB)
	Basspegel der Surroundlautsprecher [SUR BASS]	SUR B. -10 dB bis SUR B. +10 dB (Schritte von 1 dB)
	Höhenpegel der Surroundlautsprecher [SUR TREBLE]	SUR T. -10 dB bis SUR T. +10 dB (Schritte von 1 dB)

Menü [Anzeige]	Parameter [Anzeige]	Einstellungen
	Basspegel der oberen Frontlautsprecher [FH BASS]	FH B. -10 dB bis FH B. +10 dB (Schritte von 1,0 dB)
	Höhenpegel der oberen Frontlautsprecher [FH TREBLE]	FH T. -10 dB bis FH T. +10 dB (Schritte von 1,0 dB)
Tuner- Einstellungen [<TUNER>]	UKW-Empfangsmodus [FM MODE]	STEREO, MONO
	Benennung von gespeicherten Sendern [NAME IN]	Einzelheiten hierzu finden Sie unter „So benennen Sie gespeicherte Sender (Name Input)“ (Seite 55).
Audio- einstellungen [<AUDIO>]	Digital Legato Linear [D.L.L.]	D.L.L. AUTO2, D.L.L. AUTO1, D.L.L. OFF
	Klangoptimierung [OPTIMIZER]	OFF, LOW, NORMAL
	Synchronisierung der Audio- und Videoausgabe [A/V SYNC]	HDMI AUTO, 0 ms bis 300 ms (Schritte von 10 ms)
	Erweiterte automatische Lautstärkefunktion [AUTO VOL]	A. VOL ON, A. VOL OFF
	Sprachauswahl für Digitalsendungen [DUAL MONO]	MAIN/SUB, MAIN, SUB
	Dynamikbereich-Komprimierung [D. RANGE]	COMP. ON, COMP. AUTO, COMP. OFF
HDMI- Einstellungen [<HDMI>]	4K Scaling [4K SCALING]	AUTO, OFF
	Steuerung für HDMI [CTRL: HDMI]	CTRL ON, CTRL OFF
	Pass Through [PASS THRU]	ON ^g , AUTO, OFF
	Tonausgabe [AUDIO OUT]	AMP, TV+AMP
	HDMI-Subwoofer-Pegel [SW LEVEL]	SW AUTO, SW +10 dB, SW 0 dB
	Fast View [FAST VIEW]	AUTO, OFF
System- einstellungen [<SYSTEM>]	Netzwerk-Standby [NET STBY]	STBY ON, STBY OFF
	Standbyautomatik [AUTO STBY]	STBY ON, STBY OFF
	Versionsanzeige [VER. x.xxx] ^{h7}	

- a) Sie können diese Einstellung nur auswählen, wenn Sie die automatische Kalibrierung durchgeführt und das Messergebnis gespeichert haben.
- b) Je nach Lautsprecher-schema-Einstellung stehen einige Parameter oder Einstellungen eventuell nicht zur Verfügung.
- c) ■■■■ steht für einen Lautsprecherkanal (FL, FR, CNT, SL, SR, SB, SBL, SBR, LH, RH, SW).
- d) Sie können diesen Parameter nur auswählen, wenn „SP PATTERN“ nicht auf eine Einstellung mit hinteren Surround- oder oberen Frontlautsprechern gesetzt wurde (Seite 96).
- e) Dieser Parameter kann nur ausgewählt werden, wenn der Lautsprecher auf „SMALL“ eingestellt ist.
- f) Dieser Parameter kann nur ausgewählt werden, wenn Sie „HD-D.C.S.“ als Schallfeld festlegen.
- g) Nur beim Modell für Australien.
- h) x.xxx steht für eine Versionsnummer.

So zeigen Sie die Informationen auf dem Display an

Auf dem Display werden verschiedene Informationen zum Receiverstatus angezeigt, wie z. B. das ausgewählte Schallfeld.

- 1 Wählen Sie den Eingang aus, für den Sie die Informationen überprüfen möchten.
- 2 Drücken Sie AMP und dann mehrmals DISPLAY.

Bei jedem Drücken von DISPLAY ändert sich die Anzeige zyklisch wie folgt.

Indexname des Eingangs¹⁾ →
 Ausgewählter Eingang → Aktuell verwendetes Schallfeld²⁾ →
 Lautstärkepegel → Streaminformationen³⁾

Beim Hören von UKW- und MW-Radiosendern

Name des gespeicherten Senders¹⁾ →
 Frequenz → Aktuell verwendetes Schallfeld²⁾ → Lautstärkepegel

Beim Empfangen eines RDS-Senders

Programmdienstname oder Name des gespeicherten Senders¹⁾ → Frequenz, Band und Speichernummer → Aktuell verwendetes Schallfeld²⁾ → Lautstärkepegel

- 1) Der Indexname wird nur angezeigt, wenn Sie dem Eingang oder dem gespeicherten Sender einen zugewiesen haben.
Der Indexname wird nicht angezeigt, wenn nur Leerzeichen eingegeben wurden oder der Name mit dem Eingangsnamen identisch ist.
- 2) „PURE DIRECT“ wird angezeigt, wenn die Pure Direct-Funktion aktiviert ist.
- 3) Streaminformationen werden eventuell nicht angezeigt.

Hinweis

Bei manchen Sprachen werden bestimmte Zeichen oder Symbole möglicherweise nicht angezeigt.

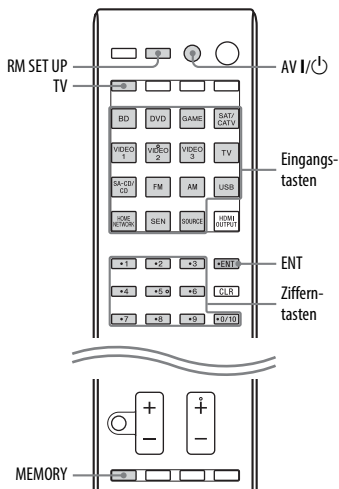
Verwenden der Fernbedienung

Programmieren der Fernbedienung

Sie können die Fernbedienung auf die an Ihren Receiver angeschlossenen Geräte abstimmen. Sie können die Fernbedienung sogar so programmieren, dass Sie damit Geräte anderer Hersteller und auch Sony-Geräte bedienen können, die sich normalerweise nicht mit dieser Fernbedienung steuern lassen.

Beachten Sie Folgendes, bevor Sie beginnen:

- Die Belegung der Eingangstasten FM, AM, USB, HOME NETWORK, SEN und SOURCE kann nicht geändert werden.
- Die Fernbedienung kann nur für Geräte verwendet werden, die drahtlose Infrarot-Steuersignale akzeptieren.



- 1 Halten Sie RM SET UP gedrückt, und drücken Sie zusätzlich AV I / ⏻.**
Die Taste RM SET UP blinkt langsam.

- 2 Drücken Sie die Eingangstaste für das Gerät, das programmiert werden soll.**

Wenn Sie z. B. einen an die Buchse VIDEO 1 angeschlossenen Videorecorder programmieren möchten, drücken Sie VIDEO 1. Die Taste RM SET UP leuchtet.

- 3 Geben Sie mit den Zifferntasten den Zahlencode ein.**

Wenn mehrere Codes für ein Gerät vorhanden sind, probieren Sie es mit jedem davon.

Informationen zu den Zahlencodes für verschiedene Geräte finden Sie in den Tabellen auf Seite 111–114.

Hinweis

Nur die 500er Codes gelten für die TV-Taste.

- 4 Drücken Sie ENT.**

Sobald der Zahlencode überprüft worden ist, blinkt die Taste RM SET UP zweimal langsam, und die Fernbedienung beendet automatisch den Programmiermodus.

- 5 Wenn Sie weitere Geräte programmieren möchten, wiederholen Sie Schritt 1 bis 4.**

Hinweis

Die Taste RM SET UP leuchtet nicht, während eine Zifferntaste gedrückt wird.

So brechen Sie die Programmierung ab

Drücken Sie während eines beliebigen Schritts RM SET UP. Die Fernbedienung beendet automatisch den Programmiermodus.

So aktivieren Sie den Eingang nach der Programmierung

Drücken Sie die programmierte Taste, um den gewünschten Eingang zu aktivieren.

Wenn die Programmierung nicht erfolgreich war, prüfen Sie Folgendes:

- Wenn die Taste RM SET UP in Schritt 1 nicht aufleuchtet, sind die Batterien zu schwach. Ersetzen Sie beide Batterien.
- Wenn die Taste RM SET UP beim Eingeben des Zahlencodes fünfmal schnell blinkt, ist ein Fehler aufgetreten. Beginnen Sie erneut ab Schritt 1.

Zahlencodes für verschiedene Geräte und Hersteller

Verwenden Sie die Zahlencodes in den folgenden Tabellen, um die Fernbedienung für Geräte anderer Hersteller und auch Sony-Geräte zu programmieren, die normalerweise nicht damit gesteuert werden können. Da das vom Gerät empfangene Fernbedienungssignal je nach Modell und Baujahr unterschiedlich ist, kann ein Gerät möglicherweise mehr als ein Zahlencode zugewiesen sein. Falls Ihre Fernbedienung nicht auf einen der Codes anspricht, probieren Sie andere Codes aus.

Hinweise

- Die Zahlencodes beruhen auf den neuesten Informationen, die für jede Marke verfügbar waren. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass Ihr Gerät auf einige oder alle der Codes nicht anspricht.
- Möglicherweise sind nicht alle Eingangswahlstasten dieser Fernbedienung bei der Verwendung mit Ihrem spezifischen Gerät verfügbar.

Zum Steuern eines CD-Players

Hersteller	Code(s)
SONY	101, 102, 103
DENON	104, 123
JVC	105, 106, 107
KENWOOD	108, 109, 110
MAGNAVOX	111, 116
MARANTZ	116
ONKYO	112, 113, 114
PANASONIC	115

Hersteller	Code(s)
PHILIPS	116
PIONEER	117
TECHNICS	115, 118, 119
YAMAHA	120, 121, 122

Zum Steuern eines DAT-Decks

Hersteller	Code(s)
SONY	203
PIONEER	219

Zum Steuern eines Kassettendecks

Hersteller	Code(s)
SONY	201, 202
DENON	204, 205
KENWOOD	206, 207, 208, 209
NAKAMICHI	210
PANASONIC	216
PHILIPS	211, 212
PIONEER	213, 214
TECHNICS	215, 216
YAMAHA	217, 218

Zum Steuern eines MD-Decks

Hersteller	Code(s)
SONY	301
DENON	302
JVC	303
KENWOOD	304

Zum Steuern eines HDD-Recorders

Hersteller	Code(s)
SONY	307, 308, 309

Zum Steuern eines Blu-ray Disc-Players/-Recorders

Hersteller	Code(s)
SONY	310, 311, 312
PANASONIC	335

Hersteller	Code(s)
SAMSUNG	336
LG	337

Zum Steuern einer PSX

Hersteller	Code(s)
SONY	313, 314, 315

Zum Steuern eines DVD-Players

Hersteller	Code(s)
SONY	401, 402, 403
BROKSONIC	424
DENON	405
HITACHI	416
JVC	415, 423
MITSUBISHI	419
ORITRON	417
PANASONIC	406, 408, 425
PHILIPS	407
PIONEER	409, 410
RCA	414
SAMSUNG	416, 422
TOSHIBA	404, 421
ZENITH	418, 420

Zum Steuern eines DVD-Recorders

Hersteller	Code(s)
SONY	401, 402, 403

Zum Steuern einer DVD/Videorecorder-Kombination

Hersteller	Code(s)
SONY	411

Zum Steuern einer DVD/HDD-Kombination

Hersteller	Code(s)
SONY	401, 402, 403

Zum Steuern eines Fernsehgeräts

Hersteller	Code(s)
SONY	501, 502
AIWA	501, 536, 539
AKAI	503
AOC	503
CENTURION	566
CORONADO	517
CURTIS-MATHES	503, 551, 566, 567
DAYTRON	517, 566
DAEWOO	504, 505, 506, 507, 515, 544
FISHER	508, 545
FUNAI	548
FUJITSU	528
GOLDSTAR/LG	503, 512, 515, 517, 534, 544, 556, 568
GRUNDIG	511, 533, 534
HITACHI	503, 513, 514, 515, 517, 519, 544, 557, 571
ITT/NOKIA	521, 522
J.C.PENNY	503, 510, 566
JVC	516, 552
KMC	517
MAGNAVOX	503, 515, 517, 518, 544, 566
MARANTZ	527
MITSUBISHI/MGA	503, 519, 527, 544, 566, 568
NEC	503, 517, 520, 540, 544, 554, 566
NORDMENDE	530, 558
NOKIA	521, 522, 573, 575
PANASONIC	509, 524, 553, 559, 572
PHILIPS	515, 518, 557, 570, 571

Hersteller	Code(s)
PHILCO	503, 504, 514, 517, 518
PIONEER	509, 525, 526, 540, 551, 555
PORTLAND	503
QUASAR	509, 535
RADIO SHACK	503, 510, 527, 565, 567
RCA/PROSCAN	503, 510, 523, 529, 544
SAMSUNG	503, 515, 517, 531, 532, 534, 544, 556, 557, 562, 563, 566, 569
SAMPO	566
SABA	530, 537, 547, 549, 558
SANYO	508, 545, 546, 560, 567
SCOTT	503, 566
SEARS	503, 508, 510, 517, 518, 551
SHARP	517, 535, 550, 561, 565
SYLVANIA	503, 518, 566
THOMSON	530, 537, 547, 549
TOSHIBA	535, 539, 540, 541, 551
TELEFUNKEN	530, 537, 538, 547, 549, 558
TEKNIKA	517, 518, 567
WARDS	503, 517, 566
YORK	566
ZENITH	542, 543, 567
GE	503, 509, 510, 544
LOEWE	515, 534, 556
VIZIO	576, 577

Zum Steuern eines LD-Players

Hersteller	Code(s)
SONY	601, 602, 603
PIONEER	606

Zum Steuern eines Video-CD-Players

Hersteller	Code(s)
SONY	605

Zum Steuern eines Videorecorders

Hersteller	Code(s)
SONY	701, 702, 703, 704, 705, 706
AIWA*	710, 750, 757, 758
BLAUPUNKT	740
EMERSON	750
FISHER	717, 720
GENERAL ELECTRIC (GE)	722, 730
GOLDSTAR/LG	723, 753
HITACHI	722, 725, 729, 741
ITT/NOKIA	717
JVC	726, 727, 728, 736
MAGNAVOX	730, 731, 738
MITSUBISHI/MGA	732, 733, 734, 735
NEC	736
PANASONIC	729, 730, 737, 738, 739, 740
PHILIPS	729, 730, 731
PIONEER	729
RCA/PROSCAN	722, 729, 730, 731, 741, 747
SAMSUNG	742, 743, 744, 745
SANYO	717, 720, 746
SHARP	748, 749
TOSHIBA	747, 756

* Falls ein AIWA-Videorecorder trotz Eingabe eines Codes für AIWA nicht reagiert, geben Sie stattdessen den Code für Sony ein.

Zum Steuern eines Satellitentuners

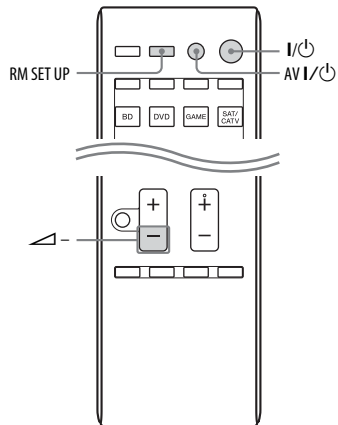
Hersteller	Code(s)
SONY	801, 802, 803, 804, 824, 825, 865
AMSTRAD	845, 846
BskyB	862
GENERAL ELECTRIC (GE)	866
GRUNDIG	859, 860
HUMAX	846, 847
THOMSON	857, 861, 864, 876
PACE	848, 849, 850, 852, 862, 863, 864
PANASONIC	818, 855
PHILIPS	856, 857, 858, 859, 860, 864, 874
NOKIA	851, 853, 854, 864
RCA/PROSCAN	866, 871
BITA/HITACHI	868
HUGHES	867
JVC/EchoStar/Dish Network	873
MITSUBISHI	872
SAMSUNG	875
TOSHIBA	869, 870

Zum Steuern einer Kabelbox

Hersteller	Code(s)
SONY	821, 822, 823
HAMLIN/REGAL	836, 837, 838, 839, 840
JERROLD/G.I./MOTOROLA	806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 819
JERROLD	830, 831
OAK	841, 842, 843
PANASONIC	816, 826, 832, 833, 834, 835

Hersteller	Code(s)
PHILIPS	830, 831
PIONEER	828, 829
RCA	805
SCIENTIFIC ATLANTA	815, 816, 817, 844
TOCOM/PHILIPS	830, 831
ZENITH	826, 827

Zurücksetzen der Fernbedienung



- 1 Halten Sie gedrückt, drücken und halten Sie dann zusätzlich I/AV, und drücken Sie zuletzt AV I/AV.**

Die Taste RM SET UP blinkt nun drei Mal.

- 2 Lassen Sie alle Tasten los.**

Der gesamte Speicher der Fernbedienung (d. h. alle programmierten Daten) wird gelöscht.

Vorsichtsmaßnahmen

Sicherheit

Falls ein Fremdkörper oder Flüssigkeit in das Gehäuse gelangt, ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose. Lassen Sie den Receiver von einem qualifizierten Techniker überprüfen, bevor Sie ihn weiter verwenden.

Stromquellen

- Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Receivers, ob die Betriebsspannung mit der Spannung des Stromnetzes übereinstimmt.
Die Betriebsspannung ist auf dem Schild an der Rückseite des Receivers angegeben.
- Das Gerät bleibt auch in ausgeschaltetem Zustand mit dem Stromnetz verbunden, solange es an die Netzsteckdose angeschlossen ist.
- Wenn Sie den Receiver für einen längeren Zeitraum nicht benutzen möchten, trennen Sie ihn unbedingt vom Stromnetz. Ziehen Sie dazu das Netzkabel am Stecker aus der Steckdose. Ziehen Sie niemals direkt am Kabel.
- (Nur USA- und Kanada-Modelle)
Ein Kontakt des Steckers ist aus Sicherheitsgründen breiter als der andere und passt nur in einer Richtung in die Netzsteckdose. Wenn Sie den Stecker nicht vollständig in die Steckdose stecken können, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Das Netzkabel darf nur von qualifiziertem Kundendienstpersonal ausgetauscht werden.

Wärmeentwicklung

Der Receiver erwärmt sich während des Betriebs, was jedoch kein Anzeichen für eine Funktionsstörung ist. Wenn Sie den Receiver ständig bei hoher Lautstärke verwenden, steigt die Gehäusetemperatur an der Ober- und Unterseite und an den Seiten stark an. Berühren Sie dann nicht das Gehäuse, um Verbrennungen zu vermeiden.

Aufstellung

- Stellen Sie den Receiver an einem ausreichend belüfteten Ort auf, um einen Wärmestau zu vermeiden und die Lebensdauer des Receivers zu verlängern.
- Stellen Sie den Receiver nicht in der Nähe von Wärmequellen oder an einem Ort auf, der direktem Sonnenlicht, starkem Staubniederschlag oder Erschütterungen ausgesetzt ist.
- Legen Sie keine Gegenstände auf das Gehäuse, welche die Lüftungsöffnungen blockieren und Funktionsstörungen verursachen könnten.
- Stellen Sie den Receiver nicht in der Nähe eines Fernsehgeräts, Videorecorders oder Kassettendecks auf. (Wenn der Receiver zusammen mit einem Fernsehgerät, Videorecorder oder Kassettendeck verwendet und zu nahe an dem betreffenden Gerät aufgestellt wird, könnten Störgeräusche verursacht und die Bildqualität beeinträchtigt werden. Diese Probleme treten besonders bei der Verwendung einer Zimmerantenne auf. Es empfiehlt sich daher, eine Außenantenne anzuschließen.)
- Stellen Sie den Receiver möglichst nicht auf Oberflächen, die speziell behandelt wurden (mit Wachs, Öl, Politur usw.), da dies Fleckenbildung oder Verfärbung zur Folge haben könnte.

Betrieb

Bevor Sie andere Geräte anschließen, sollten Sie den Receiver unbedingt ausschalten und vom Stromnetz trennen.

Reinigung

Reinigen Sie das Gehäuse, die Vorderseite und die Bedienelemente mit einem weichen Tuch, das Sie leicht mit einer milden Reinigungslösung angefeuchtet haben. Verwenden Sie keine Scheuerschwämme, Scheuermittel oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin.

Falls mit Ihrem Receiver Probleme auftreten oder Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Händler.

Fehlersuche

Falls bei der Benutzung des Receivers eines der folgenden Probleme auftritt, versuchen Sie zunächst, das Problem mithilfe dieser Fehlersuchanleitung zu beheben. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Händler. Beachten Sie, dass die während der Reparatur vom Kundendienst ersetzten Teile einbehalten werden können.

Netzbetrieb

Der Receiver schaltet sich automatisch aus.

- Die Funktion „Auto Standby“ ist auf „On“ eingestellt (Seite 104).
- Die Funktion Sleep Timer ist aktiviert (Seite 15).
- Die Schutzschaltung PROTECTOR wurde ausgelöst (Seite 129).

Bild

Auf dem Fernsehgerät wird kein Bild angezeigt.

- Wählen Sie mit den Eingangstasten den richtigen Eingang aus.
- Stellen Sie Ihr Fernsehgerät auf den geeigneten Eingangsmodus ein.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Fernsehgerät und Audiogerät(en).
- Weisen Sie den Komponentenvideo-Eingang richtig zu.
- Das Eingangssignal sollte mit der Eingangsfunktion übereinstimmen, wenn Sie es mit dem Receiver hochkonvertieren möchten (Seite 22).
- Vergewissern Sie sich, dass die Kabel richtig und fest an den Geräten angeschlossen sind.

- Möglicherweise muss das Wiedergabegerät noch konfiguriert werden. Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts nach.
- Verwenden Sie unbedingt ein High-Speed-HDMI-Kabel, insbesondere wenn Sie während einer 1080p-, Deep Color (Deep Colour)-, 4K- oder 3D-Übertragung Bilder ansehen oder Musik hören möchten.
- Der Ausgang der HDMI-Videosignale des Receivers könnte auf „HDMI OFF“ eingestellt sein. Wählen Sie in diesem Fall mit der Taste HDMI OUTPUT die Option „HDMI A“ oder „HDMI B“ (Seite 86).

Auf dem Fernsehgerät wird kein 3D-Bild angezeigt.

- Möglicherweise ist die 3D-Wiedergabe mit dem Fernseh- oder Videogerät nicht möglich. Überprüfen Sie die vom Receiver unterstützten HDMI-Videoformate (Seite 131).

Auf dem Fernsehgerät wird kein 4K-Bild angezeigt.

- Möglicherweise ist die 4K-Wiedergabe mit dem Fernseh- oder Videogerät nicht möglich. Überprüfen Sie die Videofunktion sowie die Einstellung Ihrer TV- und Video-Ausrüstung. Überprüfen Sie außerdem, ob Sie die Video-Ausrüstung an die HDMI IN-Buchse für 4K an diesem Receiver angeschlossen haben.

Wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet, gibt das Fernsehgerät kein Bild aus.

- Wenn der Receiver in den Standby-Modus wechselt, werden die Bildsignale des HDMI-Geräts ausgegeben, das vor dem letzten Ausschalten des Receivers ausgewählt war. Wenn Sie ein anderes Gerät verwenden möchten, starten Sie dort die Wiedergabe und führen die Einknopfbedienung durch, oder schalten Sie den Receiver ein, und schalten Sie zum gewünschten HDMI-Gerät um.

- (Nur beim Modell für Australien) Stellen Sie unbedingt im Menü „HDMI Settings“ die Option „Pass Through“ auf „On“ ein, wenn Sie Geräte an den Receiver anschließen, die nicht mit „BRAVIA“ Sync kompatibel sind (Seite 101).

Das GUI-Menü wird auf dem Fernsehgerät nicht angezeigt.

- Die GUI ist nur verfügbar, wenn eine der Buchsen HDMI OUT A und HDMI OUT B angeschlossen ist.
- Drücken Sie HOME, um die GUI einzuschalten.
- Vergewissern Sie sich, dass das Fernsehgerät richtig angeschlossen ist.
- Bei manchen Fernsehgeräten kann es längere Zeit dauern, bis das GUI-Menü zu sehen ist.


Das Bedienfeld-Display ist ausgeschaltet.

- Wenn die PURE DIRECT-Anzeige an der Vorderseite leuchtet, drücken Sie PURE DIRECT, um die Funktion abzuschalten (Seite 61).
- Drücken Sie DIMMER am Receiver, um die Helligkeit des Bedienfeld-Displays einzustellen.

Ton

Der Ton ist unabhängig vom ausgewählten Gerät überhaupt nicht oder nur sehr leise zu hören.

- Vergewissern Sie sich, dass alle Verbindungskabel am Receiver, an den Lautsprechern und an den anderen Geräten richtig angeschlossen sind. Die Ausgänge der Geräte müssen mit den Eingängen des Receivers verbunden werden und umgekehrt.
- Vergewissern Sie sich, dass sowohl der Receiver als auch die anderen Geräte eingeschaltet sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Regler MASTER VOLUME nicht auf „VOL MIN“ steht.

- Vergewissern Sie sich, dass die Funktion SPEAKERS nicht auf „SPK OFF“ eingestellt ist (Seite 39).
- Überzeugen Sie sich, dass keine Kopfhörer an den Receiver angeschlossen sind.
- Drücken Sie , um die Stummschaltfunktion auszuschalten.
- Versuchen Sie, das gewünschte Gerät mit der betreffenden Eingangstaste an der Fernbedienung oder mit dem Regler INPUT SELECTOR am Receiver auszuwählen (Seite 46).
- Wenn Sie den Ton über die Lautsprecher des Fernsehgeräts ausgeben möchten, stellen Sie im Menü „HDMI Settings“ die Option „Audio Out“ auf „TV+AMP“ (Seite 101) ein. Wenn Sie keine Mehrkanal-Audioquellen wiedergeben können, wählen Sie die Einstellung „AMP“ aus. Allerdings wird der Ton dann nicht über die Fernsehlautsprecher ausgegeben.
- Es kann zu einer Tonunterbrechung kommen, wenn Sie die Abtastfrequenz, die Kanalanzahl oder das Audioformat der Audiosignale am Wiedergabegerät ändern.

Es ist ein starkes Brummen oder Rauschen zu hören.

- Überprüfen Sie, ob die Verbindungskabel der Lautsprecher und Geräte fest angeschlossen sind.
- Die Verbindungskabel dürfen sich nicht in der Nähe eines Transformators oder Motors befinden und müssen mindestens 3 Meter von einem Fernsehgerät oder von Leuchtstoffröhren entfernt sein.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Fernsehgerät und Audiogerät(en).
- Die Stecker und Buchsen sind verschmutzt. Wischen Sie die Teile mit einem leicht mit Alkohol angefeuchteten Tuch ab.

Über bestimmte Lautsprecher ist der Ton überhaupt nicht oder nur sehr leise zu hören.

- Schließen Sie einen Kopfhörer an die Buchse PHONES an, und überprüfen Sie, ob der Ton über den Kopfhörer ausgegeben wird. Wenn Sie nur einen Kanal hören, ist das Gerät möglicherweise nicht richtig an den Receiver angeschlossen. Vergewissern Sie sich, dass alle Kabelstecker vollständig in die Anschlüsse am Receiver und am Gerät eingesteckt sind. Wenn beide Kanäle über den Kopfhörer zu hören sind, ist möglicherweise einer der Frontlautsprecher nicht richtig an den Receiver angeschlossen. Überprüfen Sie die Kabelverbindung des Lautsprechers, über den kein Ton ausgegeben wird.
- Wenn Sie ein analoges Gerät verwenden, prüfen Sie, ob das Verbindungskabel an beide Buchsen (L und R) angeschlossen ist (bei Analoggeräten müssen beide Kanäle angeschlossen werden). Verwenden Sie ein Audiokabel (nicht mitgeliefert).
- Stellen Sie den Lautsprecherpegel ein (Seite 96).
- Überprüfen Sie mit „Auto Calibration“ oder „Speaker Connection“ im Menü „Speaker Settings“, ob die Lautsprechereinstellungen für Ihr Setup geeignet sind. Geben Sie anschließend über die Option „Test Tone“ im Menü „Speaker Settings“ einen Testton aus, und vergewissern Sie sich, dass dieser von allen Lautsprechern richtig wiedergegeben wird.
- Auf manchen Discs befinden sich keine Audiodaten im Dolby Digital Surround EX-Format.
- Vergewissern Sie sich, dass der Subwoofer richtig angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Subwoofer eingeschaltet ist.

- Bei manchen Schallfeldeinstellungen erfolgt keine Tonausgabe über den Subwoofer.
- Wenn alle Lautsprecher auf „Large“ eingestellt sind und „Neo:6 Cinema“ oder „Neo:6 Music“ gewählt ist, wird kein Ton vom Subwoofer ausgegeben.

Die Audioausgabe eines bestimmten Geräts ist nicht zu hören.

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig an die vorgesehenen Audioeingangsbuchsen angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie, ob die Stecker des Verbindungskabels/der Verbindungskabel vollständig in die Buchsen am Receiver und am Gerät eingesteckt sind.
- Überprüfen Sie die Einstellung von INPUT MODE (Seite 86).
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig an die vorgesehene HDMI-Buchse angeschlossen ist.
- Bei manchen Wiedergabegeräten muss die HDMI-Einstellung konfiguriert werden. Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts nach.
- Verwenden Sie unbedingt ein High-Speed-HDMI-Kabel, insbesondere wenn Sie während einer 1080p-, Deep Color (Deep Colour)-, 4K- oder 3D-Übertragung Bilder ansehen oder Musik hören möchten.
- Während das GUI-Menü auf dem Fernsehschirm angezeigt wird, gibt der Receiver möglicherweise keinen Ton aus. Drücken Sie HOME, um die GUI auszuschalten.
- Von einer HDMI-Buchse übertragene Audiosignale (Format, Abtastfrequenz, Bitlänge usw.) können durch das angeschlossene Gerät unterdrückt werden. Überprüfen Sie die Konfiguration des mit einem HDMI-Kabel angeschlossenen Geräts, wenn die Bildqualität schlecht ist oder kein Ton zu hören ist.
- Wenn das angeschlossene Gerät nicht mit der Urheberrechtsschutztechnologie (HDCP) kompatibel ist, besteht die Gefahr, dass die Bild- und/oder Audiosignale von der HDMI OUT-Buchse gestört sind oder nicht ausgegeben werden. Überprüfen Sie in diesem Fall die technischen Daten des angeschlossenen Geräts.
- Stellen Sie die Bildauflösung des Wiedergabegeräts auf einen höheren Wert als 720p/1080i ein, damit Audiosignale mit hoher Bitrate (DTS-HD Master Audio, Dolby TrueHD) ausgegeben werden.
- Möglicherweise sind am Wiedergabegerät bestimmte Einstellungen für die Bildauflösung erforderlich, damit DSD- und lineare Mehrkanal-PCM-Signale wiedergegeben werden können. Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung des Wiedergabegeräts nach.
- Vergewissern Sie sich, dass das Fernsehgerät mit der Funktion Systemaudiosteuerung kompatibel ist.
- Wenn das Fernsehgerät nicht mit der Funktion Systemaudiosteuerung ausgestattet ist, stellen Sie die „Audio Out“-Einstellungen im Menü „HDMI Settings“ auf
 - „TV+AMP“ ein, wenn Sie den Ton sowohl über die Fernhohlsprecher als auch über den Receiver ausgeben möchten.
 - „AMP“ ein, wenn Sie den Ton nur über den Receiver ausgeben möchten.
- Wenn Sie den Receiver mit einem Videogerät (Projektor usw.) verbinden, wird der Ton möglicherweise nicht über den Receiver ausgegeben. Stellen Sie in diesem Fall die Option „Audio Out“ im Menü „HDMI Settings“ auf „AMP“ ein (Seite 101).

- Sie können den Ton eines an den Receiver angeschlossenen Geräts nicht hören, während am Receiver der Fernseheneingang ausgewählt ist
 - schalten Sie unbedingt zum HDMI-Eingang des Receivers um, wenn Sie ein Programm auf einem über eine HDMI-Verbindung an den Receiver angeschlossenen Gerät wiedergeben möchten.
 - wechseln Sie den Fernsehkanal, wenn Sie eine Fernsehsendung anschauen möchten.
 - wählen Sie das Gerät oder den Eingang aus, den Sie wiedergeben möchten, wenn Sie ein Programm von dem an das Fernsehgerät angeschlossenen Gerät anschauen möchten. Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts nach.
- Wenn „2ch Analog Direct“ verwendet wird, wird der Ton nicht ausgegeben. Verwenden Sie ein anderes Schallfeld (Seite 56).
- Wenn die Funktion „Control for HDMI“ verwendet wird, können Sie die angeschlossenen Geräte nicht mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts bedienen.
 - Bei manchen Geräten und Fernsehgeräten müssen die Konfigurationseinstellungen geändert werden. Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts und des Fernsehgeräts nach.
 - Schalten Sie am Receiver zu dem HDMI-Eingang um, mit dem das Gerät verbunden ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die ausgewählte digitale Audioeingangsbuchse nicht einem anderen Eingang zugewiesen wurde (Seite 87).

Der linke und der rechte Kanal sind nicht gleich laut oder vertauscht.

- Überprüfen Sie, ob die Kabel der Lautsprecher und Geräte richtig und fest angeschlossen sind.
- Stellen Sie über das Menü „Speaker Settings“ die Schallpegelparameter ein.

Es wird kein Dolby Digital- oder DTS-Mehrkanalton ausgegeben.

- Vergewissern Sie sich, dass die Disc, die Sie abspielen möchten, im Dolby Digital- oder DTS-Format aufgezeichnet wurde.
- Wenn Sie das Wiedergabegerät (DVD-Player usw.) an einen der Digitaleingänge des Receivers angeschlossen haben, überprüfen Sie, ob das Gerät digitale Audiosignale ausgeben kann.
- Stellen Sie im Menü „HDMI Settings“ die Option „Audio Out“ auf „AMP“ ein (Seite 101).
- Audiosignale mit hoher Bitrate (DTS-HD Master Audio, Dolby TrueHD), DSD und lineare PCM-Mehrkanalsignale können nur über eine HDMI-Verbindung wiedergegeben werden.

Es lässt sich kein Surroundeffekt erzielen.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie das Schallfeld für den Film- oder Musikmodus ausgewählt haben 56.
- Schallfelder sind unwirksam, wenn Signale im Format DTS-HD Master Audio, DTS-HD High Resolution Audio oder Dolby TrueHD mit einer Abtastfrequenz von mehr als 48 kHz empfangen werden.

Der Testton ist über die Lautsprecher nicht zu hören.

- Die Lautsprecherkabel sind möglicherweise nicht fest angeschlossen. Überprüfen Sie, ob die Kabel fest angeschlossen sind und sich nicht durch leichtes Ziehen lösen lassen.

- Es liegt möglicherweise ein Kurzschluss in den Lautsprecherkabeln vor.
- Vergewissern Sie sich, dass die Funktion PARTY STREAMING nicht aktiviert ist (Seite 75).

Der Testton wird von einem anderen Lautsprecher als dem auf dem Fernsehschirm angezeigten ausgegeben.

- Das Lautsprecherschema ist nicht richtig eingestellt. Stellen Sie das Lautsprecherschema entsprechend Ihrem Lautsprechersetup ein.

Wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet, gibt das Fernsehgerät keinen Ton aus.

- Wenn der Receiver in den Standby-Modus wechselt, wird der Ton über das HDMI-Gerät ausgegeben, das vor dem letzten Ausschalten des Receivers ausgewählt war. Wenn Sie ein anderes Gerät verwenden möchten, starten Sie dort die Wiedergabe und führen die Einknopfbedienung durch, oder schalten Sie den Receiver ein, und schalten Sie zum gewünschten HDMI-Gerät um.
- (Nur beim Modell für Australien) Stellen Sie unbedingt im Menü „HDMI Settings“ die Option „Pass Through“ auf „On“ ein, wenn Sie Geräte an den Receiver anschließen, die nicht mit „BRAVIA“ Sync kompatibel sind (Seite 101).

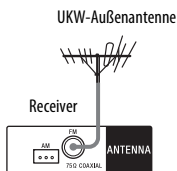
Es gibt eine Verzögerung zwischen Ton und Bild.

- Vergewissern Sie sich, dass die Funktion PARTY STREAMING nicht aktiviert ist. Um eine PARTY zu beenden, drücken Sie PARTY START/CLOSE, bis „CLOSE PARTY“ angezeigt wird. Einzelheiten hierzu finden Sie unter Seite 76.

Tuner

Der UKW-Empfang ist schlecht.

- Schließen Sie eine UKW-Außenantenne wie unten gezeigt über ein 75-Ohm-Koaxialkabel (nicht mitgeliefert) an den Receiver an.



Es können keine Radiosender eingestellt werden.

- Vergewissern Sie sich, dass die Antennen richtig angeschlossen sind. Richten Sie die Antennen aus, und schließen Sie gegebenenfalls eine Außenantenne an.
- Die Signalstärke der Sender ist für den automatischen Sendersuchlauf zu schwach. Stellen Sie die Frequenz direkt ein.
- Die Empfangsskala muss korrekt eingestellt sein (beim direkten Einstellen von MW-Sendern) (Seite 54).
- Es sind keine Sender gespeichert oder die gespeicherten Sender wurden gelöscht (bei der Abstimmung mittels Suchlauf gespeicherter Sender). Speichern Sie die Sender (Seite 54).
- Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste AMP und dann so oft die Taste DISPLAY, bis die Frequenz auf dem Display angezeigt wird.

RDS funktioniert nicht.


- Vergewissern Sie sich, dass Sie einen UKW-Sender mit RDS eingestellt haben.
- Stellen Sie einen stärkeren UKW-Sender ein.
- Der eingestellte Sender überträgt keine RDS-Signale oder die Signalstärke ist zu gering.

Die gewünschten RDS-Informationen werden nicht angezeigt.

- Die Ausstrahlung des Senders ist möglicherweise momentan gestört. Fragen Sie beim Radiosender nach, ob der Dienst wirklich verfügbar ist.

iPod/iPhone

Der Ton klingt verzerrt.

- Drücken Sie an der Fernbedienung wiederholt  -. Sie können dazu auch den Regler MASTER VOLUME am Receiver verwenden.
- Stellen Sie die Option „EQ“ des iPod/iPhone auf „Off“ oder „Flat“ ein.

Das Audiosignal des iPod/iPhone ist nicht zu hören.

- Trennen Sie den iPod bzw. das iPhone vom Receiver, und schließen Sie das Gerät wieder an.

Der iPod bzw. das iPhone kann nicht aufgeladen werden.

- Prüfen Sie, ob der Receiver eingeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der iPod bzw. das iPhone fest angeschlossen ist.

Der iPod bzw. das iPhone kann nicht bedient werden.

- Überprüfen Sie, ob Sie die Schutzhülle des iPod/iPhone entfernt haben.
- Je nach Inhalt des iPod/iPhone kann es etwas länger dauern, bis die Wiedergabe beginnt.

- Schalten Sie den Receiver aus, und trennen Sie dann den iPod bzw. das iPhone. Schalten Sie den Receiver wieder ein, und schließen Sie den iPod bzw. das iPhone erneut an.
- Sie verwenden ein iPod-/iPhone-Modell, das nicht unterstützt wird. Informationen über die unterstützten Gerätetypen finden Sie unter „Kompatible iPod/iPhone-Modelle“ (Seite 48).

Die Klingeltonlautstärke des iPhone ändert sich nicht.

- Stellen Sie die Klingellautstärke mit den Bedienelementen am iPhone ein.

USB-Gerät

Verwenden Sie ein unterstütztes USB-Gerät?

- Wenn Sie ein nicht unterstütztes USB-Gerät anschließen, können die folgenden Probleme auftreten. Informationen über die unterstützten Gerätetypen finden Sie unter „Kompatible USB-Geräte“ (Seite 50).
 - Das USB-Gerät wird nicht erkannt.
 - Datei- oder Ordnernamen werden nicht am Receiver angezeigt.
 - Die Wiedergabe ist nicht möglich.
 - Der Ton setzt aus.
 - Es ist ein Rauschen zu hören.
 - Der Ton ist verzerrt.

Der Ton ist verrauscht, verzerrt oder setzt aus.

- Schalten Sie den Receiver aus, schließen Sie das USB-Gerät erneut an, und schalten Sie den Receiver wieder ein.
- Die Rauschgeräusche oder Verzerrungen sind Bestandteil der Musik.

Das USB-Gerät wird nicht erkannt.

- Schalten Sie den Receiver aus, und trennen Sie dann das USB-Gerät. Schalten Sie den Receiver wieder ein, und schließen Sie das USB-Gerät erneut an.
- Schließen Sie das unterstützte USB-Gerät an (Seite 50).
- Das USB-Gerät funktioniert nicht richtig. Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des USB-Geräts nach, wie Sie dieses Problem lösen können.

Die Wiedergabe wird nicht gestartet.

- Schalten Sie den Receiver aus, schließen Sie das USB-Gerät erneut an, und schalten Sie den Receiver wieder ein.
- Schließen Sie das unterstützte USB-Gerät an (Seite 50).
- Drücken Sie ►, um die Wiedergabe zu starten.

Das USB-Gerät lässt sich nicht an den Anschluss ψ (USB) anschließen.

- Sie versuchen, das USB-Gerät verkehrt herum anzuschließen. Schließen Sie das USB-Gerät in der richtigen Ausrichtung an.

Fehlerhafte Anzeige.

- Die auf dem USB-Gerät gespeicherten Daten sind möglicherweise beschädigt.
- Folgende Zeichencodes können von diesem Receiver angezeigt werden:
 - Großbuchstaben (A bis Z)
 - Kleinbuchstaben (a bis z)
 - Ziffern (0 bis 9)
 - Symbole (' = < > * + , - . / @ [\] _ `)
 Andere Zeichen werden evtl. nicht richtig angezeigt.

Es wird längere Zeit „Reading“ angezeigt, oder es dauert sehr lange, bis die Wiedergabe gestartet wird.

- Das Einlesen kann in den folgenden Fällen lange dauern.
 - Das USB-Gerät enthält viele Ordner oder Dateien.
 - Die Dateistruktur ist äußerst komplex.
 - Die Speicherkapazität ist sehr groß.
 - Der interne Speicher ist fragmentiert.
 Daher empfehlen wir die folgenden Richtwerte.
 - Gesamtzahl von Ordnern auf dem USB-Gerät: 256 oder weniger (einschließlich des „ROOT“-Ordners)
 - Gesamtzahl von Dateien pro Ordner: max. 256.

Wiedergabe einer Audiodatei nicht möglich.

- mp3-Dateien im mp3 PRO-Format können nicht wiedergegeben werden.
- Die Audiodatei enthält mehrere Titel.
- Manche AAC-Dateien können eventuell nicht richtig wiedergegeben werden.
- WMA-Dateien im Windows Media Audio Lossless- und Professional-Format können nicht wiedergegeben werden.
- USB-Geräte mit einem anderen Dateisystem als FAT16 oder FAT32 werden nicht unterstützt.*
- Wenn Sie ein partitioniertes USB-Gerät verwenden, können nur die Audiodateien auf der ersten Partition wiedergegeben werden.
- Die Wiedergabe ist bis zu einer Tiefe von 8 Ordnererebenen (einschließlich „ROOT“-Ordner) möglich.
- Die Anzahl der Ordner (einschließlich des „ROOT“-Ordners) hat 256 überschritten.
- Die Anzahl der Dateien in einem Ordner hat 256 überschritten.

- Verschlüsselte oder kennwortgeschützte Dateien können nicht wiedergegeben werden.
- * Dieses Gerät unterstützt nur FAT16 und FAT32, allerdings können manche USB-Geräte mit einem anderen Dateisystem formatiert sein. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen USB-Geräts, oder wenden Sie sich hierzu an den Hersteller.

Netzwerkverbindung

Es kann über WPS keine WLAN-Verbindung hergestellt werden.

- Sie können keine Netzwerkverbindung über WPS herstellen, wenn Ihr Access Point auf WEP eingestellt ist. Konfigurieren Sie das Netzwerk, nachdem Sie mit der Funktion „Access Point Scan“ nach dem Access Point gesucht haben.

Eine Fehlermeldung wird angezeigt.

- Ermitteln Sie, um welche Art von Fehler es sich handelt. Siehe „Liste der Netzwerkmeldungen“ (Seite 79).

Es kann keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden.

- Überprüfen Sie den Netzwerkstatus. Siehe hierzu „Connection Status“ in „Information“ im Menü „Network Settings“ (Seite 103). Wenn „Not connected“ angezeigt wird, richten Sie die Netzwerkverbindung erneut ein (Seite 39).
- Wenn Sie ein drahtloses Netzwerk verwenden, verringern Sie den Abstand zwischen Receiver und WLAN-Router bzw. Access Point, und führen Sie die Einrichtung erneut durch.
- Überprüfen Sie die Einstellungen des WLAN-Routers bzw. Access Points, und führen Sie die Einrichtung erneut durch. Nähere Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Geräte.

- Vergewissern Sie sich, dass ein funktionsfähiger WLAN-Router bzw. Access Point vorhanden ist.
- Drahtlose Netzwerke werden durch die von Mikrowellenherden und anderen Geräten ausgesendete elektromagnetische Strahlung beeinflusst. Vergrößern Sie den Abstand zu diesen Geräten.
- Vergewissern Sie sich, dass der WLAN-Router bzw. Access Point eingeschaltet ist.

Der Receiver lässt sich nicht über das TV SideView-Gerät bedienen.

- Nach dem Einschalten des Receivers kann es längere Zeit dauern, bis dieser eine Verbindung mit dem Netzwerk hergestellt hat. Warten Sie ein wenig, und versuchen Sie dann erneut, TV SideView zu verwenden.
- Stellen Sie die Option „Network Standby“ im Menü „Network Settings“ auf „On“ ein, wenn Sie TV SideView sofort nach dem Einschalten des Receivers verwenden möchten.

Das Menü „Network Settings“ lässt sich nicht auswählen.

- Warten Sie nach dem Einschalten des Receivers ein paar Augenblicke, und wählen Sie dann das Menü „Network Settings“ erneut aus.

Heimnetzwerk

Es kann keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden.

- Vergewissern Sie sich, dass der WLAN-Router bzw. Access Point eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie, ob der Server eingeschaltet ist.
- Die Netzwerkeinstellungen des Receivers sind möglicherweise nicht richtig. Überprüfen Sie den Netzwerkstatus. Siehe hierzu „Connection Status“ in „Information“ im Menü „Network Settings“ (Seite 103).

- Wenn „Not connected“ angezeigt wird, richten Sie die Netzwerkverbindung erneut ein (Seite 39).
- Der Server ist unter Umständen instabil. Starten Sie ihn neu.
 - Überprüfen Sie, ob Receiver und Server richtig mit dem WLAN-Router bzw. Access Point verbunden sind.
 - Vergewissern Sie sich, dass der Server richtig eingerichtet wurde (Seite 62). Überprüfen Sie, ob der Receiver beim Server registriert wurde und das Musikstreaming vom Server zulässt.
 - Wenn Sie ein drahtloses Netzwerk verwenden, verringern Sie den Abstand zwischen Receiver und WLAN-Router bzw. Access Point.
 - Wenn auf dem Computer eine Firewall für Internetverbindungen aktiv ist, verhindert diese möglicherweise, dass der Receiver eine Verbindung zum Computer herstellt (nur bei Verwendung Ihres Computers als Server). Eventuell müssen Sie die Firewall-Einstellungen ändern, damit der Receiver eine Verbindung herstellen kann. (Einzelheiten zum Ändern der Firewall-Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Computers.)
 - Wenn Sie den Receiver initialisiert oder eine Systemwiederherstellung auf dem Server durchgeführt haben, führen Sie die Netzwerkeinrichtung erneut durch (Seite 39).

Der Server (z. B. ein Computer) wird nicht in der Serverliste angezeigt. („No server is available“ wird auf dem Fernschirmschirm angezeigt.)

- Sie haben möglicherweise den Receiver vor dem Server eingeschaltet. Aktualisieren Sie die Serverliste (Seite 68).
- Vergewissern Sie sich, dass der WLAN-Router bzw. Access Point eingeschaltet ist.

- Überprüfen Sie, ob der Server eingeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Server richtig eingerichtet wurde (Seite 62). Überprüfen Sie, ob der Receiver beim Server registriert wurde und das Musikstreaming vom Server zulässt.
- Überprüfen Sie, ob Receiver und Server richtig mit dem WLAN-Router bzw. Access Point verbunden sind. Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen (Seite 103).
- Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des WLAN-Routers bzw. Access Points nach, und überprüfen Sie die Multicast-Einstellung. Wenn die Multicast-Einstellung des WLAN-Routers bzw. Access Points aktiviert ist, deaktivieren Sie sie.

Audiodaten können nicht normal wiedergeben werden.

- Die Zufallswiedergabe ist aktiviert. Drücken Sie SHUFFLE wiederholt, bis „Shuffle On“ ausblendet wird.

Die Wiedergabe startet nicht oder wechselt nicht automatisch zum nächsten Titel oder zur nächsten Datei.

- Überprüfen Sie, ob die abzuspielende Audiodatei in einem Format vorliegt, das von diesem Receiver unterstützt wird (Seite 50).
- Die Wiedergabe von WMA-Dateien mit DRM-Kopierschutz ist nicht möglich. Informationen zum Überprüfen des Kopierschutzes einer WMA-Datei finden Sie auf Seite 71.

Während der Wiedergabe kommt es zu Tonaussetzern.

- Möglicherweise ist die Bandbreite Ihres WLAN zu gering. Verringern Sie den Abstand zwischen Receiver und WLAN-Router bzw. Access Point, und achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse zwischen den Geräten befinden.

- Wenn Sie Ihren Computer als Server verwenden, könnten dort viele Anwendungen ausgeführt werden. Wenn auf dem Computer ein Virenschutzprogramm ausgeführt wird, deaktivieren Sie dieses vorübergehend, da sonst sehr viele Systemressourcen belegt werden.
- Je nach Netzwerkumgebung ist es unter Umständen nicht möglich, Titel wiederzugeben, wenn mehrere Geräte gleichzeitig in Betrieb sind. Schalten Sie ein anderes Gerät aus, damit der Receiver die Titel wiedergeben kann.

„Cannot play“ wird angezeigt.

- Sie können keine anderen Dateien als Audiodateien wiedergeben.
- Vergewissern Sie sich, dass der Server richtig eingerichtet wurde (Seite 62). Überprüfen Sie, ob der Receiver beim Server registriert wurde und das Musikstreaming vom Server zulässt.
- Prüfen Sie, ob die Audiodatei auf dem Server beschädigt oder gelöscht wurde. Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung des Servers nach.
- Sie können die folgenden Titel nicht wiedergeben:
 - Titel, die gegen Wiedergabebeschränkungen verstoßen.
 - Titel mit irregulären Urheberrechtsinformationen.
 - Titel, die Sie in einem Musik-Shop im Internet gekauft haben und die kein Heimnetzwerk-Streaming zulassen.
 - Titel in einem Format, das vom Receiver nicht unterstützt wird (Seite 50).
- Überzeugen Sie sich, dass der ausgewählte Titel nicht auf dem Server gelöscht wurde. Falls der Titel gelöscht wurde, wählen Sie einen anderen Titel aus.
- Vergewissern Sie sich, dass der WLAN-Router bzw. Access Point eingeschaltet ist.

- Überprüfen Sie, ob der Server eingeschaltet ist.
- Der Server ist unter Umständen instabil. Starten Sie ihn neu.
- Überprüfen Sie, ob Receiver und Server richtig mit dem WLAN-Router bzw. Access Point verbunden sind.

„No Track“ wird angezeigt.

- Wenn sich im ausgewählten Ordner keine Titel oder Unterordner befinden, können Sie den Ordner nicht erweitern, um dessen Inhalt anzuzeigen.

Es können keine Titel im kopiergeschützten WMA-Format wiedergeben werden.

- Informationen zum Überprüfen des Kopierschutzes einer WMA-Datei finden Sie auf Seite 71.

Sie können keinen bereits vorher ausgewählten Titel auswählen.

- Eventuell wurden die Titelinformationen auf dem Server geändert. Wählen Sie den Server in der Serverliste erneut aus (Seite 68).

Geräte im Heimnetzwerk können keine Verbindung zum Receiver herstellen.

- Möglicherweise ist die Option „Network Standby“ auf „Off“ eingestellt. Schalten Sie den Receiver ein, oder stellen Sie „Network Standby“ im Menü „Network Settings“ auf „On“ (Seite 103).
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerk richtig eingerichtet wurde. Andernfalls kann die Verbindung nicht hergestellt werden (Seite 103).
- Das Gerät in der Geräteliste wurde auf „Not Allow“ gesetzt (Seite 70), oder das Gerät wurde nicht zur Geräteliste hinzugefügt (Seite 70).
- Es wurde bereits das Maximum von 20 anschließbaren Geräten erreicht. Löschen Sie nicht benötigte Geräte in der Geräteliste, und setzen Sie dann „Auto Access“ auf „Allow“ (Seite 70).

- Der Serverbetrieb des Receivers wird unterbrochen, wenn dieser einen der folgenden Vorgänge ausführt.
 - Wiedergabe eines auf dem Server gespeicherten Titels (der Receiver fungiert als Player)
 - Aktualisierung der Software
 - Formatierung des Systems

Der Receiver kann nicht automatisch eingeschaltet werden, wenn Geräte im Netzwerk auf ihn zugreifen.

- Der Receiver selbst unterstützt den Wake-on-LAN-Standard nicht. Daher kann der Receiver nicht durch Wake-on-LAN eingeschaltet werden, wenn „Network Standby“ im Menü „Network Settings“ auf „Off“ eingestellt ist. Stellen Sie „Network Standby“ auf „On“ ein, damit der Receiver auf Signale anderer Geräte im Netzwerk reagieren kann (Seite 103).

Geräte im Netzwerk können den Receiver nicht einschalten.

- Der Receiver kann im Netzwerk nicht durch ein Wake-on-LAN-Signal anderer Geräte eingeschaltet werden.

Der Receiver kann nicht den Titel wiedergeben, der momentan vom PARTY-Host abgespielt wird.

- Der PARTY-Host gibt gerade einen Titel in einem Audioformat wieder, das der Receiver nicht unterstützt.
- Es kann einige Zeit dauern, bis der abgespielte Titel zu hören ist.

Der Receiver tritt einer unbeabsichtigten PARTY bei.

- Wenn zum Beitrittszeitpunkt des Receivers bereits mehr als eine PARTY gestartet wurde, kann der Receiver eventuell nicht der von Ihnen gewünschten PARTY beitreten. Schließen Sie die andere PARTY, und treten Sie dann der gewünschten PARTY bei.

AirPlay

Der Receiver wird von einem iOS-Gerät nicht gefunden.

- Überprüfen Sie die Firewall-Einstellungen der Sicherheitssoftware. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Supportwebsite (Seite 130).
- Vergewissern Sie sich, dass das iOS-Gerät bzw. der Computer mit iTunes mit Ihrem Heimnetzwerk verbunden ist.
- Aktualisieren Sie die AirPlay-Software des Receivers und des iOS-Geräts mit der neuesten Version (Seite 77).

Der Ton setzt aus.

- In einem drahtlosen Netzwerk kann es aufgrund verschiedener Faktoren, wie z. B. der Netzwerkkumgebung, zu Tonaussetzern kommen.
- Die Server sind überlastet. Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen.

Der Receiver lässt sich nicht bedienen.

- Aktualisieren Sie die Software des iOS-Geräts mit der neuesten Version (Seite 78).
- Aktualisieren Sie die Software des Receivers mit der neuesten Version (Seite 78).
- Vergewissern Sie sich, dass kein anderes Gerät zur selben Zeit ein Streaming zum AirPlay-kompatiblen Gerät durchführt.

Tasten wie \triangleleft +/-, \blacktriangleright , **II**, \blacksquare , \blacktriangleleft , \blacktriangleright ,
SHUFFLE und **REPEAT** funktionieren nicht.

- Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen aktiviert sind, die zulassen, dass iTunes von diesem Receiver gesteuert werden kann.
- Der Receiver ist am iOS-Gerät nicht als entfernter Lautsprecher ausgewählt. Wählen Sie den Receiver als Netzwerk-Lautsprecher aus.

SEN

Der Receiver kann keine Verbindung zu einem Dienst herstellen.

- Vergewissern Sie sich, dass der WLAN-Router bzw. Access Point eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie den Netzwerkstatus. Siehe hierzu „Connection Status“ in „Information“ im Menü „Network Settings“. Wenn „Not connected“ angezeigt wird, richten Sie die Netzwerkverbindung erneut ein (Seite 39).
- Wenn Sie ein drahtloses Netzwerk verwenden, verringern Sie den Abstand zwischen Receiver und WLAN-Router bzw. Access Point.
- Wenn der Vertrag mit Ihrem Internetanbieter die Internetverbindung auf jeweils nur ein Gerät beschränkt, kann dieses Gerät nicht auf das Internet zugreifen, wenn bereits ein anderes Gerät mit dem Internet verbunden ist. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber oder Dienstanbieter.

Der Ton setzt aus.

- Möglicherweise ist die Bandbreite Ihres WLAN zu gering. Verringern Sie den Abstand zwischen Receiver und WLAN-Router bzw. Access Point, und achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse zwischen den Geräten befinden.

„BRAVIA“ Sync (Steuerung für HDMI)

Die Funktion „Control for HDMI“ funktioniert nicht.

- Überprüfen Sie die HDMI-Verbindung (Seite 31, 32).
- Vergewissern Sie sich, dass „Control for HDMI“ im Menü „HDMI Settings“ auf „On“ gestellt ist (Seite 101).
- Vergewissern Sie sich, dass das angeschlossene Gerät mit der Funktion „Control for HDMI“ kompatibel ist.
- Überprüfen Sie die „Steuerung für HDMI“-Einstellungen des angeschlossenen Geräts. Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung des angeschlossenen Geräts nach.
- Wenn Sie das HDMI-Kabel abziehen oder die Verbindung ändern, wiederholen Sie die Schritte unter „Vorbereitungen für „BRAVIA“ Sync“ (Seite 82).
- Wenn „Control for HDMI“ auf „Off“ eingestellt ist, funktioniert „BRAVIA“ Sync selbst dann nicht richtig, wenn das Gerät an die Buchse HDMI IN angeschlossen ist.
- Beschränkungen bezüglich Typ und Anzahl der Geräte, die durch die Funktion „BRAVIA“ Sync gesteuert werden können, werden in der Norm HDMI CEC wie folgt spezifiziert.
 - Aufnahmegeräte (Blu-ray Disc-Recorder, DVD-Recorder usw.): Maximal 3 Geräte
 - Wiedergabegeräte (Blu-ray Disc-Player, DVD-Player usw.): Maximal 3 Geräte
 - Geräte mit Tuner-Funktion: Maximal 4 Geräte (Der Receiver verwendet eines davon für seine GUI-Funktionen.)
 - AV-Receiver (Audiosystem): Maximal 1 Gerät

Das MHL-kompatible Quellgerät lässt sich nicht laden.

- Prüfen Sie, ob der Receiver eingeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät fest angeschlossen ist.

Kein Bild vom MHL-kompatiblen Quellgerät.

- Überprüfen Sie die Einstellung des Geräts. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Geräts.
- Prüfen Sie, ob das Gerät über ein MHL-Kabel an die Buchse HDMI/MHL (VIDEO 2) IN angeschlossen ist (Seite 32).

Fernbedienung

Die Fernbedienung funktioniert nicht.

- Richten Sie die Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor am Receiver (Seite 9).
- Entfernen Sie Hindernisse zwischen der Fernbedienung und dem Receiver.
- Wenn die Batterien in der Fernbedienung schwach sind, ersetzen Sie sie durch neue.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Eingang an der Fernbedienung eingestellt haben.
- Wenn Sie ein programmiertes, nicht von Sony stammendes Gerät bedienen, funktioniert die Fernbedienung je nach Modell und Hersteller möglicherweise nicht richtig.

Fehlermeldungen

Bei einer Fehlfunktion wird auf dem Display eine Meldung angezeigt. Anhand der Meldung können Sie den Zustand des Systems überprüfen. Sollte eine Störung bestehen bleiben, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.

PROTECTOR

Der Receiver schaltet sich nach wenigen Sekunden automatisch aus. Prüfen Sie die folgenden Punkte:

- Es können elektrische Überspannungen oder ein Stromausfall vorliegen. Ziehen Sie das Netzkabel ab, und stecken Sie es nach 30 Minuten wieder ein.
- Der Receiver ist abgedeckt, und die Lüftungslöcher sind blockiert. Entfernen Sie das Objekt, das die Lüftungslöcher des Receivers abdeckt.
- Die Impedanz der angeschlossenen Lautsprecher liegt unter dem Nennimpedanzbereich, der auf der Rückseite des Empfängers angegeben ist. Verringern Sie die Lautstärke.
- Ziehen Sie das Netzkabel ab, lassen Sie den Receiver 30 Minuten lang abkühlen, und führen Sie die folgenden Maßnahmen zur Fehlerbehebung durch:
 - Trennen Sie die Verbindung zu allen Lautsprechern und dem Subwoofer.
 - Prüfen Sie, ob die Adern der Lautsprecherkabel an beiden Enden eng verdreht sind.
 - Schließen Sie zuerst die Frontlautsprecher an, erhöhen Sie die Lautstärke, und lassen Sie den Receiver mindestens 30 Minuten laufen, bis er sich vollständig aufgewärmt hat. Schließen Sie dann nacheinander alle weiteren Lautsprecher an, bis Sie den Lautsprecher finden, der die Schutzschaltung auslöst.

Nachdem Sie die obigen Punkte geprüft haben und eventuelle Probleme behoben haben, schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten das Gerät erneut ein. Sollte die Störung bestehen bleiben, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.

USB FAIL

Ein Überstrom vom ψ (USB)-Port wurde festgestellt. Der Receiver schaltet sich nach wenigen Sekunden automatisch aus. Prüfen Sie das iPod bzw. den iPhone oder das USB-Gerät, trennen Sie es anschließend, und schalten Sie den Strom wieder ein.

Informationen zu den anderen Meldungen finden Sie unter „Liste der Meldungen nach der automatischen Kalibrierung“ (Seite 95), „iPod/iPhone-Meldungsliste“ (Seite 50), „USB-Meldungsliste“ (Seite 52) und „Liste der Netzwerkmeldungen“ (Seite 79).

Löschen des Speichers

Querverweise

Löschen	Siehe
Alle gespeicherten Einstellungen	Seite 91
Angepasste Schallfelder	Seite 61

Support-Informationen

Die neuesten Informationen zu Ihrem Receiver erhalten Sie auf der folgenden Website.

Für Kunden in Europa:

<http://support.sony-europe.com/>

Für Kunden in Australien:

<http://www.sony-asia.com/support>

Technische Daten

Verstärker

Mindest-RMS-Ausgangsleistung¹⁾
(6 Ohm, 20 Hz – 20 kHz, THD 0,09 %)
100 W + 100 W

Ausgangsleistung im Stereobetrieb¹⁾
(6 Ohm, 1 kHz, THD 1 %)
120 W + 120 W

Ausgangsleistung im Surroundbetrieb^{1) 2)}
(6 Ohm, 1 kHz, THD 0,9 %)
165 W pro Kanal

¹⁾ Gemessen unter folgenden Bedingungen:
Stromversorgung: 230 V Wechselspannung,
50 Hz

²⁾ Referenzausgangsleistung für die Front-, Center-, Surround-, hinteren Surround- und oberen Frontlautsprecher. Je nach Schallfeldeinstellungen und Signalquelle wird möglicherweise kein Ton ausgegeben.

Frequenzgang

Analog
10 Hz – 100 kHz, +0,5/-2 dB
(bei umgangenem Schallfeld und Equalizer)

Eingang

Analog
Empfindlichkeit: 500 mV/
50 Kiloohm
Signal-Rauschabstand³⁾: 105 dB
(A, 500 mV⁴⁾)

Digital (Koaxial)
Impedanz: 75 Ohm
Signal-Rauschabstand: 100 dB
(A, 20 kHz LPF)

Digital (Optisch)
Signal-Rauschabstand: 100 dB
(A, 20 kHz LPF)

Ausgang (Analog)

ZONE 2
Spannung: 500 mV/1 kOhm
SUBWOOFER
Spannung: 2 V/1 kOhm

Equalizer

Verstärkungspegel
±10 dB, Schritte von 1 dB

- ³⁾ Eingang kurzgeschlossen (bei umgangenem Schallfeld und Equalizer).
⁴⁾ Netzwerk gewichtet, Eingangspegel.

UKW-Tuner

Empfangsbereich
87,5 MHz – 108,0 MHz
(Schritte von 50 kHz)

Antenne

UKW-Wurfantenne

Antennenanschlüsse

75 Ohm, unsymmetrisch

MW-Tuner

Empfangsbereich
531 kHz – 1.602 kHz
(in Schritten von 9 kHz)

Antenne

Rahmenantenne (Wurfantenne)

Video

Eingänge/Ausgänge

Video:

1 Vp-p, 75 Ohm

COMPONENT VIDEO:

Y: 1 Vp-p, 75 Ohm

PB: 0,7 Vp-p, 75 Ohm

Pr: 0,7 Vp-p, 75 Ohm

80 MHz HD Pass Through

HDMI-Video

Eingang/Ausgang (HDMI-Verstärkerblock)

Format	2D	3D		
		Frame-Packing	Nebeneinander (Hälfte)	Übereinander (oben und unten)
4096 × 2160p bei 23,98/24 Hz	○	–	–	–
3840 × 2160p bei 29,97/30 Hz	○	–	–	–
3840 × 2160p bei 25 Hz	○	–	–	–
3840 × 2160p bei 23,98/24 Hz	○	–	–	–
1920 × 1080p bei 59,94/60 Hz	○	–	○	○
1920 × 1080p bei 50 Hz	○	–	○	○
1920 × 1080p bei 29,97/30 Hz	○*	○	○*	○*
1920 × 1080p bei 25 Hz	○*	○	○*	○*
1920 × 1080p bei 23,98/24 Hz	○*	○	○*	○*
1920 × 1080i bei 59,94/60 Hz	○*	○	○*	○*
1920 × 1080i bei 50 Hz	○*	○	○*	○*
1280 × 720p bei 59,94/60 Hz	○*	○	○*	○*
1280 × 720p bei 50 Hz	○*	○	○*	○*
1280 × 720p bei 29,97/30 Hz	○*	○	○*	○*
1280 × 720p bei 23,98/24 Hz	○*	○	○*	○*

Format	2D	3D		
		Frame-Packing	Nebeneinander (Hälfte)	Übereinander (oben und unten)
720 × 480p bei 59,94/60 Hz	○*	-	-	-
720 × 576p bei 50 Hz	○*	-	-	-
640 × 480p bei 59,94/60 Hz	○*	-	-	-

* Diese Formate werden von MHL unterstützt, wenn Sie ein MHL-kompatibles Quellengerät an die Buchse HDMI/MHL (VIDEO 2 IN) anschließen.

MHL-Schnittstelle

Unterstützte MHL-Version

MHL 2

Maximalstrom

900 mA

iPod/iPhone

DC 5 V; 1,0 A MAX

USB-Schnittstelle

Unterstütztes Format*

MP3 (MPEG 1 Audio Layer-3):

32 kbps – 320 kbps, VBR

AAC:

16 kbps – 320 kbps, CBR, VBR

WMA9 Standard:

40 kbps – 320 kbps, CBR, VBR

WAV:

8 kHz – 192 kHz, 16-bit PCM

8 kHz – 192 kHz, 24-bit PCM

FLAC:

8 kHz – 192 kHz, 16-bit FLAC

44,1 kHz – 192 kHz, 24 bit FLAC

* Eine Kompatibilität mit allen Kodier-/Schreibprogrammen, Aufnahmegegeräten und Medien kann nicht garantiert werden.

Übertragungsgeschwindigkeit

High-Speed

Unterstützter USB-Gerätetyp

Massenspeicherklasse

Maximalstrom

500 mA

Netzwerk

Ethernet-LAN

10BASE-T/100BASE-TX

WLAN

Kompatible Normen:

IEEE 802.11 b/g

Sicherheit:

WEP 64 bit, WEP 128 bit, WPA/

WPA2-PSK (AES), WPA/WPA2-

PSK (TKIP)

Funkfrequenz:

2,4 GHz

Allgemeines

Gebiet	Stromversorgung
Europa	230 V Wechselspannung, 50/60 Hz
Australien	230 V AC, 50 Hz

Leistungsaufnahme

240 W

Leistungsaufnahme (im Standby-Modus)

0,3 W (Wenn „Control for HDMI“, „Pass Through“ und „Network Standby“ auf „Off“ eingestellt sind und der Empfänger in Zone 2 ausgeschaltet ist.)

Maße (Breite/Höhe/Tiefe)

430 mm × 172 mm × 329,4 mm (einschließlich vorstehender Teile und Bedienelemente)

Gewicht (ca.)

10,0 kg

Änderungen des Designs und der technischen Daten bleiben vorbehalten.

Index

Ziffern

- 2-Kanal 56
- 4K Scaling 100
- 5.1-Kanal 24
- 7.1-Kanal 24

A

- A/V Sync 99
- A/V-Synchronisierung 108
- Access Point Scan 40
- Advanced Auto Volume 100
- AirPlay 77
- Alphabetische Suche 17
- Anschluss
 - Antennen 34
 - Fernsehgerät 28
 - iPod/iPhone 34
 - Lautsprecher 26
 - MHL-Gerät 32
 - USB-Gerät 34
- Anzeigen von Informationen auf dem Display 109
- Audio Out 101
- Audioeinstellungen 99, 108
- Auto Phase Matching 96
- Auto Standby 104
- Auto Tuning 53
- Automatische Kalibrierung 105

B

- Bass 60, 107
- Bedienfeld-Display 11
- Bi-Amping-Betrieb 88
- Blu-ray Disc-Player 31
- BRAVIA Sync
 - Vorbereitungen 82

C

- CD-Player 31
- Center Speaker Lift Up 98
- Control for HDMI 101, 108

D

- DCAC (Digital Cinema Auto Calibration) 37
- Device Name 103
- Digital Legato Linear (D.L.L.) 99, 108
- Direct Tuning 54
- Distance Unit 98
- DLNA 62
- Dolby Digital EX 23
- Drahtloses Netzwerk 39
- Dual Mono 100, 108
- DVD-Player 31
- DVD-Recorder 31
- Dynamikbereich-Komprimierung 100, 108

E

- Easy Setup 37
- Effektpegel 57, 107
- Eingang 46
- Eingangseinstellungen 102, 107
- Einknopfbedienung 83
- Entfernungseinheit 107
- EQ-Einstellungen 60, 107

F

Fast View 102
Fernbedienung 14, 110
Fernsehgerät 28
Feste IP-Adresse 41
Filmmodus 57

G

Gespeicherte Sender 54
GUI (Grafische
Benutzeroberfläche) 44

H

HD-D.C.S. 57
HDMI 108
HDMI-Einstellungen 100, 108
HDMI-Subwoofer-Pegel 101, 108
Heimnetzwerk 69
Hochkonvertierung 22
Höhen 60, 107
Home Theatre Control 84

I

Input Assign 87
INPUT MODE 86
IP-Einstellungen 103
iPod/iPhone 34
aufladen 50
kompatible Modelle 48

K

Kabelgebundenes Netzwerk 43
Kabel-TV-Tuner 31
Klangeffekt 56

L

Language 104
LautsprecherEinstellungen 94, 106
Lautsprecherschema 96, 106
Listen 45
Löschen
Fernbedienung 114
Schallfelder 61
Speicher 91

M

Meldung
Automatische Kalibrierung 95
Fehler 129
iPod/iPhone 50
Netzwerkfunktionen 79
USB 52
Menü 91, 105
MHL 32
Multi-Zonen 89
Musikdienste 72
Musikmodus 58
MW 53

N

Name Input 55
Network Standby 103
Network Update 104
Netzwerkeinstellungen 103

P

PARTY STREAMING 75
Pass Through 101, 108
Pegeleinstellungen 105
PlayStation 3 31
Preset Memory 54
Problemlose Fernbedienung 85
PROTECTOR 129
Pure Direct 61

R

RDS 56

S

Satellitentuner 31

Scene Select 84

Schallfeld 56

SEN 72

Server 62

Serverliste 68

Settings 91

Sleep Timer (Abschaltautomatik) 15

Software Update Notification 104

Software Version 104

Speaker Connection 96

Standbyautomatik 108

Stummschaltfunktion 47

Super Audio CD-Player 31

Surround-Einstellungen 107

Systemaudiosteuerung 83

Systemausschaltung 84

Systemeinstellungen 104, 108

T

Test Tone 98

Testton 105

Tonausgabe 108

Trennfrequenz 98, 107

Tuner 53

Tuner-Einstellungen 108

TV SideView 71

Typ der automatischen
Kalibrierung 105

U

UKW 53

UKW-Modus 53, 108

USB FAIL 130

USB-Gerät 34, 50

V

Verbindung

drahtlos 36

kabelgebunden 36

Netzwerk 35

Videorecorder 31

W

Wake-on-LAN 69

Watch 45

Wireless LAN-Antenne 13

WLAN-Signalstärke 12

WPS

PIN 42

Taste 42

Z

Zone 2 89

Zurücksetzen 91

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG FÜR SONY-SOFTWARE

Sie sollten die folgende Vereinbarung sorgfältig durchlesen, bevor Sie die (unten definierte) SONY-SOFTWARE verwenden. Indem Sie die SONY-SOFTWARE verwenden, stimmen Sie der Vereinbarung zu. Wenn Sie mit der Vereinbarung nicht einverstanden sind, haben Sie keine Berechtigung, die SONY-SOFTWARE zu verwenden.

WICHTIG – BITTE SORGFÄLTIG LESEN: Diese Endbenutzer-Lizenzvereinbarung („EULA“) ist eine rechtsgültige Vereinbarung zwischen Ihnen und der Sony Corporation („SONY“), dem Hersteller Ihres Sony-Hardwaregerätes (des „PRODUKTES“) sowie dem Lizenzgeber der SONY-SOFTWARE. Sämtliche Sony-Software und Drittpartei-Software (mit Ausnahme der Software, die ihrer eigenen separaten Lizenz unterliegt), die Ihrem PRODUKT beiliegt, sowie alle zugehörigen Updates und Upgrades werden hier mit „SONY-SOFTWARE“ bezeichnet. Sie können die SONY-SOFTWARE nur zusammen mit dem PRODUKT verwenden.

Indem Sie die SONY-SOFTWARE verwenden, stimmen Sie zu, dass Sie sich an die Bestimmungen dieser EULA halten. Wenn Sie den Bedingungen dieser EULA nicht zustimmen, ist SONY nicht zur Lizenzierung der SONY-SOFTWARE an Sie bereit. In diesem Fall dürfen Sie die SONY-SOFTWARE nicht verwenden.

LIZENZ FÜR DIE SONY-SOFTWARE

Die SONY-SOFTWARE wird durch Urheberrechtsgesetze und internationale Urheberrechtsgesetze sowie durch andere Gesetze und Übereinkommen zu geistigen Eigentumsrechten geschützt. Die SONY-SOFTWARE wird nicht verkauft, sondern nur lizenziert.

GEWÄHRUNG DER LIZENZ

Sämtliche Titel, Urheberrechte und andere Rechte für die bzw. an der SONY-SOFTWARE sind Eigentum von SONY oder deren Lizenzgebern. Diese EULA gewährt Ihnen das Recht, die SONY-SOFTWARE ausschließlich für den persönlichen Gebrauch zu verwenden.

BESCHREIBUNG DER ANFORDERUNGEN, RESTRIKTIONEN, RECHTE UND BESCHRÄNKUNGEN
Beschränkungen. Es ist Ihnen nicht gestattet, die SONY-SOFTWARE gänzlich oder auszugsweise zu kopieren, zu modifizieren, zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren.

Abtrennung von Komponenten. Die SONY-SOFTWARE wird als einzelnes Produkt lizenziert. Ihre Komponenten dürfen nicht voneinander getrennt werden.

Verwendung für ein einziges PRODUKT. Die SONY-SOFTWARE darf nur zusammen mit einem einzelnen PRODUKT verwendet werden.

Vermietung. Sie dürfen die SONY-SOFTWARE nicht vermieten oder verleasen.

Übertragung der Software. Sie dürfen alle Ihre Rechte im Rahmen dieser EULA nur dann permanent übertragen, wenn die SONY-SOFTWARE zusammen mit dem PRODUKT und als Teil des PRODUKTS übertragen wird, vorausgesetzt dass Sie keine Kopien behalten, die gesamte SONY-SOFTWARE (einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf alle Kopien, Komponenten, Medien, Bedienungsanleitungen, andere gedruckte Materialien, elektronische Dokumente, Wiederherstellungs-Disks und diese EULA) übertragen und der Empfänger den Bedingungen dieser EULA zustimmt.

Kündigung. Ohne dabei andere Rechte zu beeinträchtigen, kann SONY diese EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten. In diesem Fall müssen Sie das PRODUKT, falls von SONY gefordert, an eine von SONY angegebene Adresse senden. SONY sendet das PRODUKT, sobald dies realisierbar ist, an Sie zurück, nachdem die SONY-SOFTWARE aus dem PRODUKT entfernt wurde.

Vertraulichkeit. Sie erklären sich damit einverstanden, in der SONY-SOFTWARE enthaltene vertrauliche Informationen, die der Öffentlichkeit nicht bekannt sind, vertraulich zu behandeln und ohne vorherige schriftliche Genehmigung seitens SONY Dritten nicht mitzuteilen.

HOCHGEFÄHRLICHE TÄTIGKEITEN

Die SONY-SOFTWARE ist nicht fehlertolerant und wurde nicht für den Einsatz oder den Wiederverkauf als Online-Steuerungsausrüstung in gefährlichen Umgebungen konstruiert, hergestellt oder konzipiert, die eine ausfallsichere Performance erfordern, wie z. B. Betrieb von nukleartechnischen Einrichtungen, Luftfahrtnavigation oder Kommunikationssystemen, Luftverkehrsüberwachung, lebenserhaltende Maschinen oder Waffensysteme, wo das Versagen der SONY-SOFTWARE zu Verletzungen oder schweren körperlichen oder mit der Umwelt verbundenen Schäden oder gar zum Tod führen kann („hochgefährliche Tätigkeiten“). SONY und seine Lieferanten lehnen insbesondere jegliche ausdrückliche oder konkludente Tauglichkeitsgarantie für hochgefährliche Tätigkeiten ab.

GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS BEZÜGLICH SONY-SOFTWARE

Sie erklären ausdrücklich und stimmen zu, dass die Verwendung der SONY-SOFTWARE Ihrem alleinigen Risiko unterliegt. Die SONY-SOFTWARE wird „OHNE MÄNGELGEWÄHR“ und ohne Gewährleistungen irgendwelcher Art bereitgestellt. SONY, seine Zwischenhändler und SONYS Lizenzgeber (lediglich für die Zwecke dieses PARAGRAPHS zusammenfassend mit „SONY“ bezeichnet) LEHNEN NACHDRÜCKLICH ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER KONKLUDENTEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE IMPLIZIERTEN GARANTIEEN BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB. SONY GEWÄHRLEISTET NICHT, DASS DIE IN DER SONY-SOFTWARE ENTHALTENEN FUNKTIONEN FREI VON FEHLERN ODER DEFEKTEN SIND ODER DASS DIESE IHRE ANFORDERUNGEN ERFÜLLEN. AUSSERDEM GIBT SONY KEINE GARANTIE DAFÜR, DASS DIE BETRIEBSFÄHIGKEIT DER SONY-SOFTWARE KORRIGIERT WIRD. DANEBEN GIBT SONY KEINE GARANTIE UND MACHT AUCH KEINE ANGABEN BEZÜGLICH DER VERWENDUNG ODER DER AUS DER VERWENDUNG DER SONY-SOFTWARE RESULTIERENDEN ERGEBNISSE IN BEZUG AUF RICHTIGKEIT, GENAUIGKEIT, ZUVERLÄSSIGKEIT ODER SONSTIGE ERWARTUNGEN. MÜNDLICHE UND SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER VON SONY ODER EINEM DURCH SONY BEVOLLMÄCHTIGTEN VERTRETER ERTEILTE RATSCHLÄGE DÜRFEN NICHT ALS GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG AUSGELEGT WERDEN UND ERWEITERN IN KEINER WEISE DEN UMFANG DIESER GEWÄHRLEISTUNG. EINIGE RECHTSSYSTEME ERLAUBEN NICHT DEN AUSSCHLUSS DER GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNG. IN DIESEM FALL TRIFFT DER OBIGE AUSSCHLUSS NICHT AUF SIE ZU.

Ohne Beschränkung des zuvor Gesagten wird insbesondere erklärt, dass die SONY-SOFTWARE nicht zur Verwendung mit einem anderen Produkt als dem genannten „PRODUKT“ konzipiert wurde. SONY gibt keine Garantie dafür, dass Produkte, Softwareprogramme, Inhalte oder Daten, die von Ihnen oder Dritten erstellt wurden, nicht durch die SONY-SOFTWARE beschädigt werden.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SONY, SEINE ZWISCHENHÄNDLER UND DIE LIZENZGEBER VON SONY (NUR für die Zwecke dieses PARAGRAPHEN zusammenfassend „SONY“ genannt) HAFTEN NICHT FÜR ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN BEZÜGLICH DER SONY-SOFTWARE, DIE SICH DURCH VERSTOSS GEGEN EINE AUSDRÜCKLICHE ODER KONKLUDENTE GEWÄHRLEISTUNG, VERTRAGSBRUCH, FAHRLÄSSIGKEIT, KAUSALHAFTUNG ODER EINE ANDERE RECHTSGRUNDLAGE ERGEBEN ODER DARAUF BASIEREN. SOLCHE SCHÄDEN UMFASSEN, SIND JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, ENTGANGENE GEWINNE, ENTGANGENE EINNAHMEN, DATENVERLUST, VERLUST DER VERWENDUNG DES PRODUKTS ODER ANDERER DAMIT VERBUNDENER AUSTRÜSTUNGEN, AUSFALLZEITEN UND BENUTZERZEITEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SONY ÜBER DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE. IN JEDEM FALL IST DIE GESAMTE HAFTUNG VON SONY IHNEN GEGENÜBER IM RAHMEN DER BESTIMMUNGEN DIESER EULA AUF DEN BETRAG BESCHRÄNKT, DER TATSÄCHLICH BEZAHLT WURDE UND AUF DIE SONY-SOFTWARE ENTFÄLLT.

AUSFUHRBESTIMMUNGEN

Wenn Sie die SONY-SOFTWARE in einem anderen Land als Ihrem Wohnsitzland verwenden oder sie in ein anderes Land versenden, müssen Sie die geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich Export, Import und Zoll einhalten.

ANWENDBARES RECHT

Diese EULA soll im Einklang mit den Gesetzen Japans, ohne Hinblick auf eventuelle Konflikte mit anderen gesetzlichen Bestimmungen ausgelegt, geregelt, interpretiert und angewendet werden. Alle sich aus dieser EULA ergebenden Streitfälle unterliegen ausschließlich dem Gerichtsstand und der Rechtssprechung der Gerichte in Tokio, Japan. Sie und SONY erklären sich hiermit mit dem Gerichtsstand und der Rechtssprechung dieser Gerichte einverstanden. SIE UND SONY VERZICHTEN AUF DAS RECHT AUF SCHWURGERICHTSVERHANDLUNGEN IN BEZUG AUF ANGELEGENHEITEN, DIE SICH AUS DIESER EULA ERGEBEN ODER DAMIT VERBUNDEN SIND.

SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollte eine Bestimmung dieser EULA unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt.

Sollten Sie Fragen in Verbindung mit dieser EULA oder der hier gegebenen beschränkten Garantie haben, können Sie sich unter der auf der Garantiekarte genannten Kontaktadresse schriftlich an SONY wenden. Die Garantiekarte liegt der Produktverpackung bei.



<http://www.sony.net/>

4-454-443-41(1) (DE)



* 4 4 5 4 4 4 3 4 1 * (1)